

RENAULT

4 Karosserieteile

41A VORDERER UNTERBAU

41B MITTLERER UNTERBAU

41C SEITLICHER UNTERBAU

41D HINTERER UNTERBAU

42A VORDERER AUFBAU

43A SEITLICHER AUFBAU

44A HINTERER AUFBAU

45A OBERE KAROSSERIEBLECHE

47A TÜREN

48A HAUBEN/KLAPPEN

X77 - X90

JULI 2004

Edition Allemande

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Dokument wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert.

Sämtliche Urheberrechte liegen bei Renault S.A.

Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung des Teile-Nummerierungssystems sind ohne besondere schriftliche Genehmigung von Renault S.A. nicht gestattet.

Allgemeine Vorgehensweise zur Instandsetzung des Karosserieaufbaus

Inhalt

41A	VORDERER UNTERBAU		41B	MITTLERER UNTERBAU	
	Unterer Frontquerträger: Allgemeine Beschreibung	41A-1		Seitlicher Frontquerträger des mittleren Bodenblechs: Allgemeine Beschreibung	41B-6
	Querträger zur Kühlerbefestigung: Allgemeine Beschreibung	41A-2		Hintere Vordersitzhalterung: Allgemeine Beschreibung	41B-9
	Vorderer Längsträger: Allgemeine Beschreibung	41A-3		Vorderer Querträger der Vordersitzbefestigung: Allgemeine Beschreibung	41B-10
	Halterung des Batteriekastens: Allgemeine Beschreibung	41A-7			
	Halterung des Kühlerquerträgers: Allgemeine Beschreibung	41A-8	41C	SEITLICHER UNTERBAU	
	Schließblech des vorderen Längsträgers, vordere Partie: Allgemeine Beschreibung	41A-9		Kompletter Einstiegschweller: Allgemeine Beschreibung	41C-1
	Vordere Aufnahme des vorderen Tragrahmens: Allgemeine Beschreibung	41A-13		Einstiegschweller- Verstärkung: Allgemeine Beschreibung	41C-4
	Hintere Tragrahmenhalterung: Allgemeine Beschreibung	41A-14		Schließblech des Einstiegschwellers komplett: Allgemeine Beschreibung	41C-6
	Abschleppöse vorne: Allgemeine Beschreibung	41A-16		Wagenheberaufnahme vorne: Allgemeine Beschreibung	41C-8
	Motorhalterung: Allgemeine Beschreibung	41A-17	41D	HINTERER UNTERBAU	
41B	MITTLERER UNTERBAU			Hinteres Bodenblech, vorderer Teil: Allgemeine Beschreibung	41D-1
	Mittleres Bodenblech, seitlicher Teil: Allgemeine Beschreibung	41B-1		Hinterer Teil des hinteren Bodenblechs: Allgemeine Beschreibung	41D-5
	Mittlere Bodenblech- Versteifung: Allgemeine Beschreibung	41B-5		Hinterer Längsträger: Allgemeine Beschreibung	41D-9

Inhalt

41D HINTERER UNTERBAU

Abschleppöse hinten: Allgemeine Beschreibung	41D-15
Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs: Allgemeine Beschreibung	41D-16
Mittlerer Querträger des hinteren Bodenblechs: Allgemeine Beschreibung	41D-19

42A VORDERER AUFBAU

Kotflügel vorne: Allgemeine Beschreibung	42A-1
Halterung der unteren Befestigung des vorderen Kotflügels: Allgemeine Beschreibung	42A-6
Obere Befestigung der vorderen Kotflügelhalterung: Allgemeine Beschreibung	42A-7
Frontteil: Allgemeine Beschreibung	42A-8
Vorderer Querträger oben: Allgemeine Beschreibung	42A-9
Vorderes Stehblech: Allgemeine Beschreibung	42A-10
Obere Verstärkung des vorderen Stehblechs: Allgemeine Beschreibung	42A-13
Vorderer Radkasten: Allgemeine Beschreibung	42A-14
Vorderer Radkasten, vorderer Teil: Allgemeine Beschreibung	42A-16
Unterer Querträger des Frontscheibenrahmens: Allgemeine Beschreibung	42A-17

42A VORDERER AUFBAU

Seitliche Stirnwandverstärkung: Allgemeine Beschreibung	42A-18
Unterer Querträger der Stirnwand: Allgemeine Beschreibung	42A-19

43A SEITLICHER AUFBAU

A-Säule: Allgemeine Beschreibung	43A-1
Verstärkung der A-Säule: Allgemeine Beschreibung	43A-2
Verstärkung der A-Säule: Allgemeine Beschreibung	43A-3
Verstärkung des seitlichen Frontscheibenrahmens: Allgemeine Beschreibung	43A-4
B-Säule: Allgemeine Beschreibung	43A-5
B-Säulen-Verstärkung: Allgemeine Beschreibung	43A-10
Verstärkung der B-Säule: Allgemeine Beschreibung	43A-12
Karosserie-seite: Allgemeine Beschreibung	43A-13
Karosserie-seite, vorderer Teil: Allgemeine Beschreibung	43A-15
Oberes Karosserieteil: Allgemeine Beschreibung	43A-16
Verstärkung des hinteren Dachträgers: Allgemeine Beschreibung	43A-18

Inhalt

44A HINTERER AUFBAU

Hinteres Seitenteil: Allgemeine Beschreibung	44A-1
Wasserablaufrinne hinteres Seitenteil: Allgemeine Beschreibung	44A-4
Rückleuchtenhalterung: Allgemeine Beschreibung	44A-5
Kugelbolzen der Aufstellstütze: Allgemeine Beschreibung	44A-6
Hinterer äußerer Radkasten: Allgemeine Beschreibung	44A-7
Hinterer Radkasten, unterer Teil: Allgemeine Beschreibung	44A-9
Verstärkung hinteres Seitenblech: Allgemeine Beschreibung	44A-10
Heckablage: Allgemeine Beschreibung	44A-11
Heckablagenhalterung: Allgemeine Beschreibung	44A-12
Heckblech: Allgemeine Beschreibung	44A-13
Verstärkung des Heckblechs: Allgemeine Beschreibung	44A-14

45A OBERE KAROSSERIEBLECHE

Dach: Allgemeine Beschreibung	45A-1
Dachspiegel: Allgemeine Beschreibung	45A-2
Vorderer Dachquerträger: Allgemeine Beschreibung	45A-3
Mittlerer Dachspiegel: Allgemeine Beschreibung	45A-4
Hinterer Dachträger: Allgemeine Beschreibung	45A-5

47A TÜREN

Vordertür: Allgemeine Beschreibung	47A-1
Hinterer Seitentür: Allgemeine Beschreibung	47A-3
Tankverschlussklappe: Allgemeine Beschreibung	47A-5

48A HAUBEN/KLAPPEN

Motorhaube: Allgemeine Beschreibung	48A-1
Gepäckraumhaube: Allgemeine Beschreibung	48A-4
Heckklappe: Allgemeine Beschreibung	48A-6

Unterer Frontquerträger: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

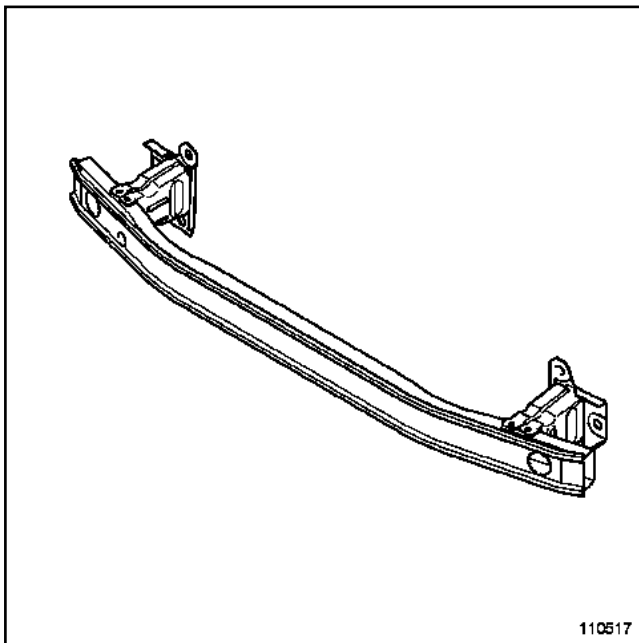
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77



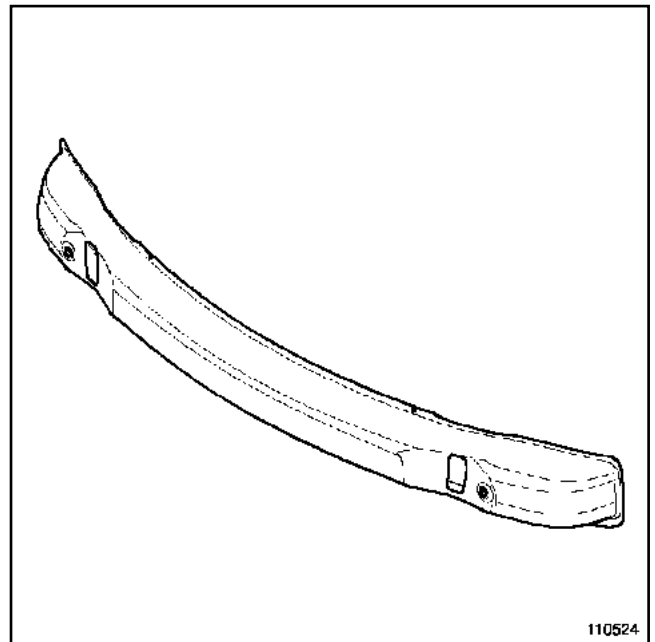
110517

110517

Diese Teil weist die Besonderheit auf, an den Enden des vorderen Längsträgers durch die Halterung der Befestigung des Frontquerträgers verschraubt zu sein.

Für die Anzugsdrehmomente siehe Angaben im Reparaturhandbuch des Fahrzeugs.

X90



110524

110524

Diese Teil weist die Besonderheit auf, an die vorderen Längsträger geschweißt zu sein.

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

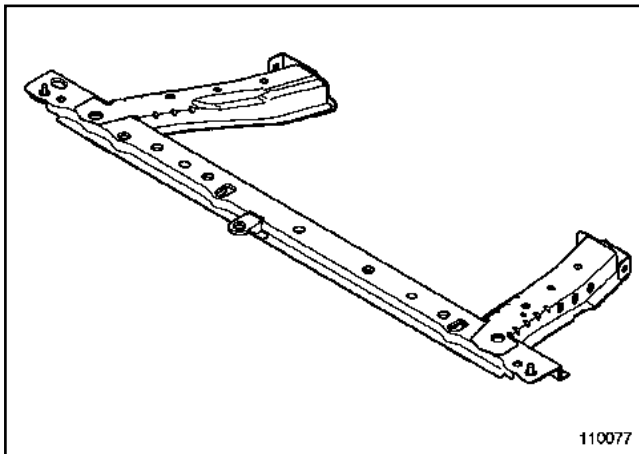
X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

X77



110077

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktionen zu vereinen:

- Kräfteverteilung bei einem Frontaufprall
- Querträger der Kühlerhalterung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

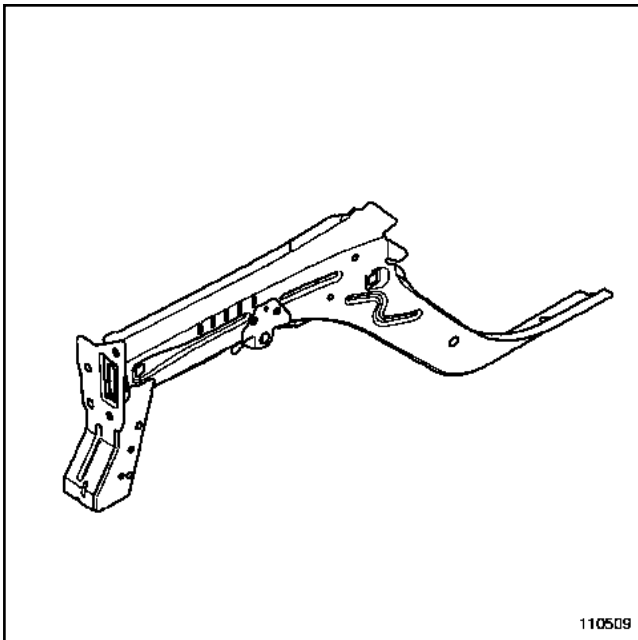
Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines.**

WICHTIG

Für diese Arbeiten ist eine Richtbank unerlässlich.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

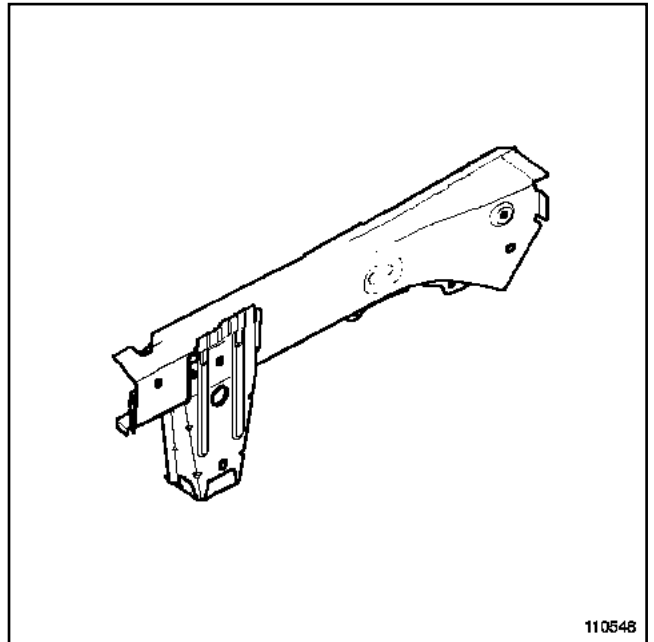
X77



110509

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, die Funktionen des vorderen Längsträgers (vorderes Teil) und des vorderen Längsträgers (hinteres Teil) zu vereinen und aus zwei Blechen unterschiedlicher Stärke und Art zusammengesetzt zu sein, die per Laserschweißung verbunden werden.

X90



110548

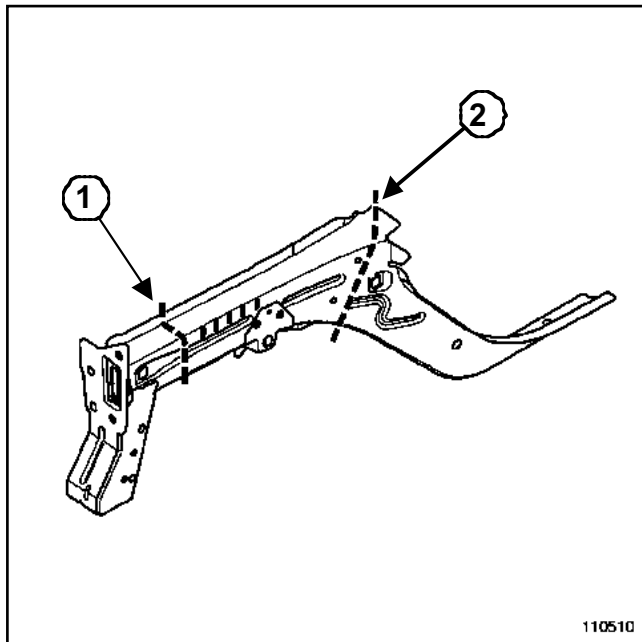
Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des vorderen Längsträgers (vorderes Teil) erfüllt.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

Je nach Typ kann dieses Teil auf unterschiedliche Art ausgetauscht werden.

X77, und J77 – X90, und L90

X77



110510
110510

1 - 1- Schnittlinie 1:

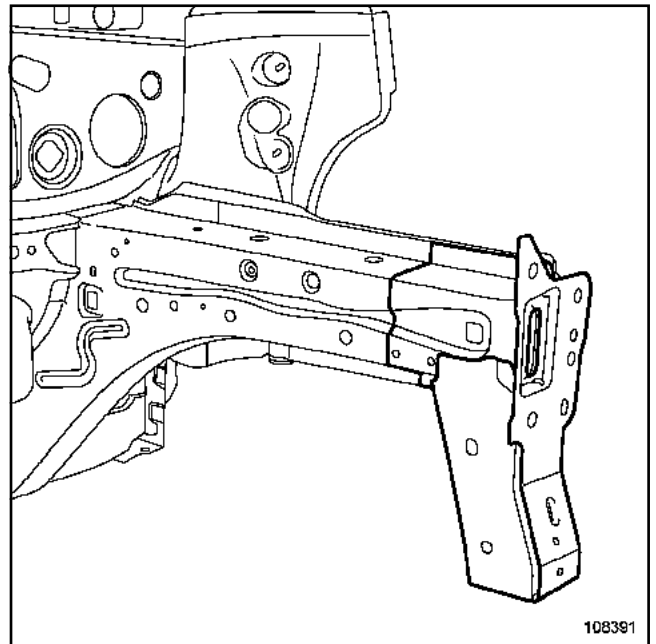
Diese Linie kennzeichnet die Mitte des Bereichs, in dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

Diese Maßnahme ermöglicht es, in das Hohlrauminnere des Aufbauelements zur Durchführung von Richtarbeiten vorzudringen.

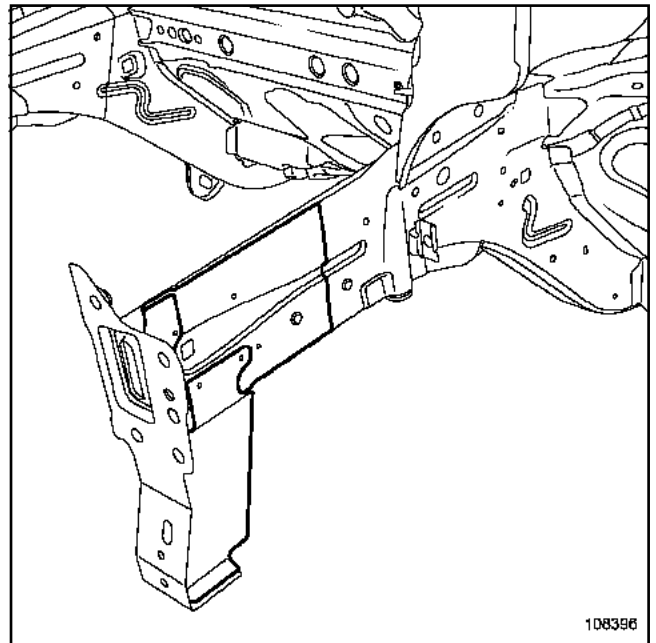
ACHTUNG

Beim teilweisen Austausch von Teilen eines gleichen Aufbauelements unbedingt die Schweißnähte an den einzelnen Elementen versetzt anordnen.

Im vorliegenden Fall geht es darum, die MAG-Kettenpunkt-Schweißverbindung des Längsträgers versetzt zu der seines Schließblechs anzuordnen.



108391
108391

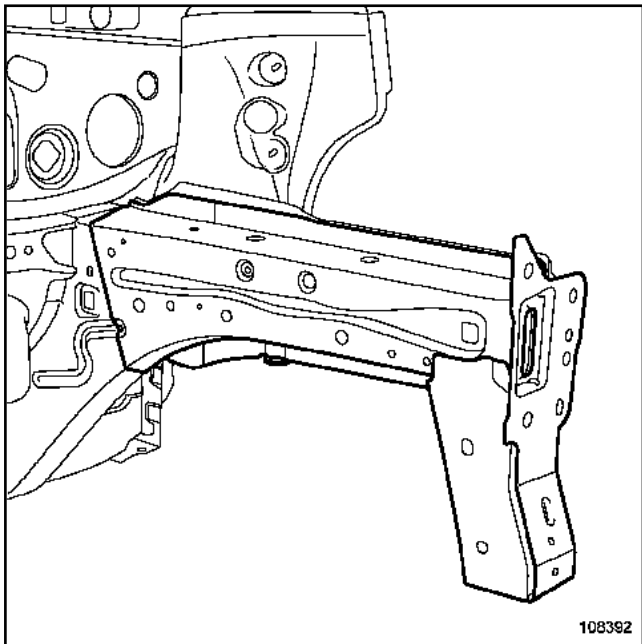


108396
108396

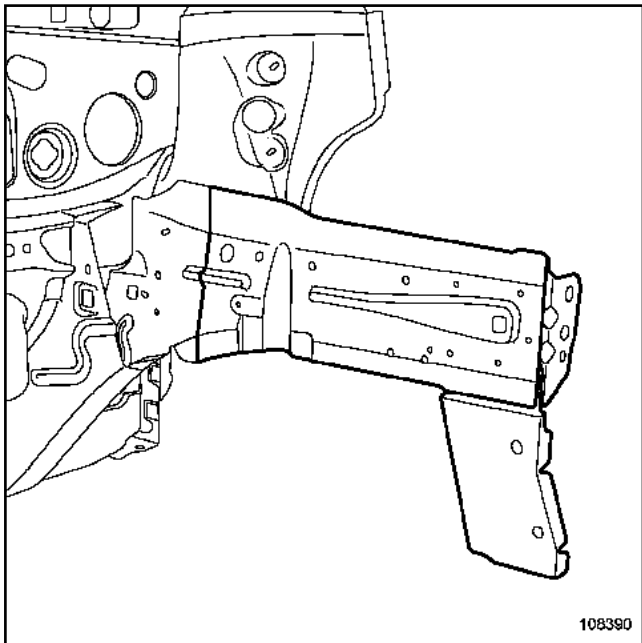
2 - 2 - Schnittlinie 2:

Die Schnittlinie muss an der Verbindungslinie der Laserschweißung durchgeführt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

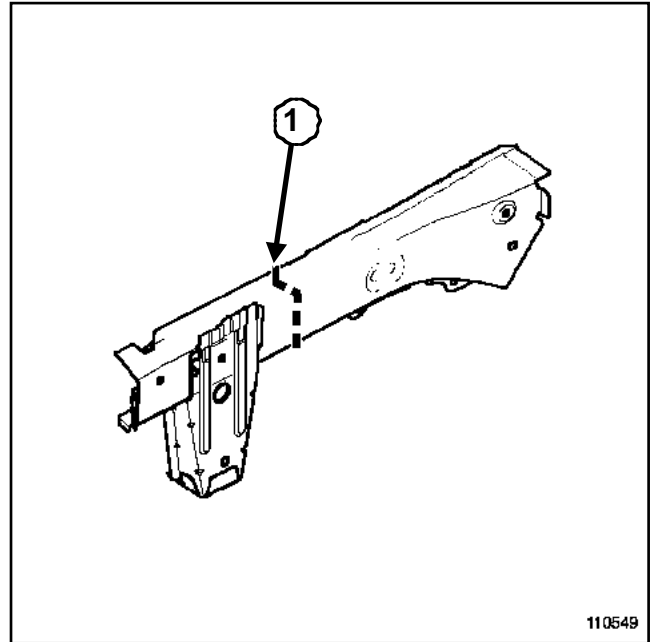


108392
108392



108390
108390

X90



110549
110549

1- Schnittlinie 1:

Diese Linie kennzeichnet die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

Diese Maßnahme ermöglicht es, in das Hohlrauminnere des Aufbauelements zur Durchführung von Richtarbeiten vorzudringen.

ACHTUNG

Beim teilweisen Austausch von Teilen eines gleichen Aufbauelements unbedingt die Schweißnähte an den einzelnen Elementen versetzt anordnen.

Im vorliegenden Fall geht es darum, die MAG-Kettenpunkt-Schweißverbindung des Längsträgers versetzt zu der seines Schließblechs anzuordnen.

III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

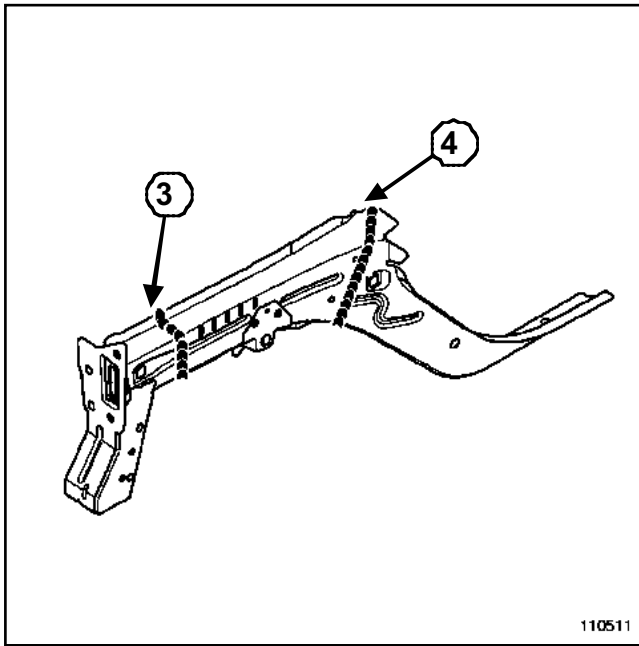
Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

X77, und J77 – X90, und L90

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen zur Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



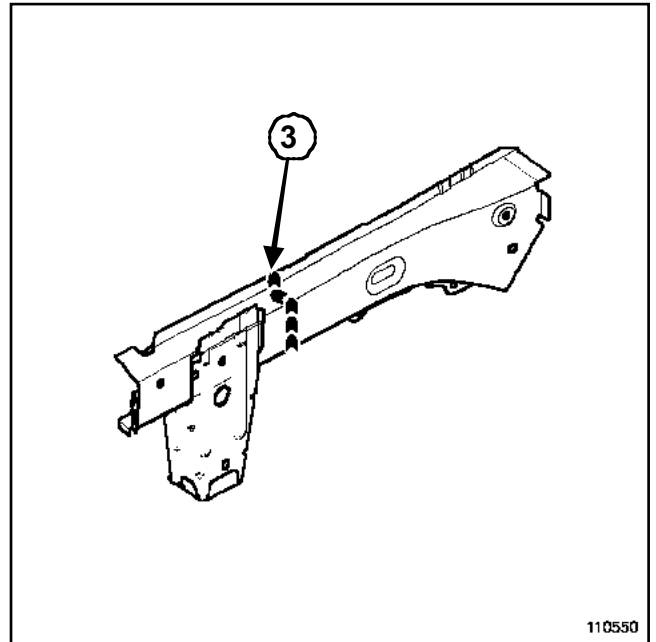
110511

110511

Die Linien (3) und (4) der Zeichnung zeigen eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

Die Schweißarbeiten (4) werden an der Verbindungslinie der Laserschweißung durchgeführt.

X90



110550

110550

Die Linie (3) der Zeichnung zeigt eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

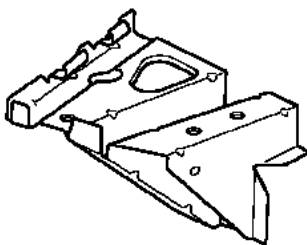
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

Dieses Teil ist mit dem vorderen Längsträger verschraubt. Es ist aus Kunststoff. Die Beschaffenheit des Kunststoffs ist auf dem Teil angegeben.

X90



110568

110568

Dieses Teil dient lediglich der Halterung des Batteriekastens; es ist an den Fahrzeugaufbau geschweißt.

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

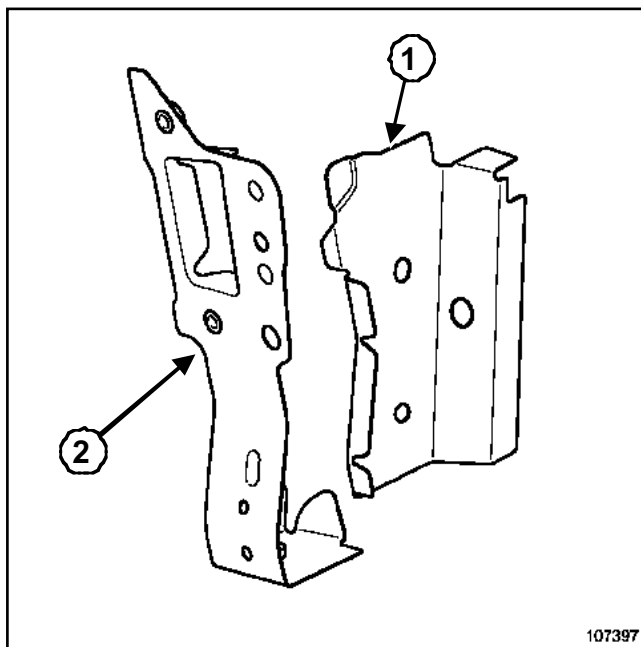
Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

X77



107397

Es besteht aus folgenden Elementen:

- Halterungsteil der Befestigung (1)
- Befestigungsteil der Querträger (2)
- Schließblech des Halterungsteils

Dieses Teil erfüllt gleichzeitig folgende Funktionen:

- Halterung des Frontquerträgers
- Halterung der vorderen Abschlusstraverse
- Halterung der Vorderfront

WICHTIG

Zur Durchführung dieser Maßnahme unbedingt eine Richtbank verwenden, da dieses Teil die Einstellungen des Stoßfängers vorne, der Motorhaube und der Scheinwerfer bestimmt.

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

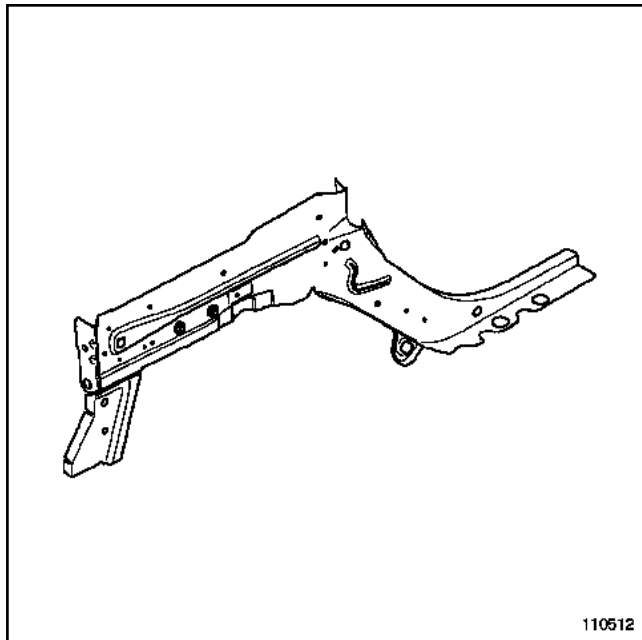
Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

WICHTIG

Für diese Arbeiten ist eine Richtbank unerlässlich.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

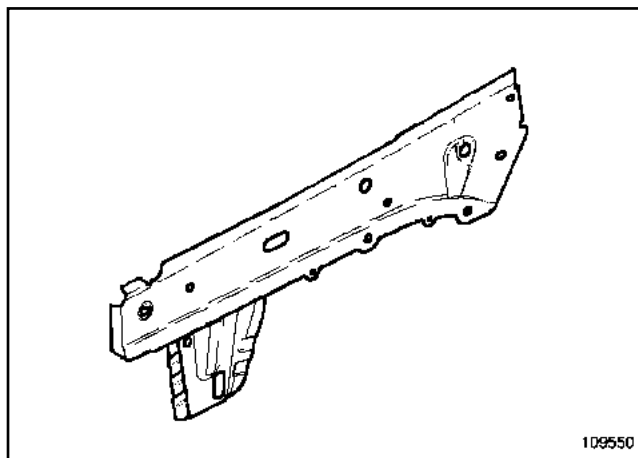
X77



110512
110512

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, die Funktionen Schließblech des vorderen Teils des Längsträgers und Schließblech des hinteren Teils des vorderen Längsträgers zu vereinen und aus zwei Blechen unterschiedlicher Stärke und Art zusammengesetzt zu sein, die per Laserschweißung verbunden werden.

X90



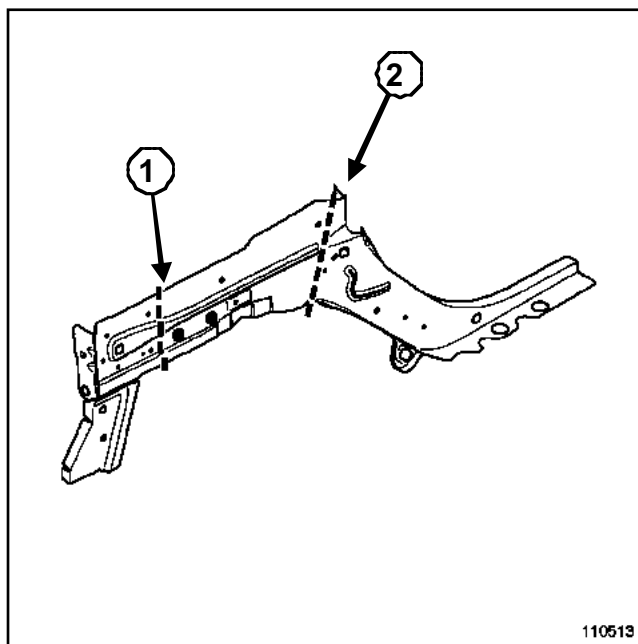
109550
109550

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des Schließblechs des vorderen Längsträgers (vorderes Teil) erfüllt.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

Je nach Typ kann dieses Teil auf unterschiedliche Art teilweise ausgetauscht werden.

X77



110513
110513

X90, und L90 – X77, und J77

1 - Schnittlinie 1:

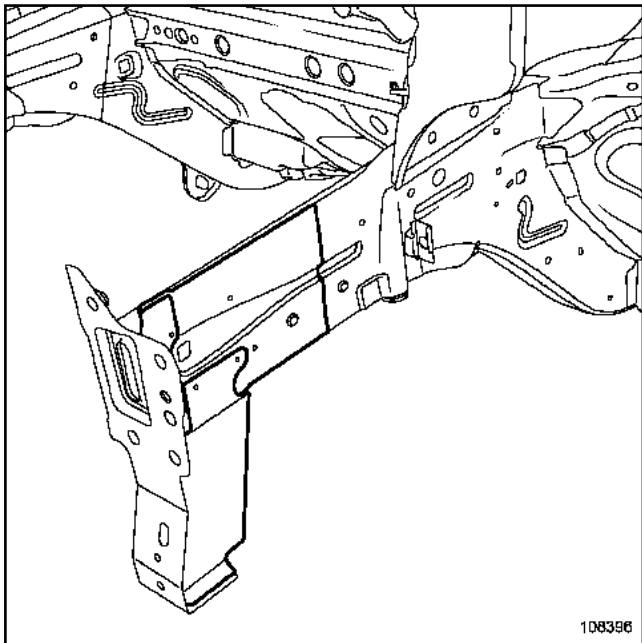
Diese Linie kennzeichnet die Mitte des Bereichs, in dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

Diese Maßnahme ermöglicht es, in das Hohlrauminnere des Aufbauelements zur Durchführung von Richtarbeiten vorzudringen.

ACHTUNG

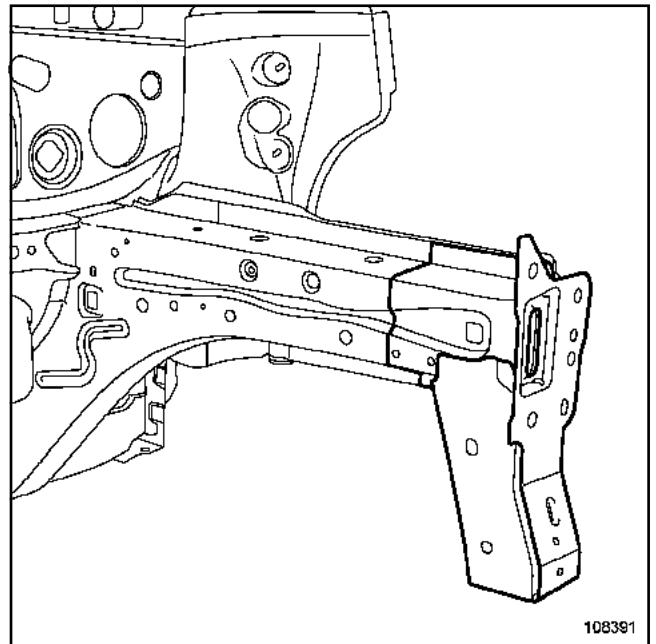
Beim teilweisen Austausch von Teilen eines gleichen Aufbauelements unbedingt die Schweißnähte an den einzelnen Elementen versetzt anordnen.

Im vorliegenden Fall geht es darum, die MAG-Kettenpunkt-Schweißverbindung des Längsträgers versetzt zu der seines Schließblechs anzuordnen.



108396

108396

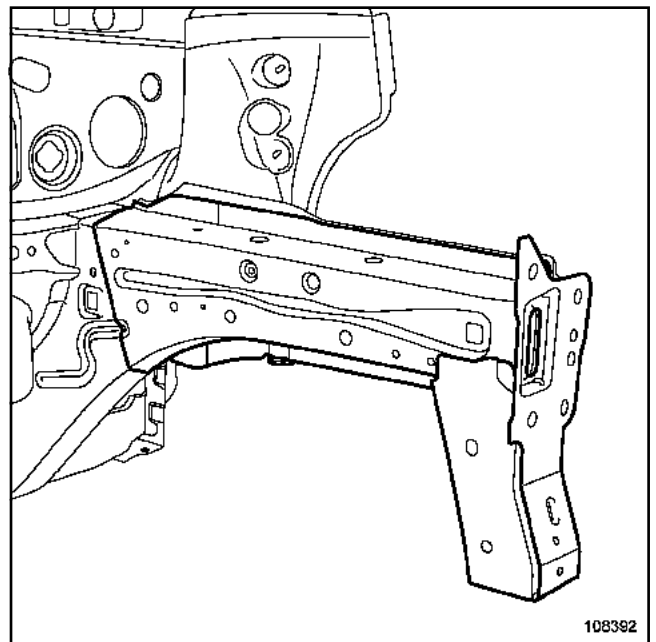


108391

108391

2 - Schnittlinie 2:

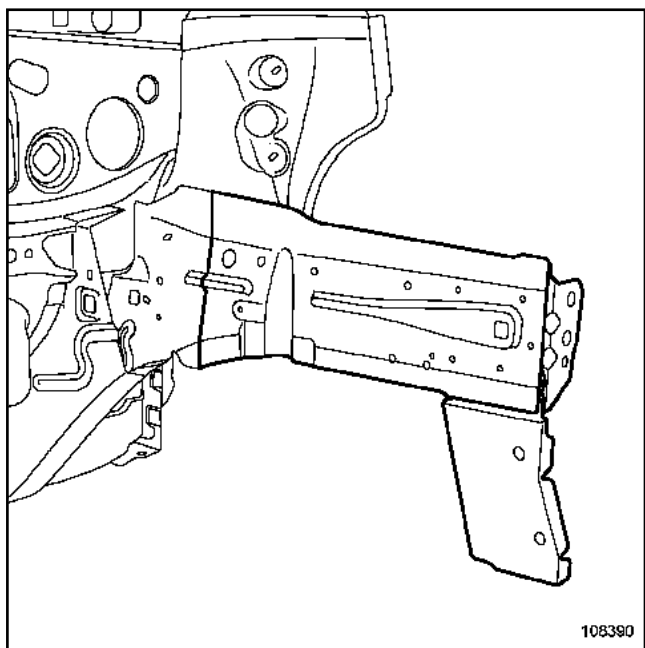
Der Schnitt muss an der Verbindungslinie der Laserschweißung durchgeführt werden.



108392

108392

X90, und L90 – X77, und J77



108390
108390

Diese Maßnahme ermöglicht es, in das Hohlrauminne-
re des Aufbauelements zur Durchführung von Richtar-
beiten vorzudringen.

ACHTUNG

Beim teilweisen Austausch von Teilen eines glei-
chen Aufbauelements unbedingt die Schweißnähte
an den einzelnen Elementen versetzt anordnen.

Im vorliegenden Fall geht es, wie beim Typ J77, darum,
die MAG-Kettenpunkt-Schweißverbindung des Längs-
trägers versetzt zu der seines Schließblechs anzuord-
nen.

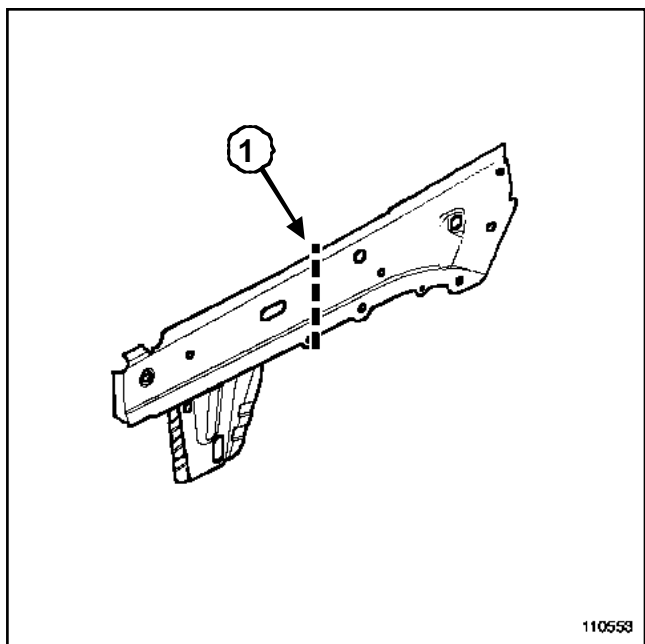
III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den
teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen,
die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die
Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-
Schweißpunkte ersetzt.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflä-
chen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten
in den Grundlagen zur Instandsetzung des Karosse-
riaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allge-
meines**).

X90

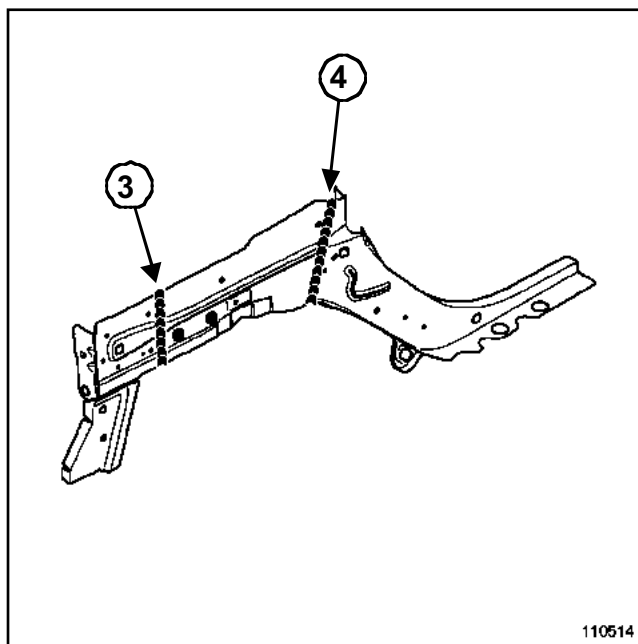


110553
110553

Schnittlinie 1:

Diese Linie kennzeichnet die Mitte des Bereichs, in
dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

X77



110514

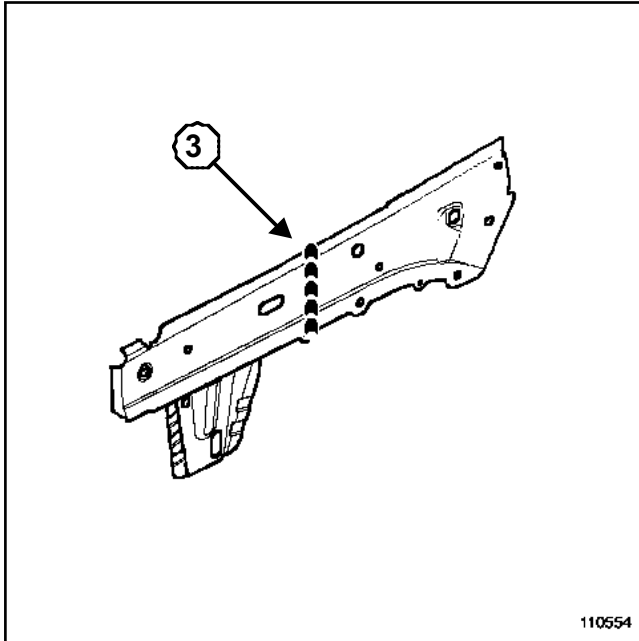
110514

X90, und L90 – X77, und J77

Die Linien (3) und (4) der Zeichnung zeigen eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

Die Schweißarbeiten (4) werden an der Verbindungslinie der Laserschweißung durchgeführt.

X90



110554

Die Linie (3) der Zeichnung zeigt eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

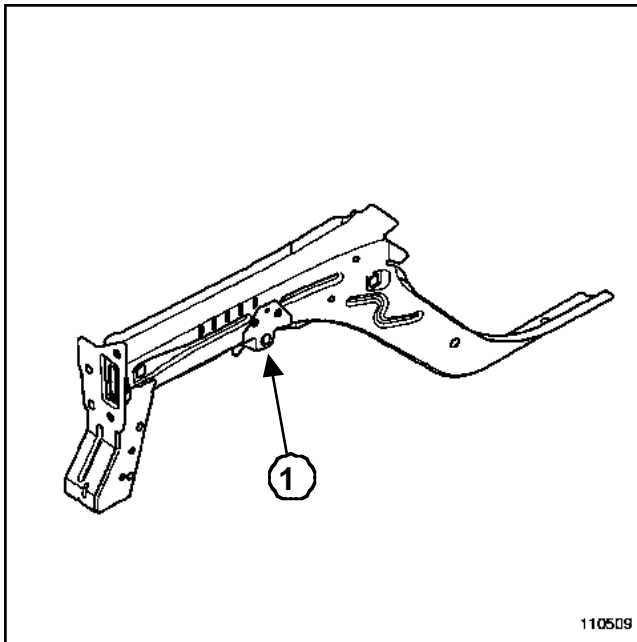
WICHTIG

Zur Durchführung dieser Maßnahme unbedingt eine Richtbank verwenden, da dieses Teil das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinflusst.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

1 - Rechte Seite



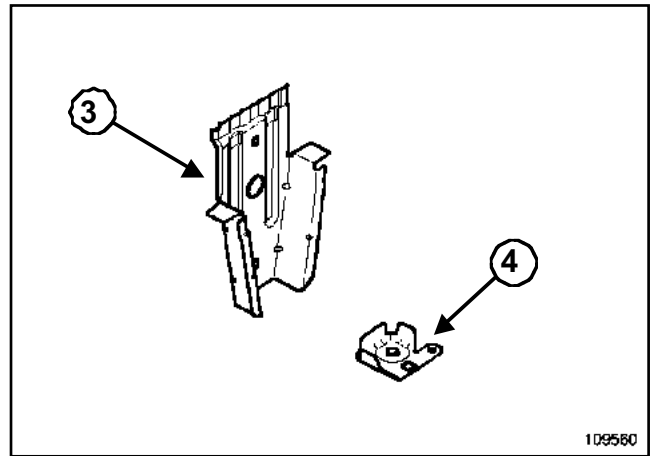
110509

Die Halterung Tragrahmen (1) ist auf dem Längsträger zusammengesetzt.

2 - Linke Seite

Die Halterung ist im Längsträger integriert.

X90



109560

Dieses Teil besteht aus drei Elementen:

- Vorderes Halterungsteil der Befestigung des vorderen Tragrahmens (3)
- Vorderes Befestigungselement des vorderen Tragrahmens (4)
- Schließblech des Halterungsteils

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

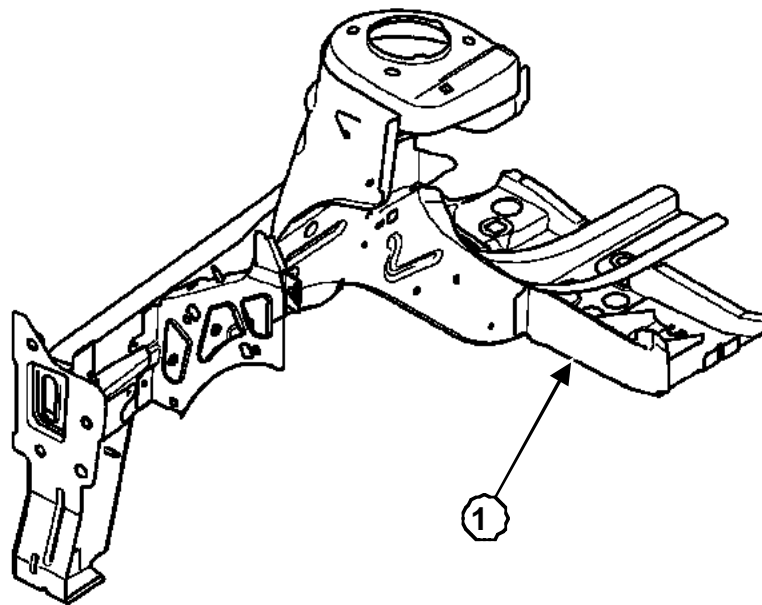
Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

WICHTIG

Zur Durchführung dieser Maßnahme unbedingt eine Richtbank verwenden, da dieses Teil die Position des vorderen Tragrahmens bestimmt.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77



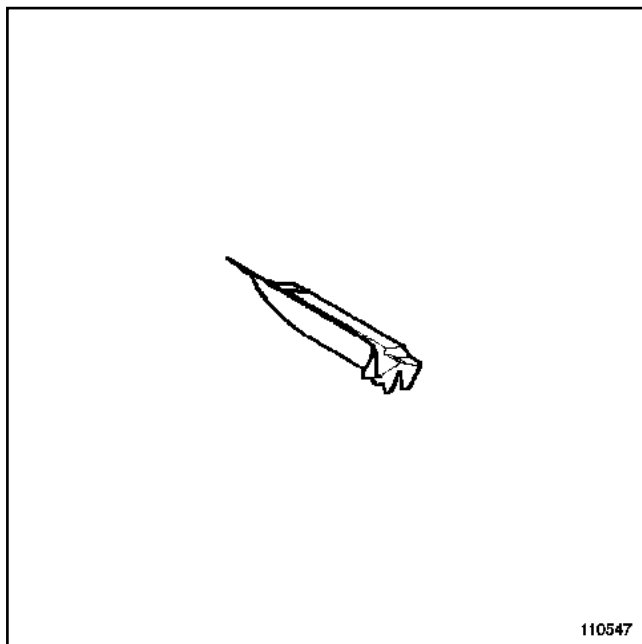
110489

110489

Die hintere Halterung des vorderen Tragrahmens (1) ist auf die Vorderbauhälfte geschweißt.

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110547

110547

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des hinteren Querträgers des vorderen Tragrahmens erfüllt.

VORDERER UNTERBAU

Abschleppöse vorne: Allgemeine Beschreibung

41A

X90, und L90 – X77, und J77

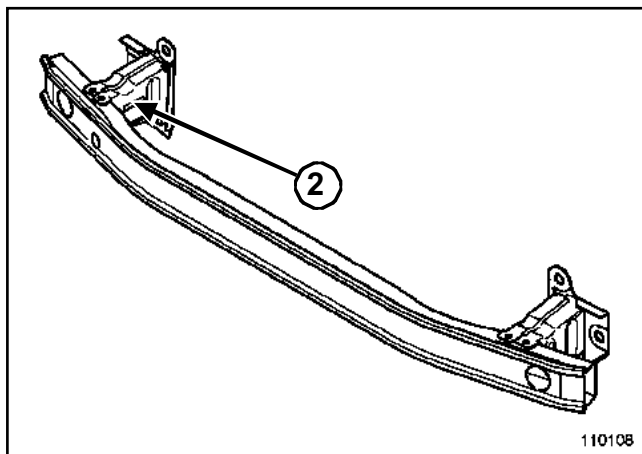
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

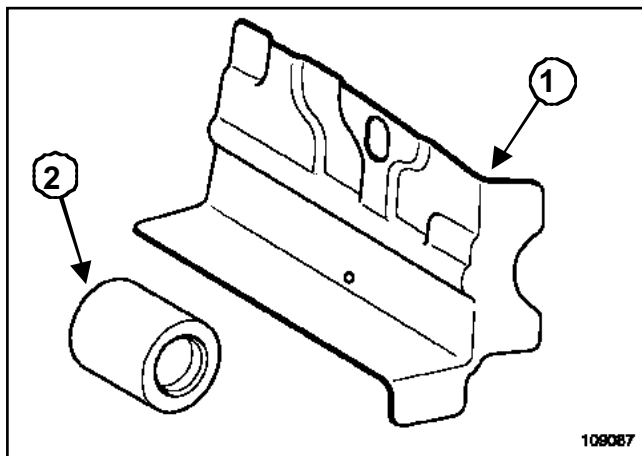
X77



110108

Dieses Teil ist an die rechte Einheit (2) des Frontaufprall-Querträgers geschweißt und ist somit nicht austauschbar. Bei einem Gewindebruch ist die Einheit des Querträgers auszutauschen.

X90



109087

Dieses Teil besteht aus zwei Elementen:

- die Halterung des Gewinderings (1)
- den Gewinding im Inneren der Halterung (2)

Dieses Teil ist im Inneren des vorderen rechten Längsträgers verschweißt. Es kann lediglich bei Gewindebruch ausgetauscht werden.

Der Schraubring ist Bestandteil der Bordausrüstung des Fahrzeugs.

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

VORDERER UNTERBAU

Motorhalterung: Allgemeine Beschreibung

41A

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

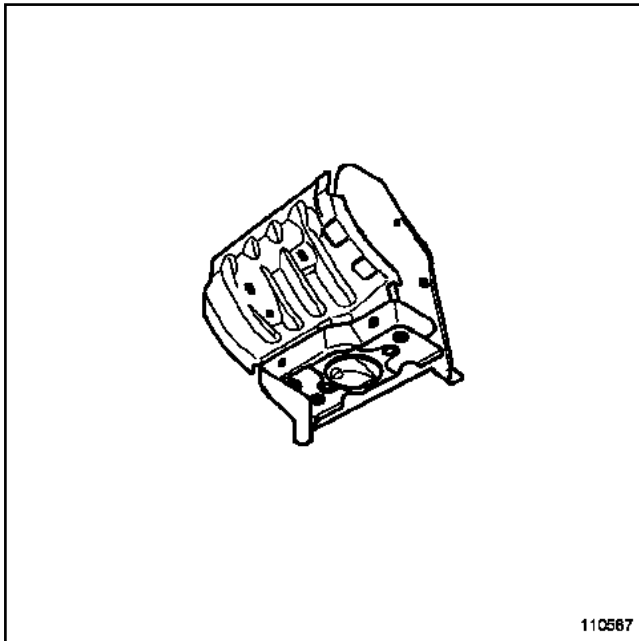
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

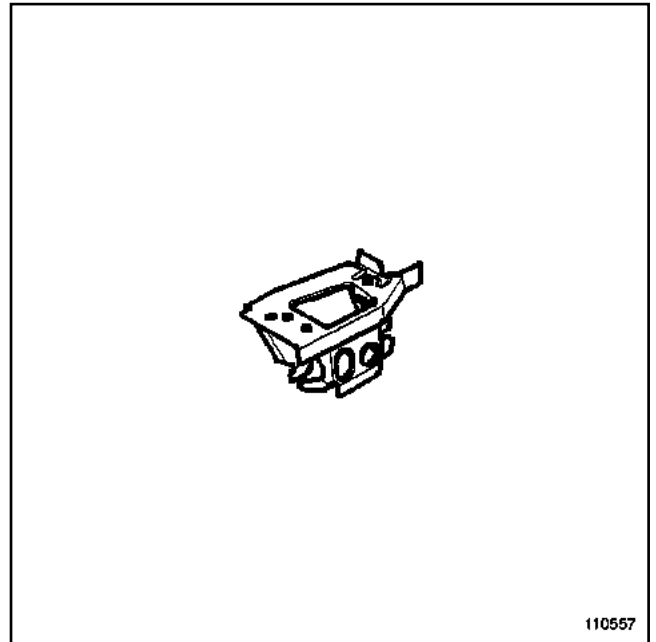
X77



110587

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion der Motorhalterung erfüllt.

X90



110557

Die Funktion dieses Teils ist identisch mit Teil X77.

WICHTIG

Zur Durchführung dieser Maßnahme unbedingt eine Richtbank verwenden, da dieses Teil die obere Befestigung des Motors bestimmt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

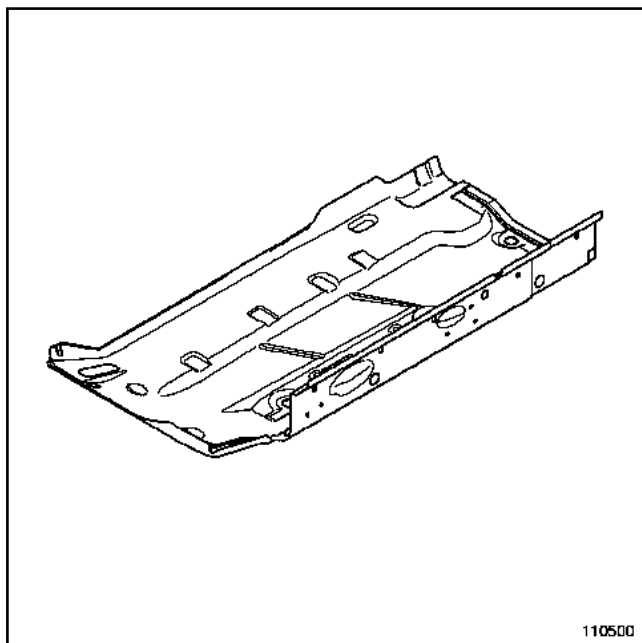
I - BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

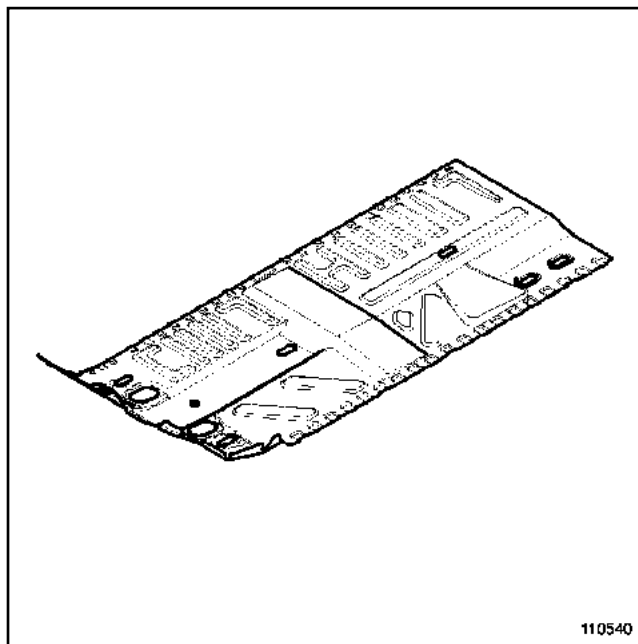


110500

110500

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, die Funktionen des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs und des Einstiegschweller-Schließblechs zu vereinen sowie aus zwei Blechen unterschiedlicher Stärke und Art zusammengesetzt zu sein, die per Laserschweißung verbunden werden.

X90



110540

110540

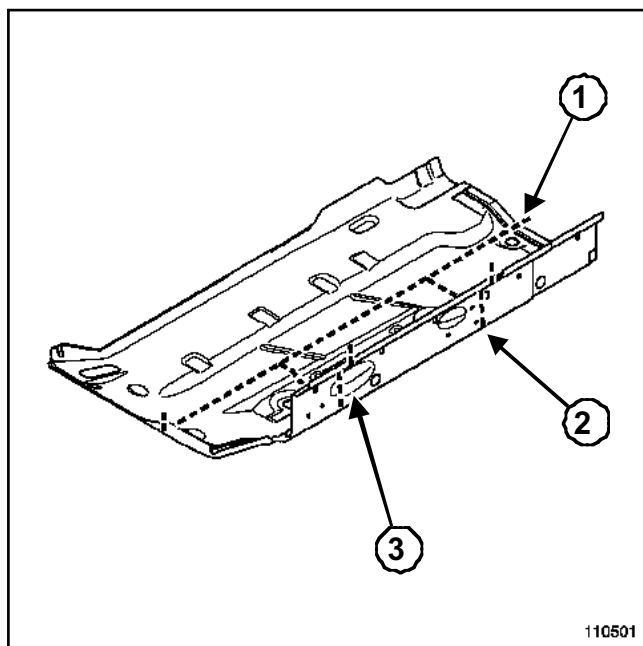
Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs erfüllt.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

Je nach Typ kann dieses Teil auf unterschiedliche Art ausgetauscht werden.

X77, und J77 – X90, und L90

X77

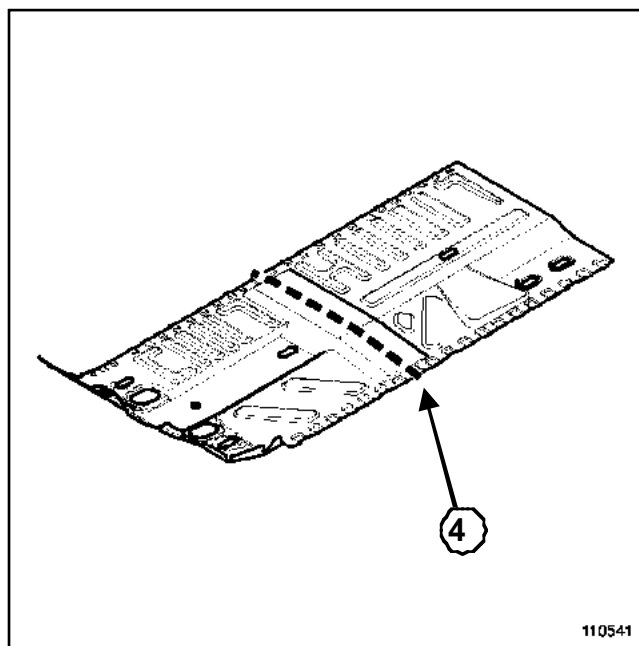


Diese Linien kennzeichnen die Bereiche, in denen ein teilweiser Austausch des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs möglich ist.

Schnittlinie 1, 2 und 3:

- die Schnittlinie (1) kennzeichnet den teilweisen Austausch des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs
- die Schnittlinien (1) und (2) kennzeichnen den teilweisen Austausch des seitlichen, hinteren Teils des mittleren Bodenblechs
- die Schnittlinien (1) und (3) kennzeichnen den teilweisen Austausch des seitlichen, vorderen Teils des mittleren Bodenblechs

X90



Diese Schnittlinie (4) kennzeichnet die Möglichkeit des teilweisen Austauschs des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs.

III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

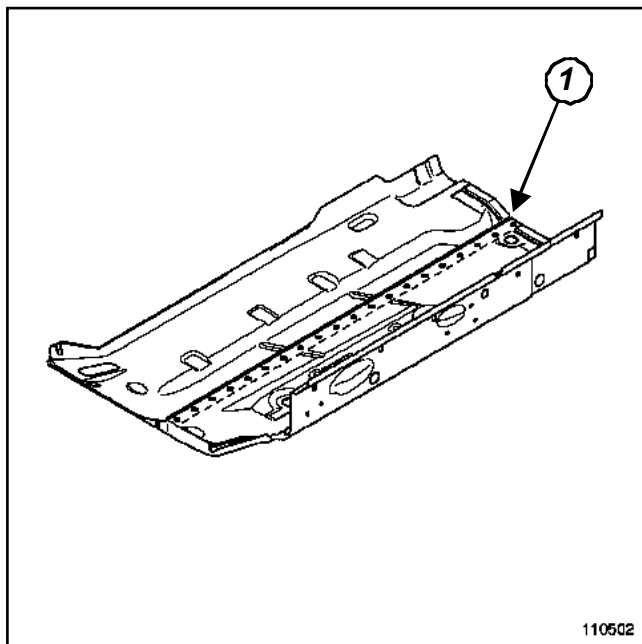
Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

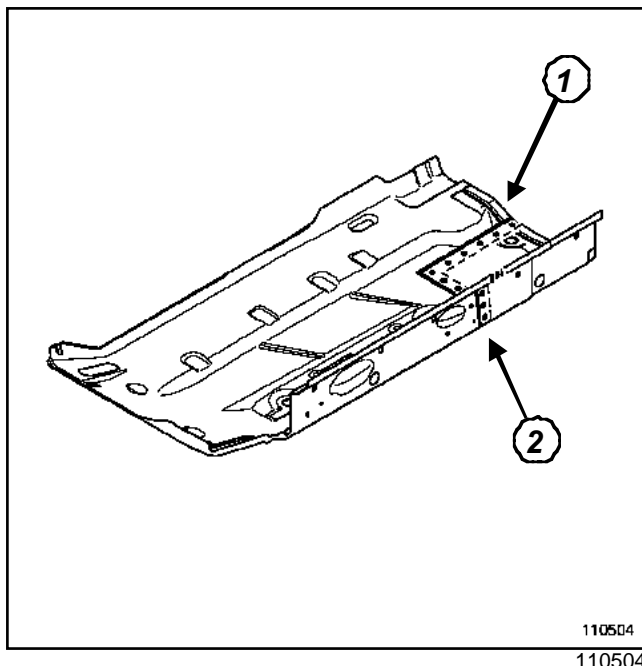
Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen zur Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

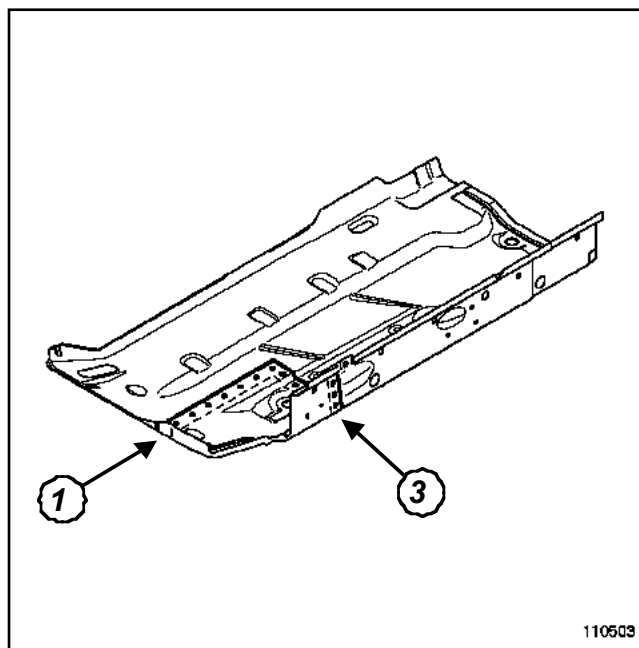
X77



Die Linie (1) der Zeichnung kennzeichnet den teilweisen Austausch und eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.

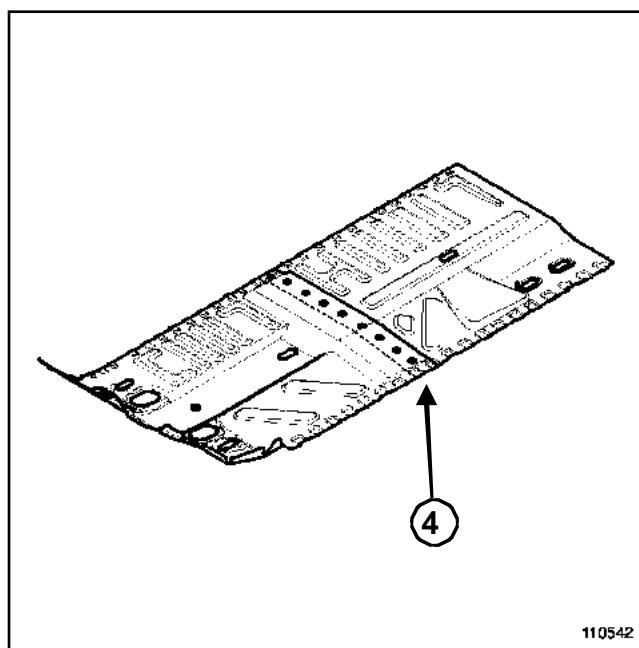


Die Linien (1) und (2) der Zeichnung kennzeichnen den teilweisen Austausch hinten und eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.



Die Linien (1) und (2) der Zeichnung kennzeichnen den teilweisen Austausch vorne und eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.

X90



X77, und J77 – X90, und L90

Die Schweißnaht (4) der Zeichnung kennzeichnet den teilweisen Austausch vorne oder hinten und eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.



X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

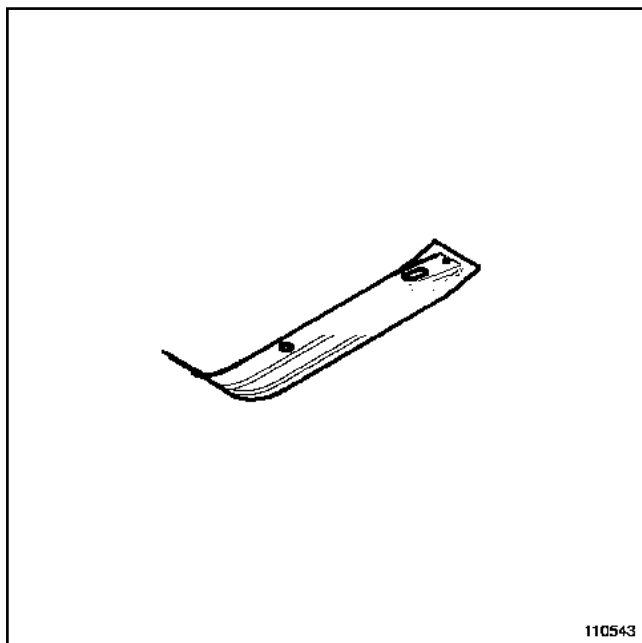
Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

X90



110543

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion der Bodenblech-Versteifung erfüllt.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

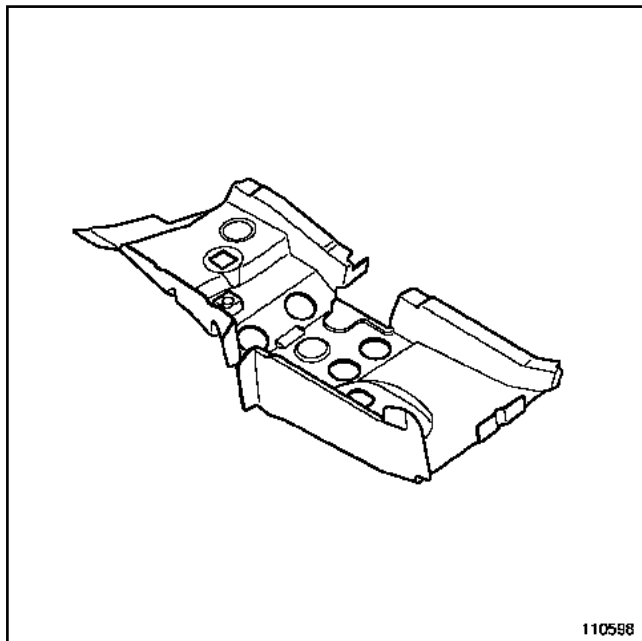
I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

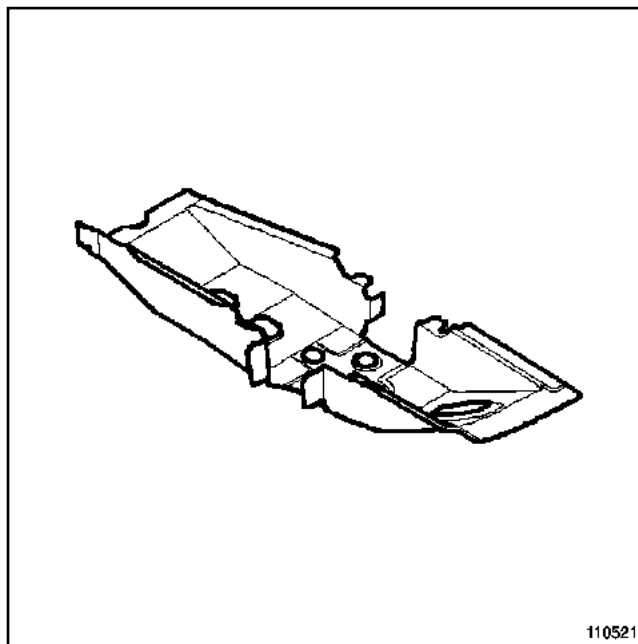


110598

110598

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des hinteren Querträgers des vorderen Tragrahmens erfüllt.

X90



110521

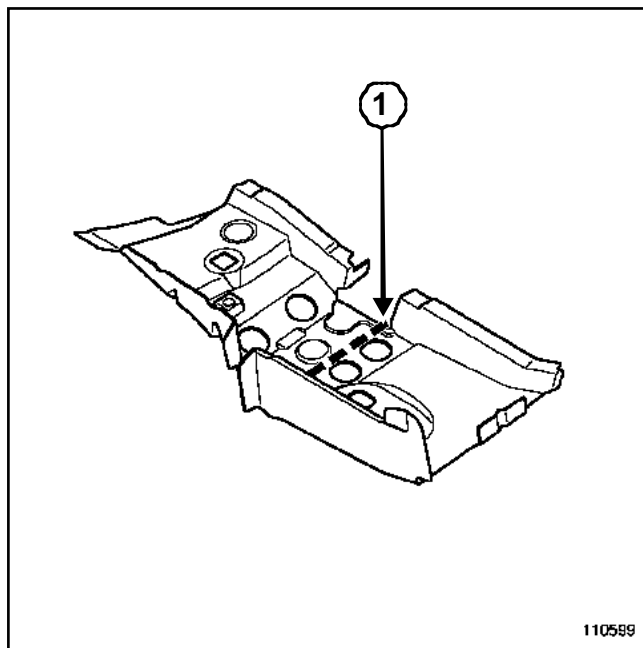
110521

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des hinteren Querträgers des vorderen Tragrahmens erfüllt.

X77, und J77 – X90, und L90

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77

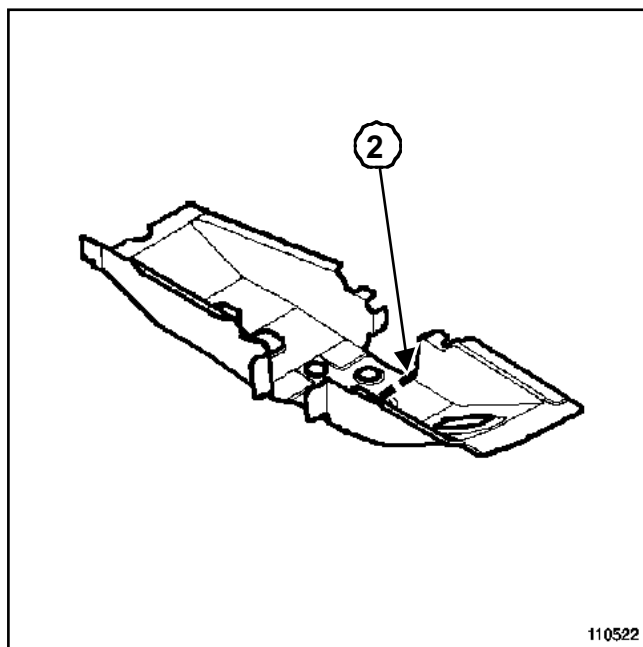


110599

110599

Die Linie (1) der Zeichnung kennzeichnet den Bereich, in dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

X90



110522

110522

Die Linie (2) der Zeichnung kennzeichnet den Bereich, in dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

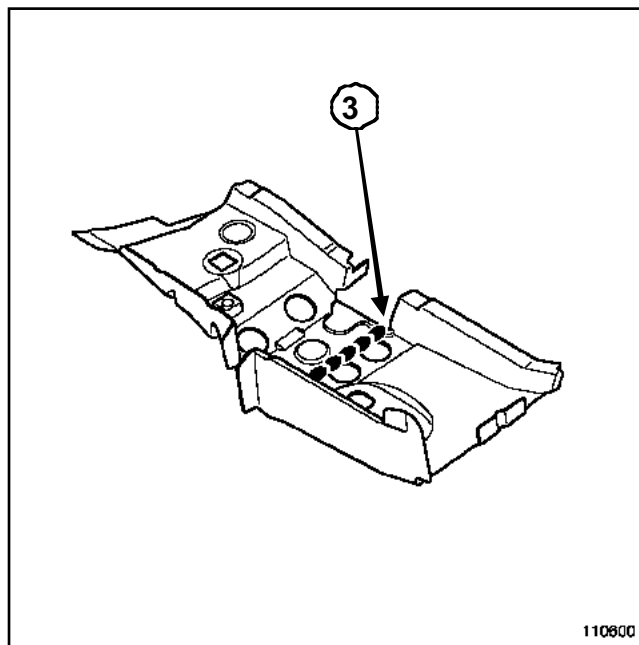
III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen zur Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



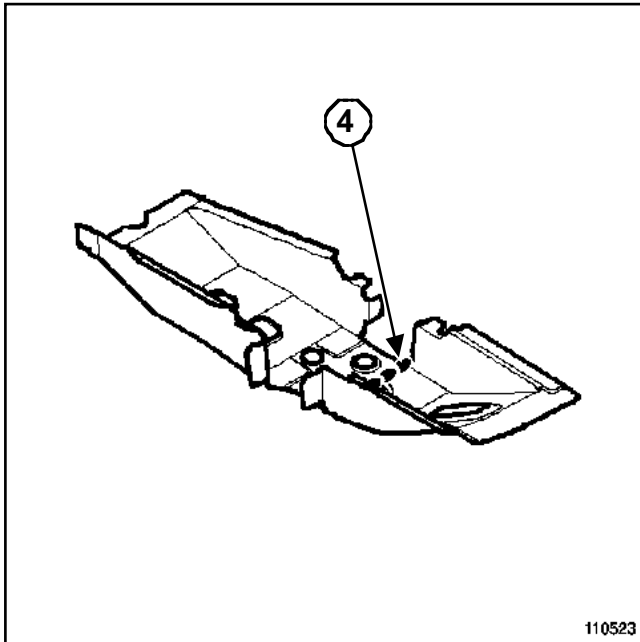
110600

110600

Die Linie (3) der Zeichnung zeigt eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110523

110523

Die Linie (4) der Zeichnung zeigt eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

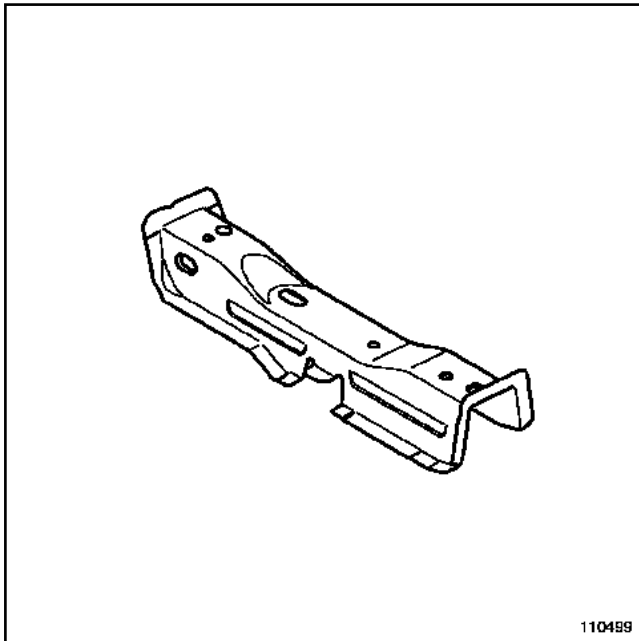
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

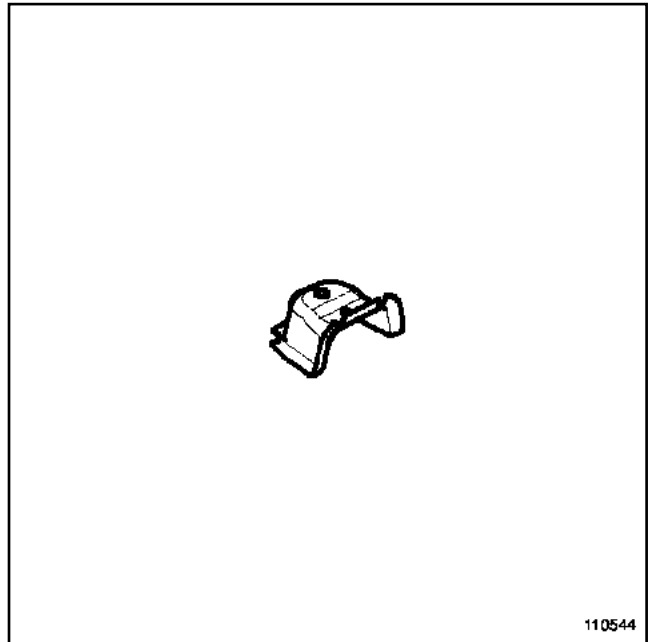


110499

110499

Dieses Teil dient der Funktion des hinteren Befestigungsquerträgers des Vordersitzes und trägt bei einem Frontaufprall zur Versteifung der Karosserie bei.

X90



110544

110544

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des hinteren Befestigungselements des Vordersitzes erfüllt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

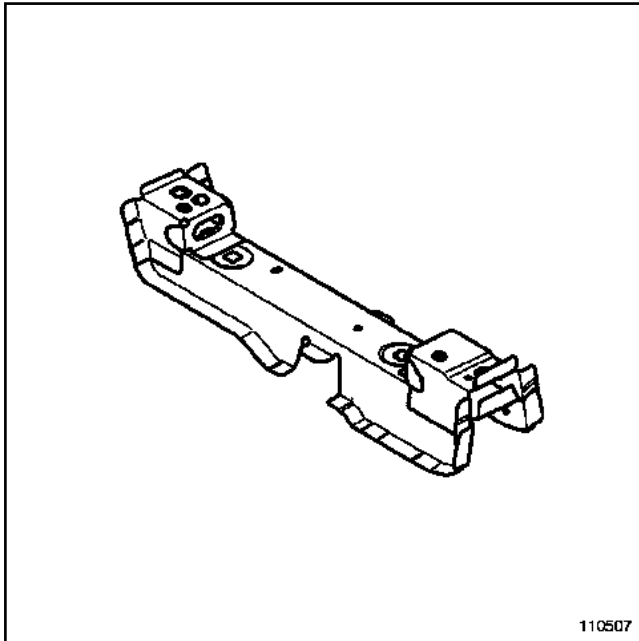
Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

X77 – X90



110507

Es handelt sich um ein Einzelteil, das der Vordersitzbefestigung im vorderen Teil dient und der Versteifung der Karosserie bei einem Frontaufprall.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

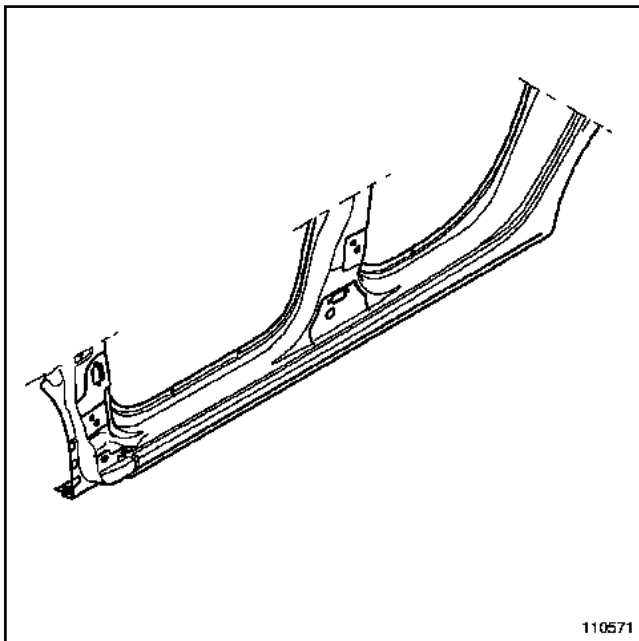
Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77



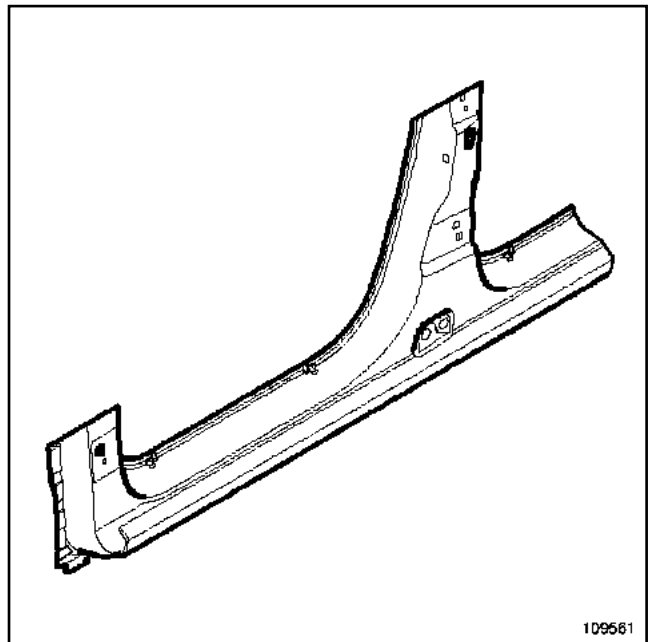
110571

110571

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des Einstiegsschwellers erfüllt.

Es weist die Besonderheit auf, im unteren Bereich durch Laserschweißung verbunden zu sein, besteht aber nur aus einer Blechart und Stärke.

X90



109561

109561

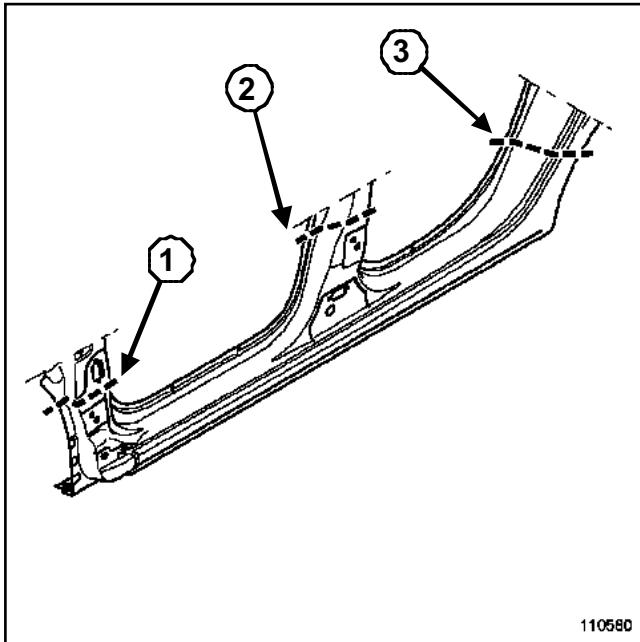
Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des Einstiegsschwellers erfüllt.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

Je nach Typ kann dieses Teil auf unterschiedliche Art ausgetauscht werden.

X77, und J77 – X90, und L90

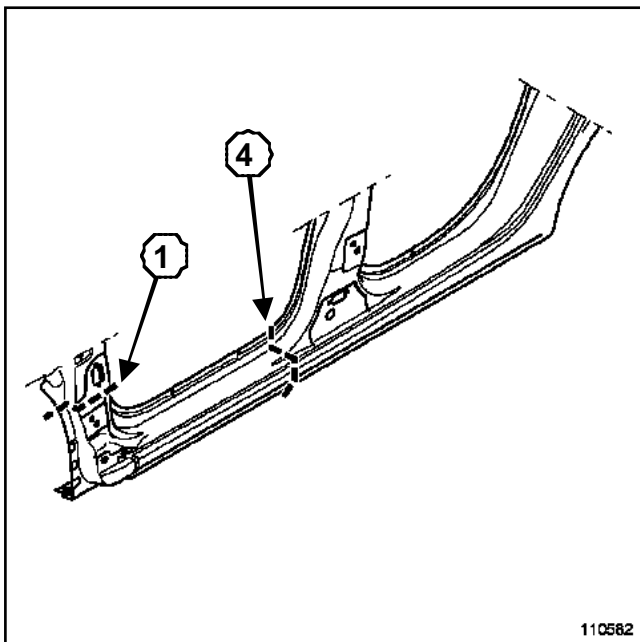
X77 – X90



110580

Schnittlinie 1, 2 und 3.

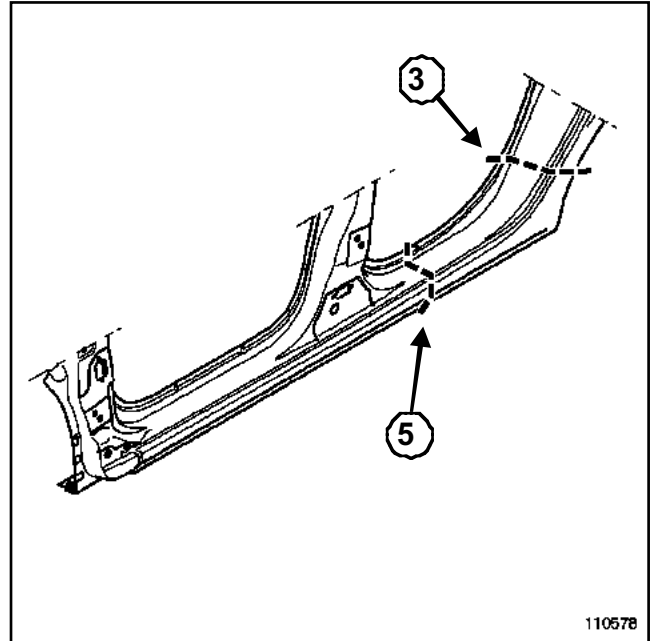
Diese Schnittlinien kennzeichnen den kompletten Austausch des Einstiegschwellers.



110582

Schnittlinie 1 und 4.

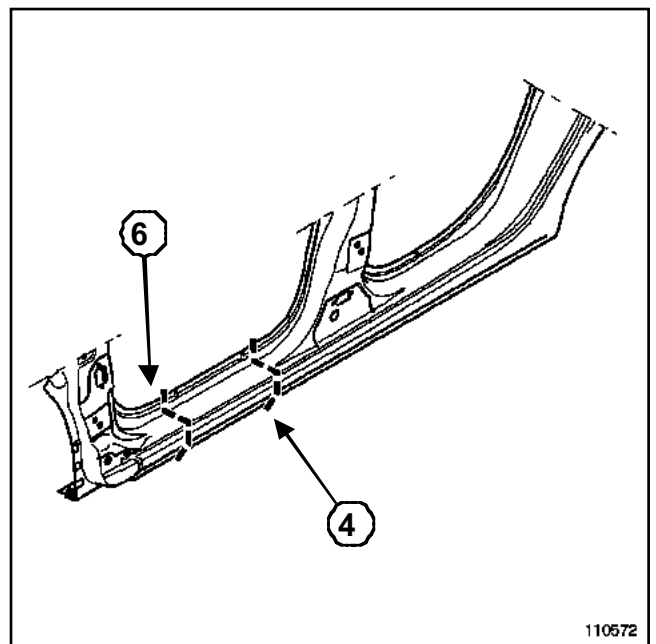
Diese Schnittlinien kennzeichnen den teilweisen Austausch vorne des Einstiegschwellers.



110578

Schnittlinie 3 und 5.

Diese Schnittlinien kennzeichnen den teilweisen Austausch hinten des Einstiegschwellers.

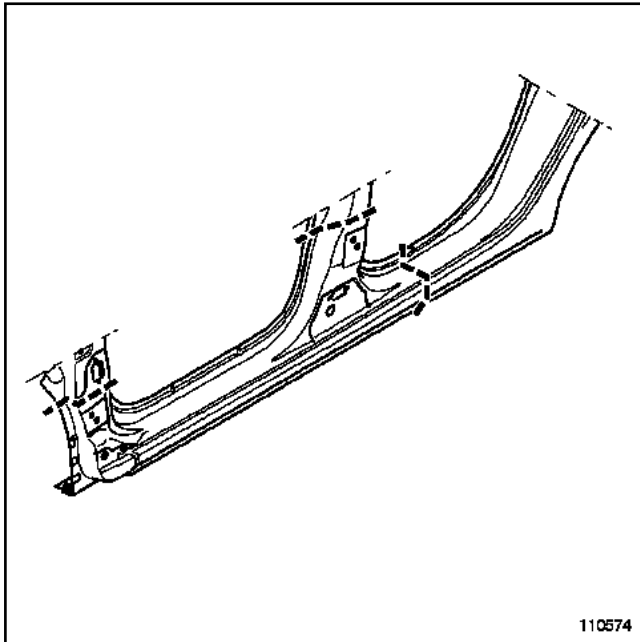


110572

Schnittlinie 4 und 6.

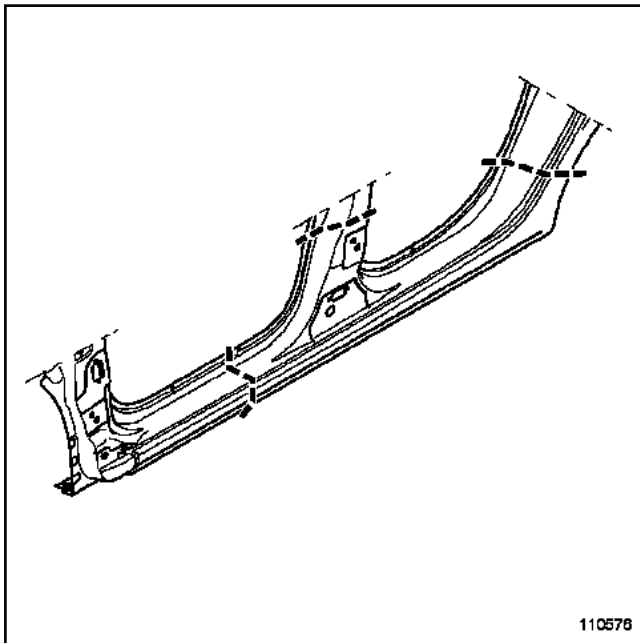
Diese Schnittlinien kennzeichnen den teilweisen Austausch unter der Tür des Einstiegschwellers.

X77, und J77 – X90, und L90



110574

110574



110576

110576

Es ist möglich die vorherigen Schnittlinien zu nutzen, um einen größeren teilweisen Austausch durchzuführen:

- Teilweiser Austausch vorne
- Teilweiser Austausch hinten

Diese Maßnahmen ermöglichen es, in das Hohlrauminnere des Aufbauelements zur Durchführung von Richtarbeiten vorzudringen.

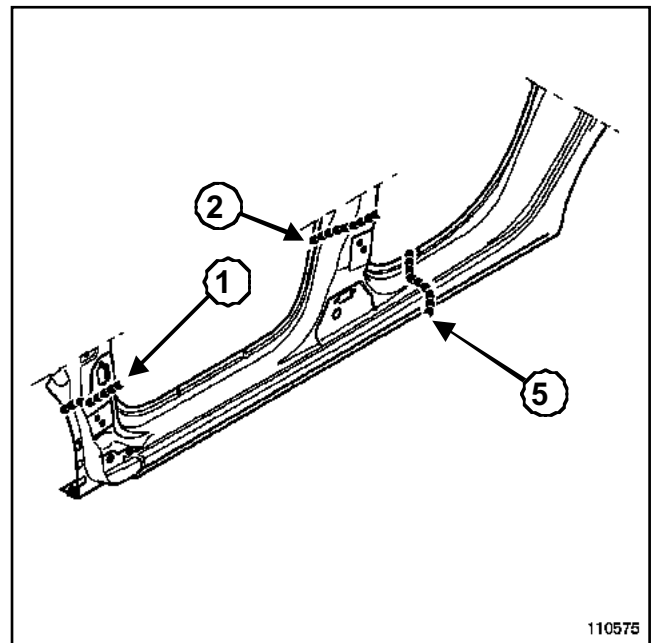
III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten in (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**) beschrieben.

X77 – X90



110575

110575

Die Linien (1), (2) und (5) der Zeichnung zeigen eine MAG-Kettenpunktschweißung auf Stoß.

Sämtliche in dieser Methode beschriebenen Schweißarbeiten sind identisch.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

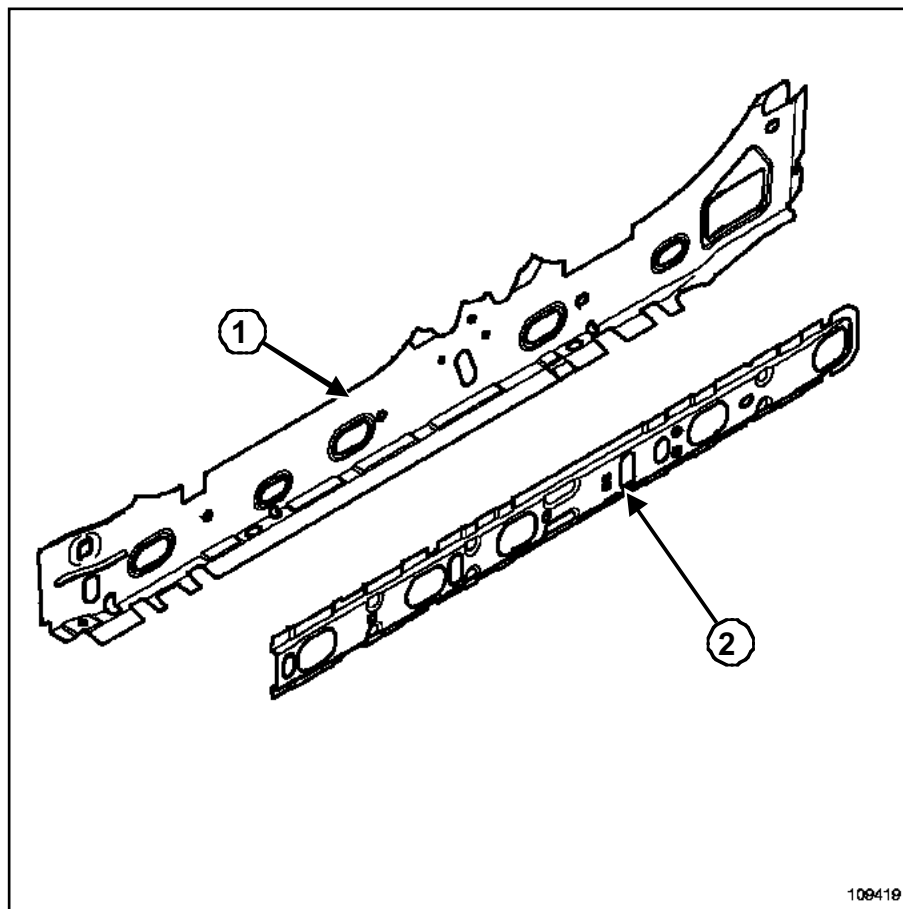
Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77



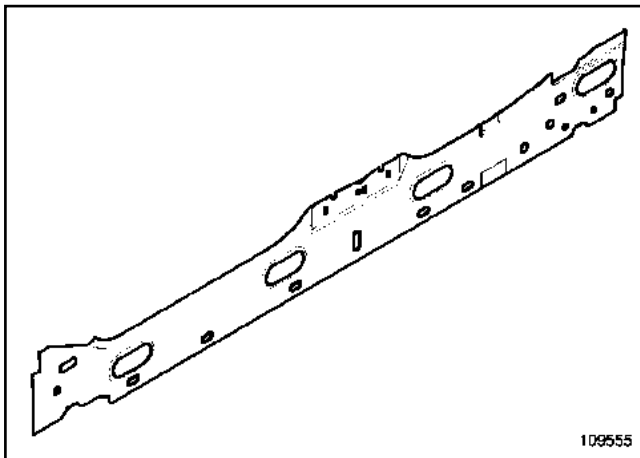
109419

109419

Der Austausch der Einstiegschweller-Verstärkung (1) erfolgt im Rahmen des Austauschs der Versteifung der Einstiegschweller-Verstärkung (2).

X77, und J77 – X90, und L90

X90



109555

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion der Einstiegschweller-Verstärkung erfüllt und an kein anderes Teil gebunden ist.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

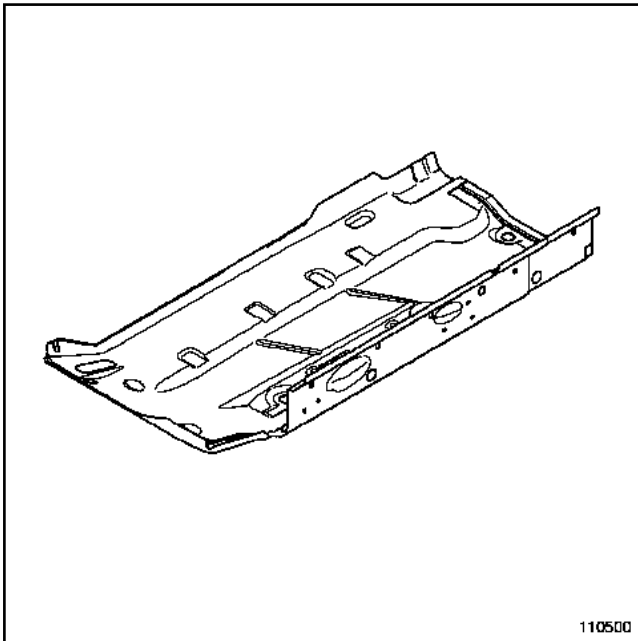
I - BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77

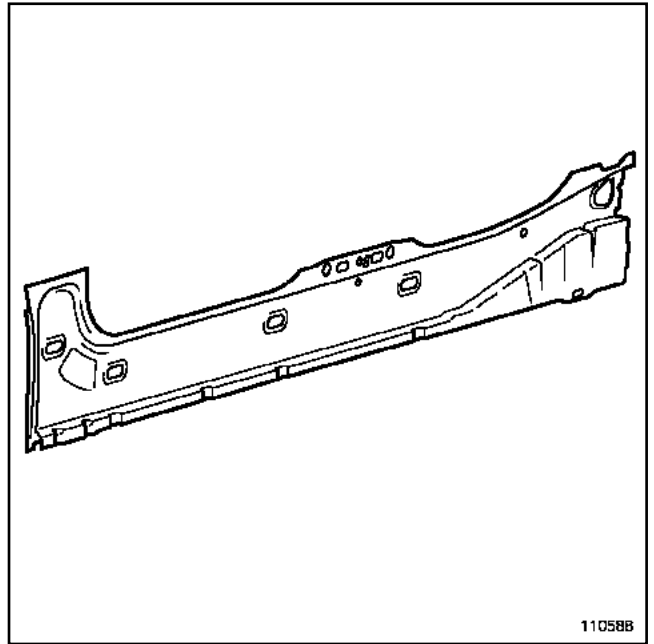


110500

110500

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, die Funktionen des seitlichen Teils des mittleren Bodenblechs und des Einstiegschweller-Schließblechs zu vereinen sowie aus zwei Blechen unterschiedlicher Stärke und Art zusammengesetzt zu sein, die per Laserschweißung verbunden werden.

X90



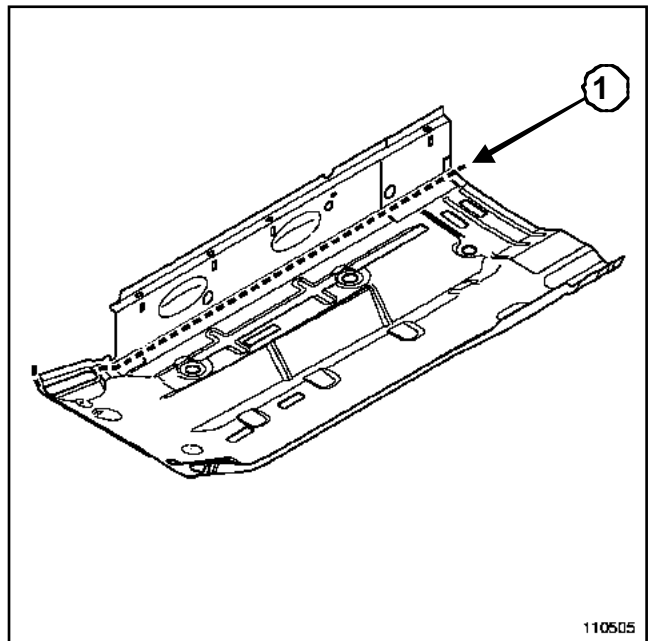
110588

110588

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des Einstiegschweller-Schließblechs erfüllt.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77



110505

110505

X77, und J77 – X90, und L90

Die Linie (1) kennzeichnet den Bereich, in dem es möglich ist, den Schnitt durchzuführen, um das Einstiegsschweller-Schließblech abzutrennen.

Die Schnittlinie muss an der Verbindungslinie der Laserschweißung durchgeführt werden.

Die Linie (2) der Zeichnung kennzeichnet den teilweisen Austausch und eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.

X90

Bei diesem Fahrzeugtyp ist das Teil komplett auszutauschen.

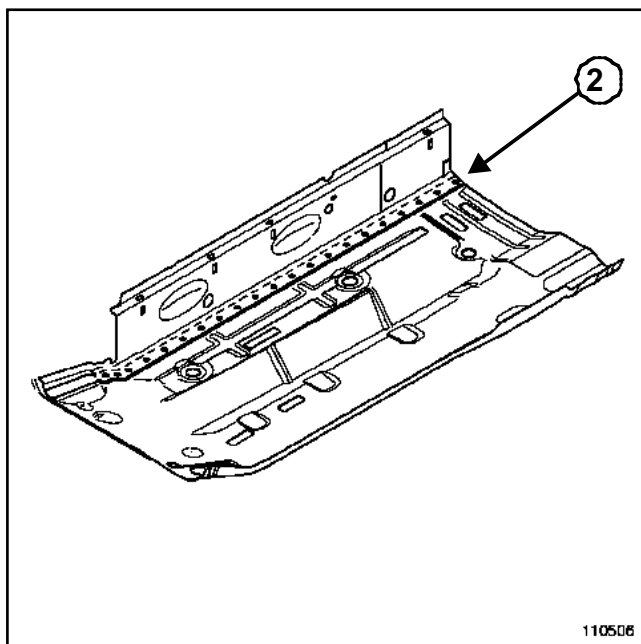
III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Möglichkeiten in (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**) beschrieben.

X77



110506

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

X77



102619

102619

Dieses Teil weist die Besonderheiten auf, die Funktionen Wagenheberaufnahme vorne und hinten zu vereinen.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

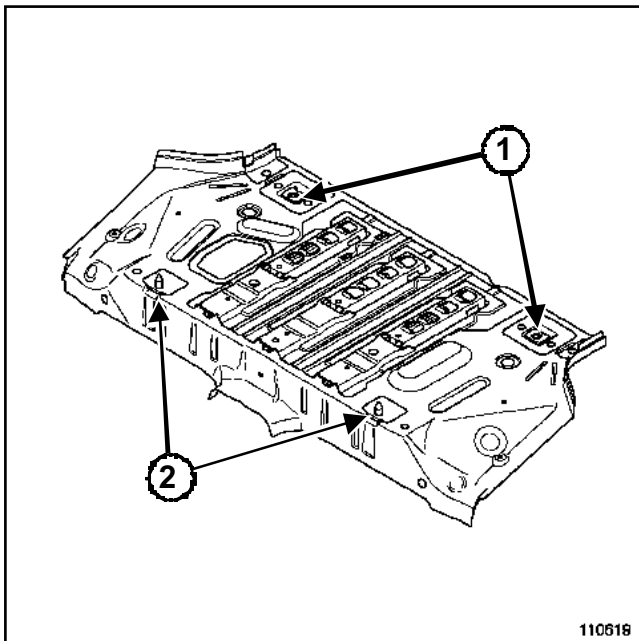
I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil hat folgende diverse Bauweisen:

X77



110619

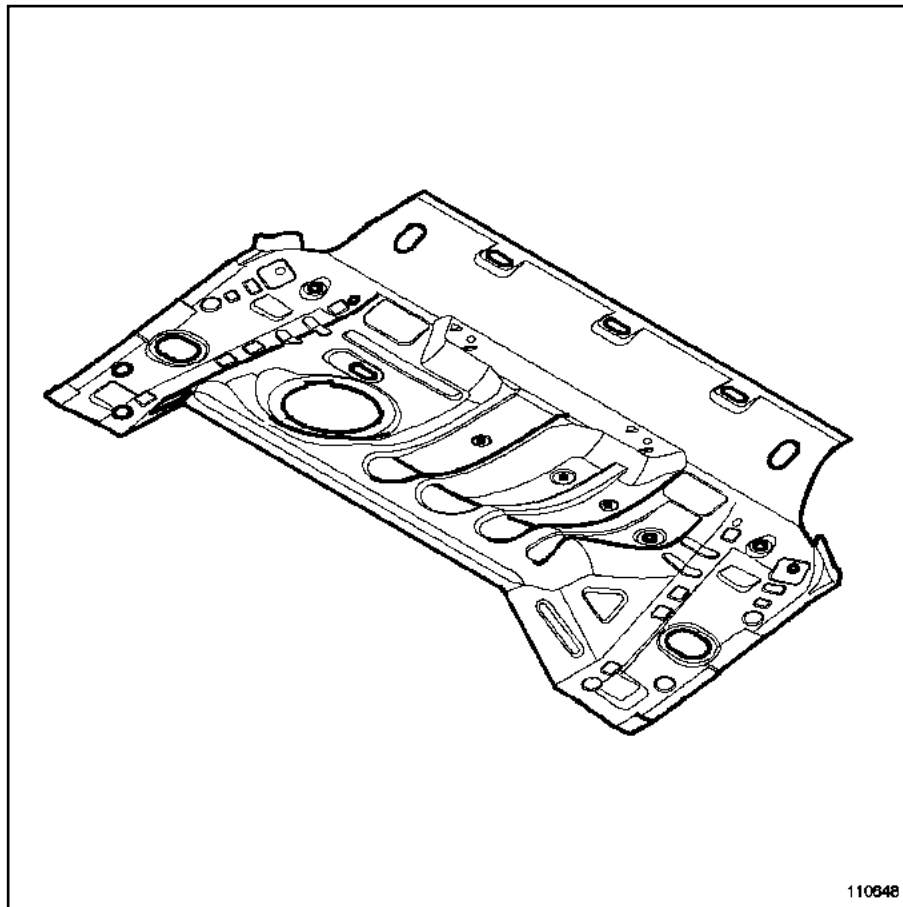
110619

Dieses Teil umfasst:

- zwei Verankerungspunkte für den Sitz (1)
- zwei Indexpunkte für den Sitz (2)

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110648

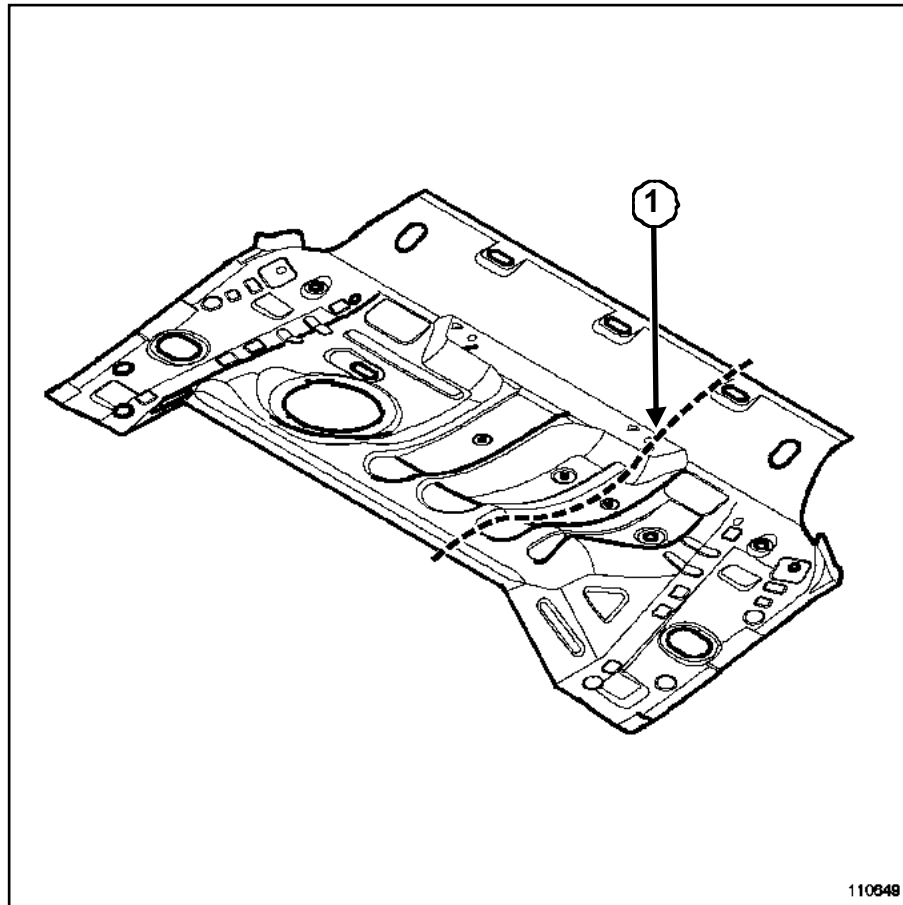
110648

Es handelt sich um ein Einzelteil, das lediglich die Funktion des hinteren Bodenbleches erfüllt.

X77, und J77 – X90, und L90

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77 – X90



110648

110649

Schnittlinie 1:

Diese Schnittlinie kennzeichnet den Bereich, in dem ein teilweiser Austausch möglich ist.

III - FÜGEVERFAHREN FÜR EINEN TEILWEISEN AUSTAUSCH

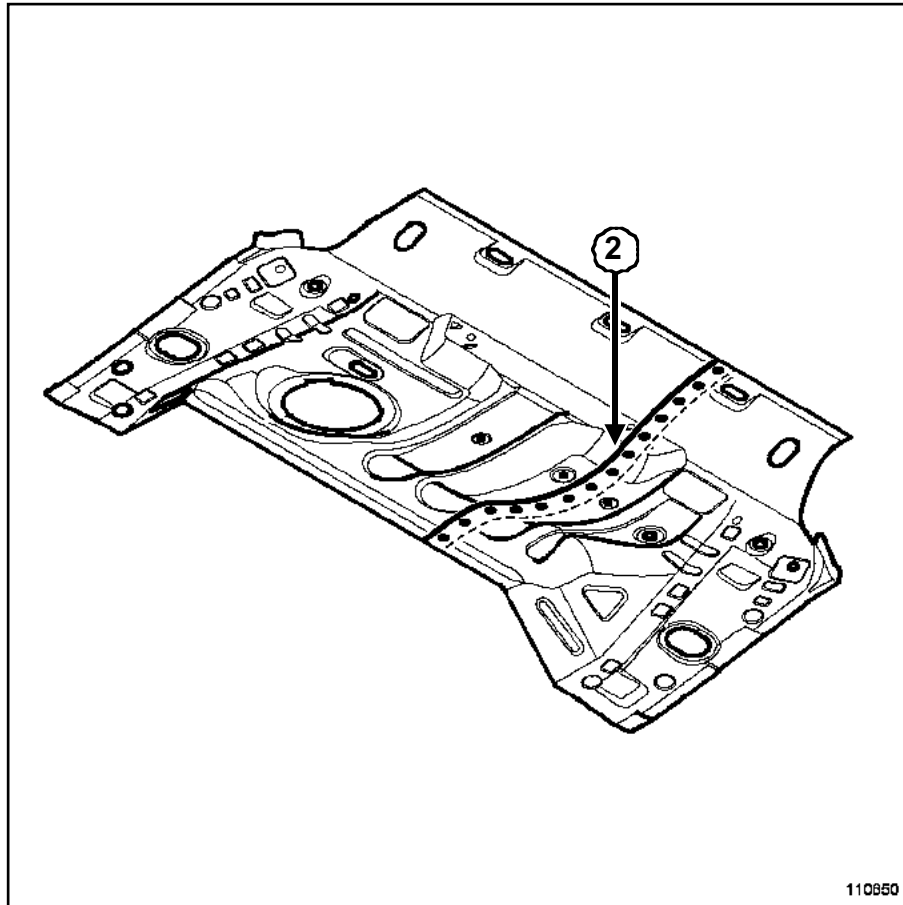
Es sind lediglich die spezifischen Verbindungen für den teilweisen Austausch durch einen Schnitt angegeben.

Für die Verbindung der Original-Verbindungsflächen, die nicht von beiden Seiten zugänglich sind, werden die Widerstands-Schweißpunkte vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu Verbindungsflächen sind die verschiedenen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen zur Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

X77 – X90



110850

110650

Die Linie (2) der Zeichnung kennzeichnet eine Sickennaht, zusammengesetzt mit MAG-Schweißpunkten in gleichmäßigen Abständen.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

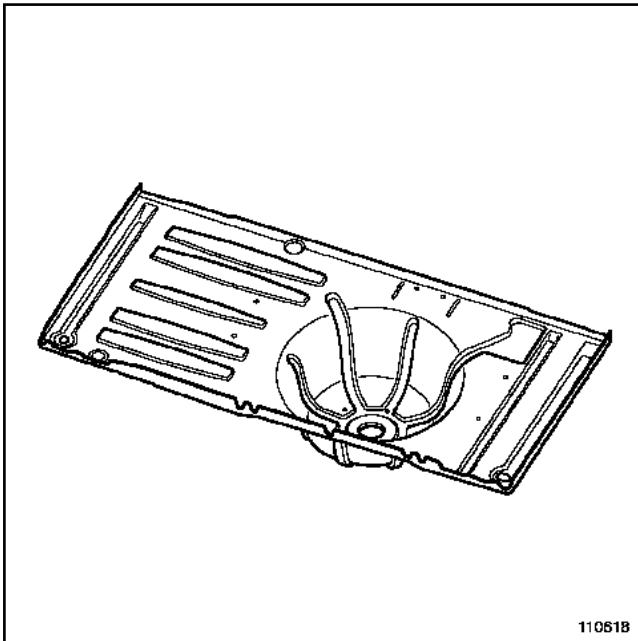
I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77

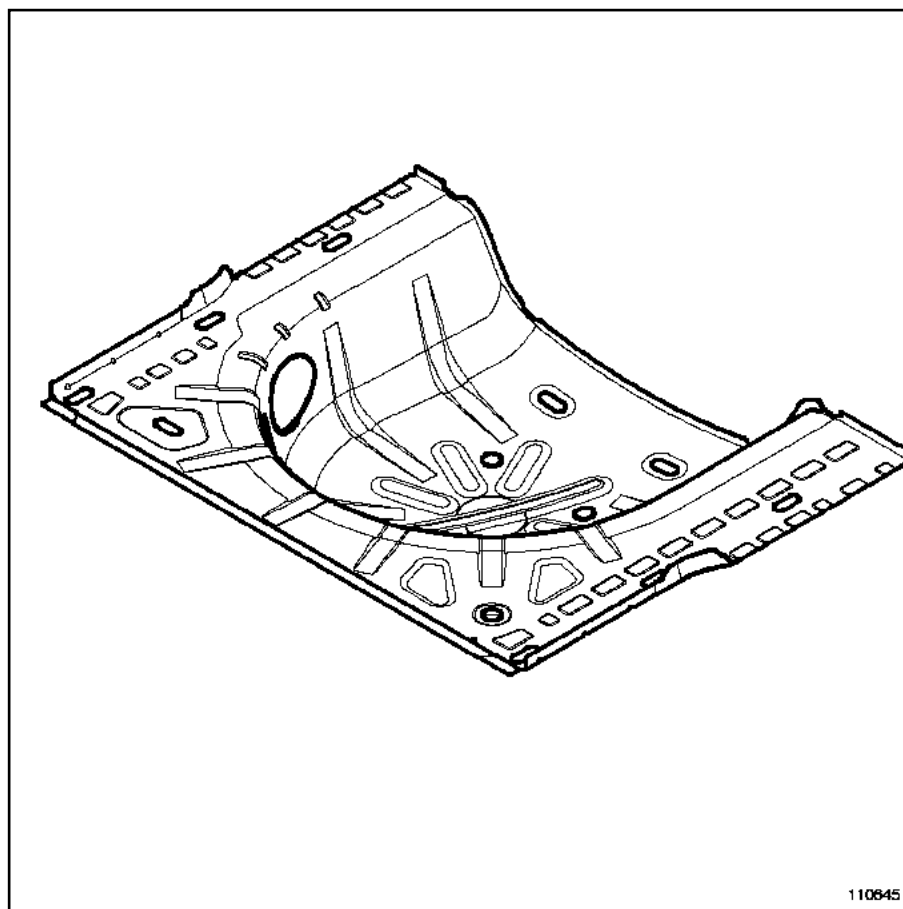


110618

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es gleichzeitig als hinteres Bodenblech (hinterer Teil) und als Halterung für das Reserverad dient.

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110645

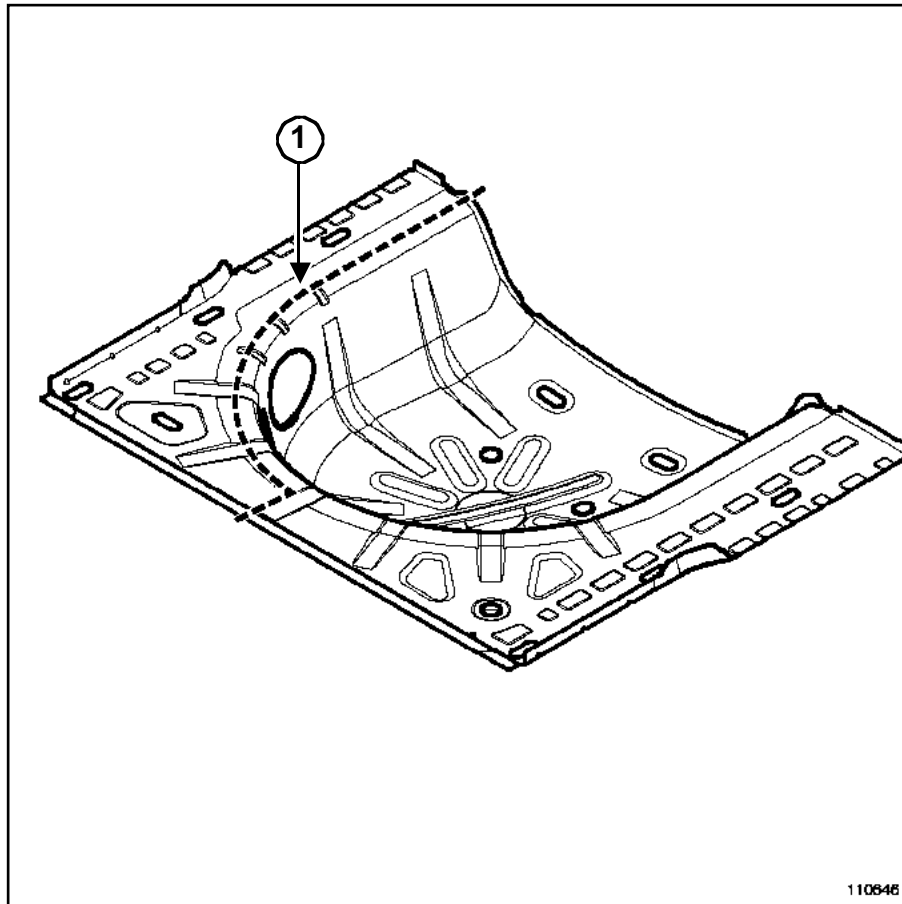
110645

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es gleichzeitig als hinteres Bodenblech (hinterer Teil) und als Halterung für das Reserverad dient.

X77, und J77 – X90, und L90

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77 – X90



110646

110646

Schnittlinie 1:

Entlang dieser Linie kann ein teilweiser Austausch durchgeführt werden.

III - FÜGEVERFAHREN BEI EINEM TEILWEISEN AUSTAUSCH

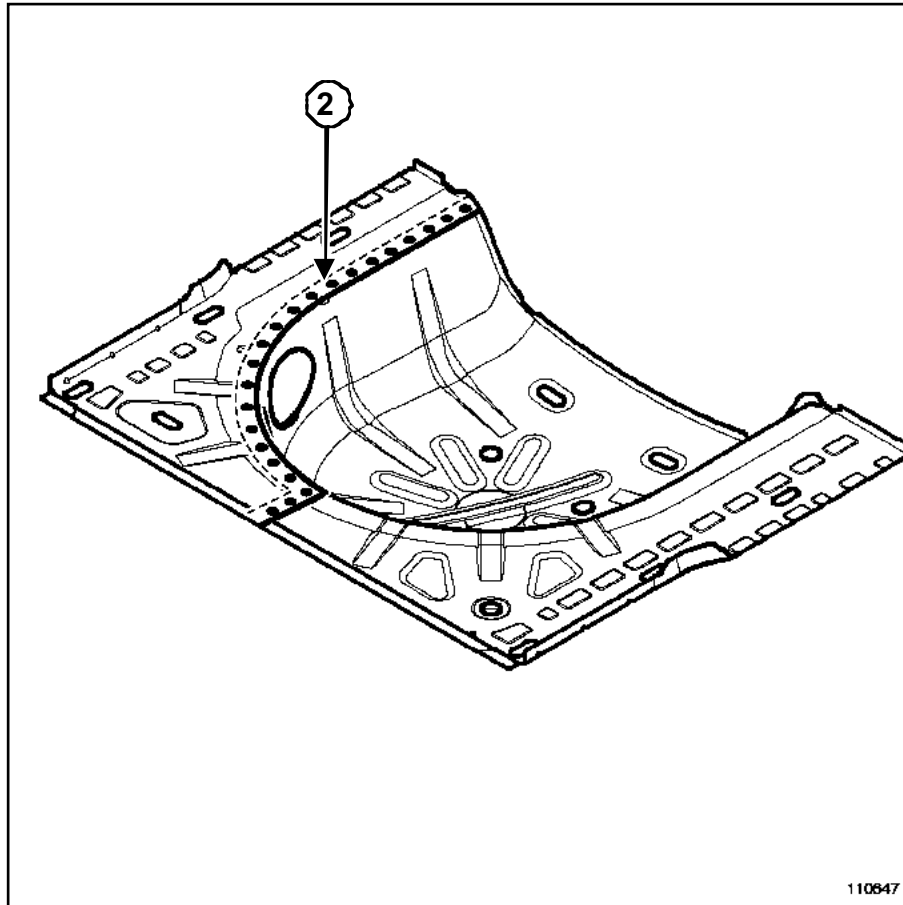
Es sind nur die spezifischen Verbindungen im Zusammenhang mit dem teilweisen Austausch mit Abtrennung angegeben.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

X77 – X90



110647

110647

Entlang der Linie (2) kann ein Kragen gezogen und eine Lochpunktschweißung in gleichmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Hinterer Längsträger: Allgemeine Beschreibung

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

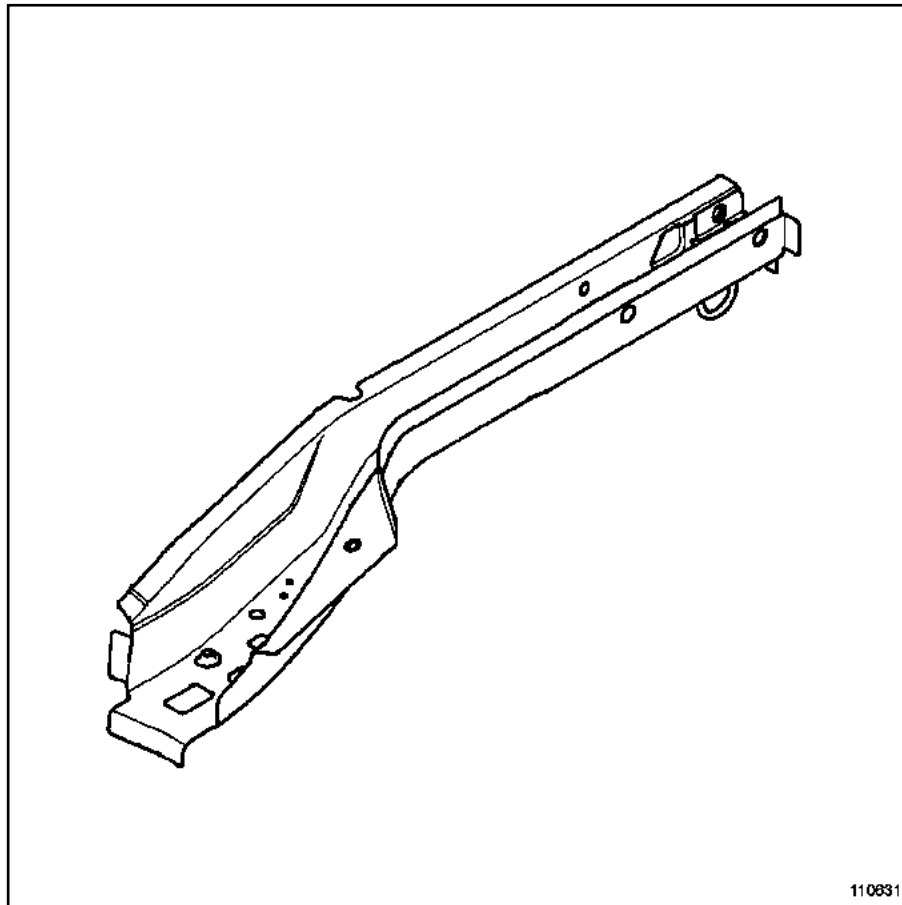
Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

WICHTIG

Für diese Arbeiten ist eine Richtbank unerlässlich.

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77



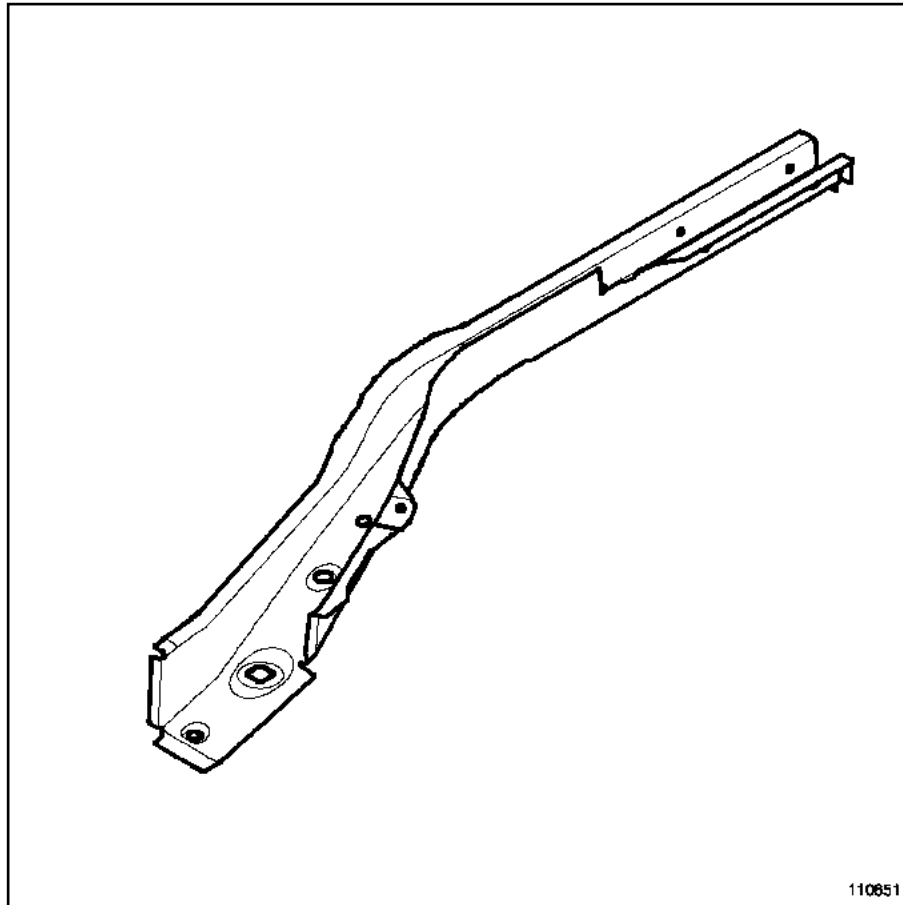
110631

110631

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des hinteren Längsträgers.

X90, und L90 – X77, und J77

X90



110651

110651

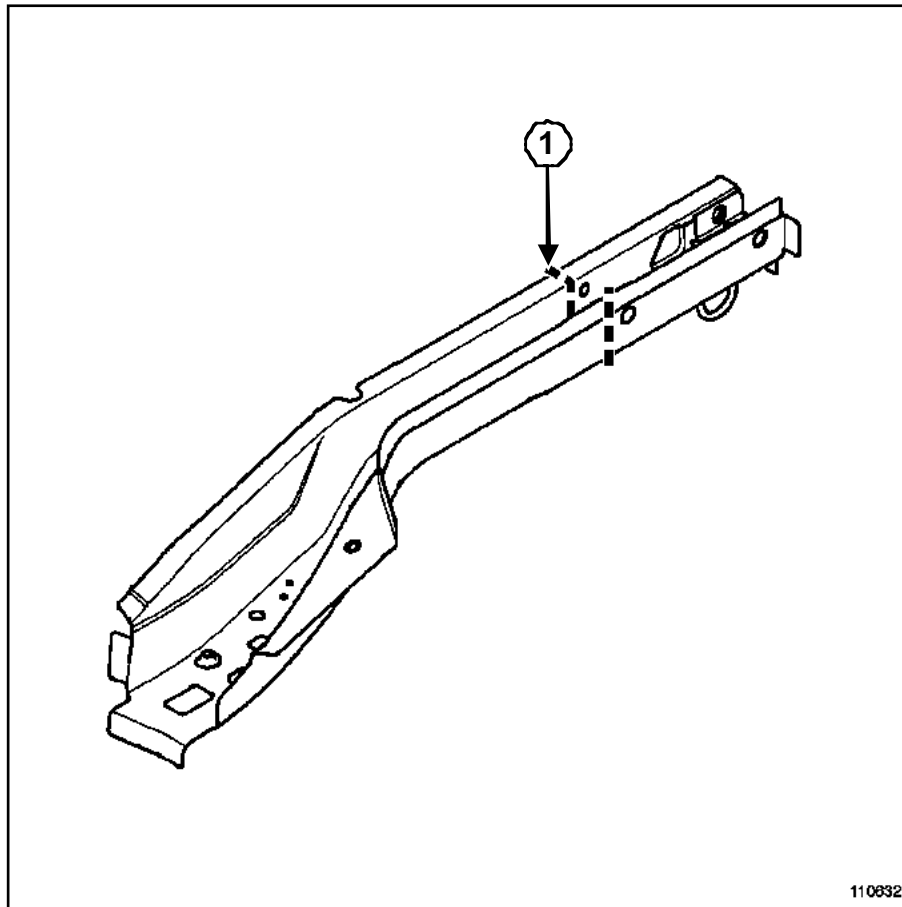
Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des hinteren Längsträgers.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77

Je nach Typ kann dieses Teil auf verschiedene Arten ausgetauscht werden.

X90, und L90 – X77, und J77



110632

110632



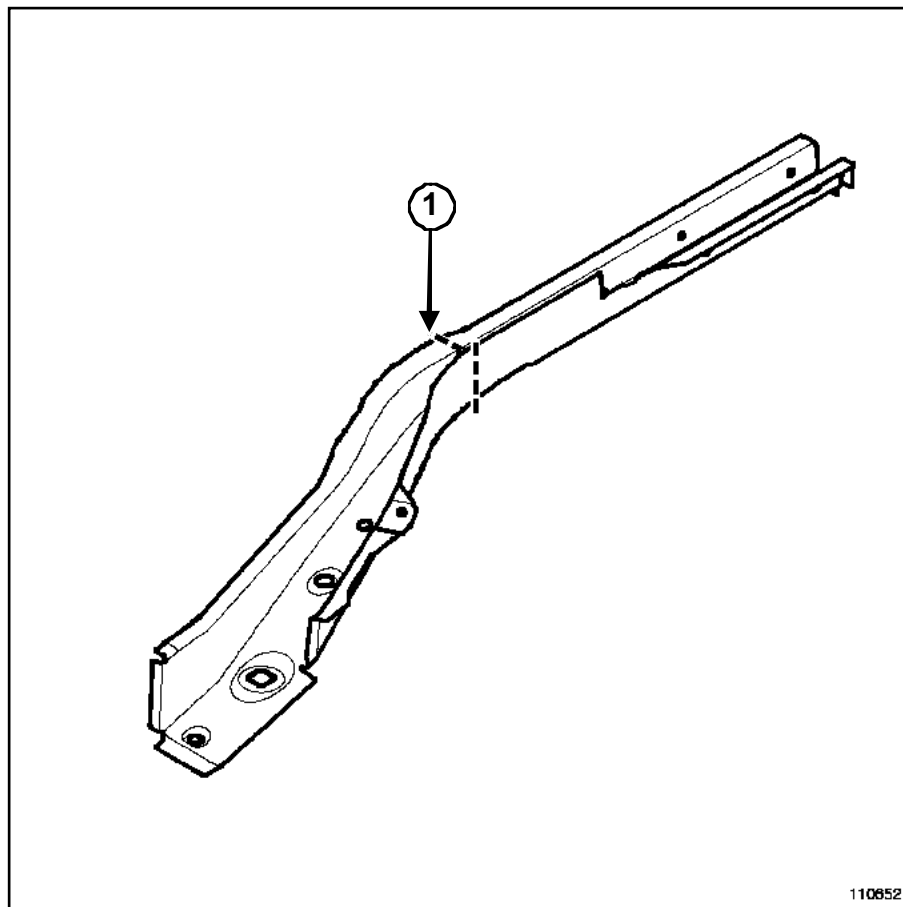
HINTERER UNTERBAU

Hinterer Längsträger: Allgemeine Beschreibung

41D

X90, und L90 – X77, und J77

X90



110652

Schnittlinie 1:

Entlang dieser Linie kann ein teilweiser Austausch durchgeführt werden.

Diese Maßnahme ermöglicht es, für Richtarbeiten in den Hohlraum des Aufbauelements zu gelangen.

III - FÜGEVERFAHREN BEI EINEM TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind nur die spezifischen Verbindungen im Zusammenhang mit dem teilweisen Austausch mit Abtrennung angegeben.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

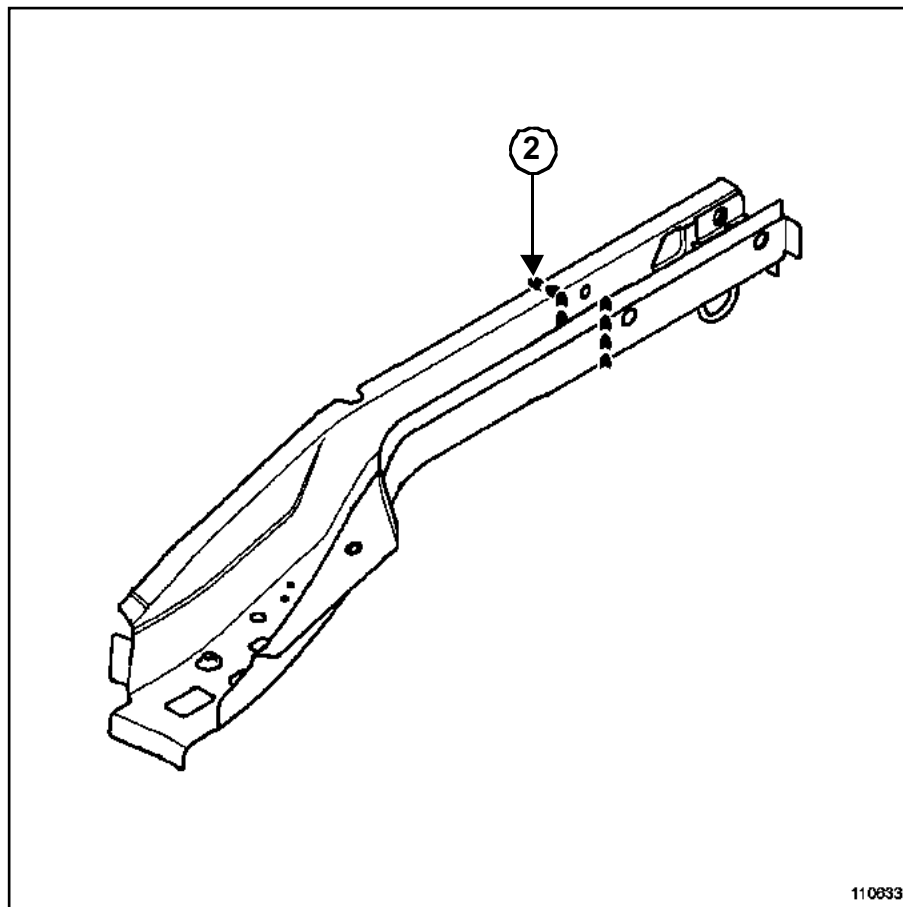
HINTERER UNTERBAU

Hinterer Längsträger: Allgemeine Beschreibung

41D

X90, und L90 – X77, und J77

X77



110633

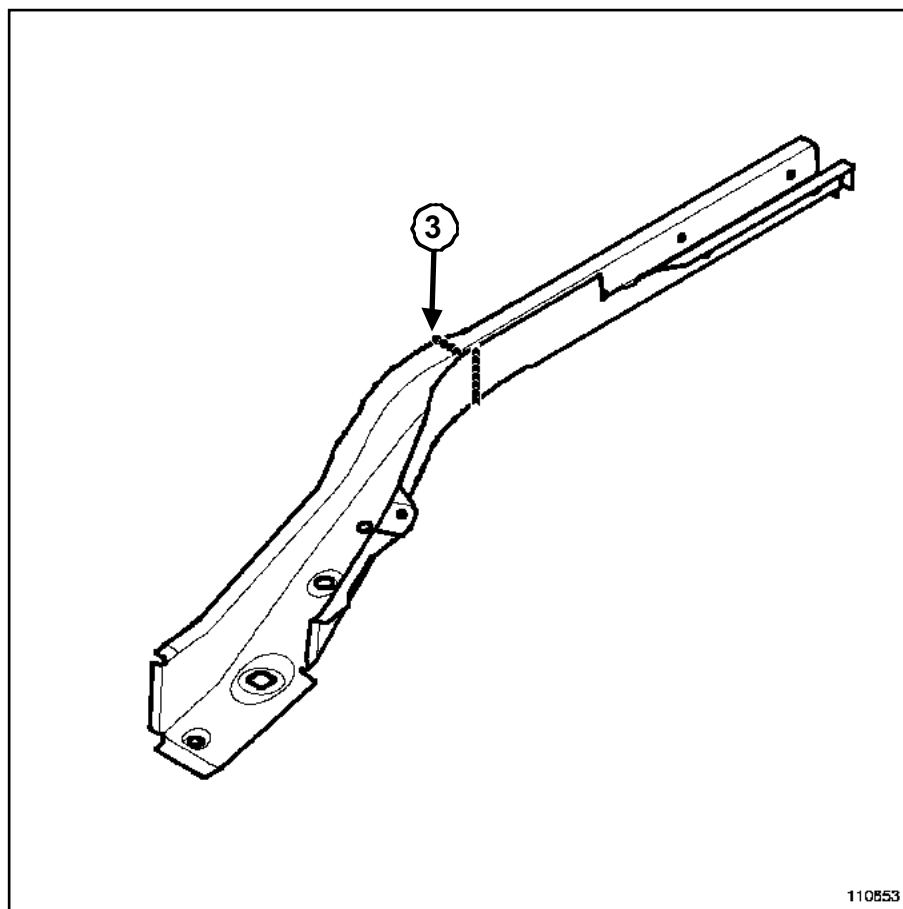
110633

Entlang der Linie (2) ist eine Kettenpunkt-MAG-Schweißung durchzuführen.

Hinterer Längsträger: Allgemeine Beschreibung

X90, und L90 – X77, und J77

X90



110553

110653

Entlang der Linie (3) ist eine Kettenpunkt-MAG-Schweißung durchzuführen.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

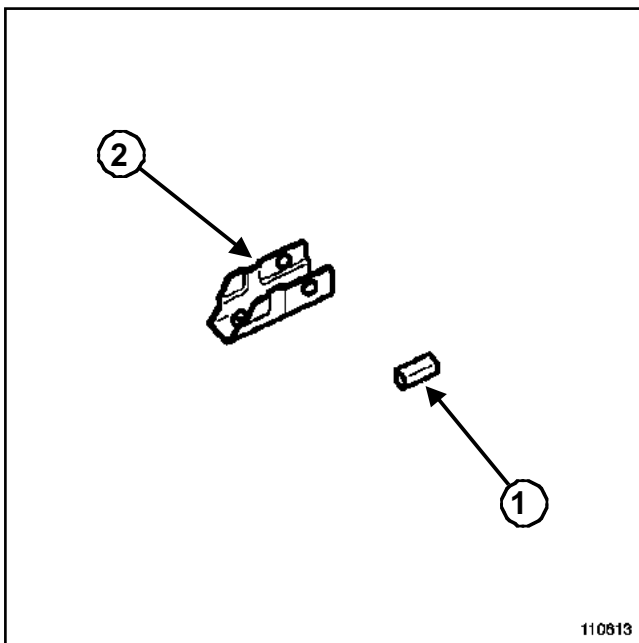
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **(MR 400, 40A, Allgemeines)**.

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77

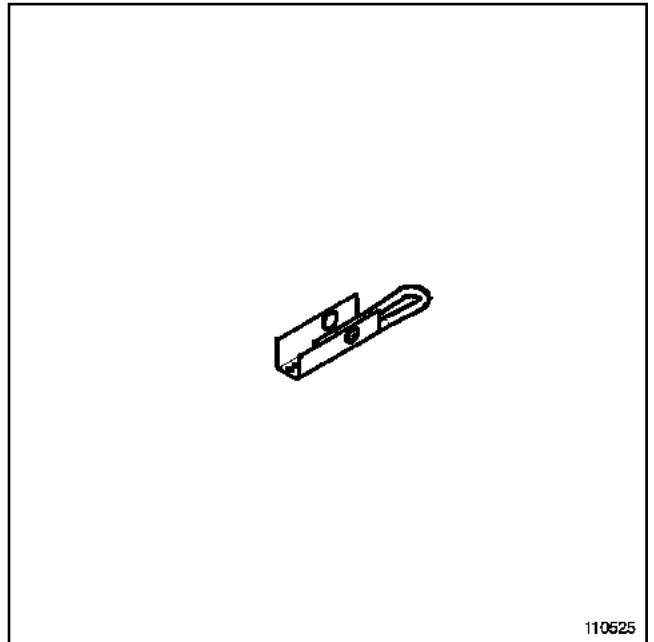


110613

Dieses Teil besteht aus zwei Komponenten:

- Abschleppöse, verschraubt und verschweißt (1)
- Halterung der Abschleppöse (2)

X90



110525

Bei diesem Teil ist ein « Draht » an einer Halterung verschweißt.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

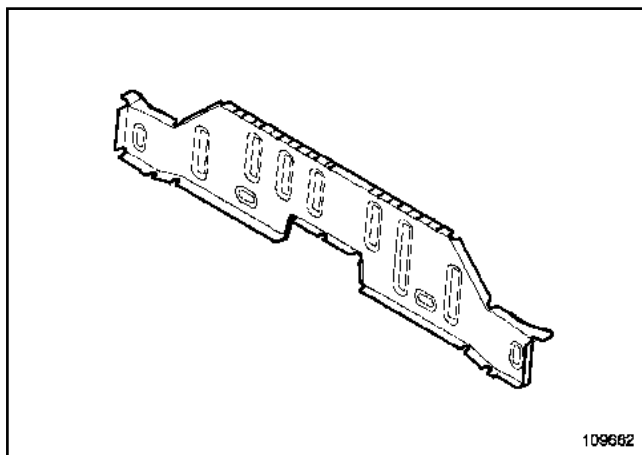
I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X90



109662

Dieses Teil wird als « Abschlussblech » bezeichnet.

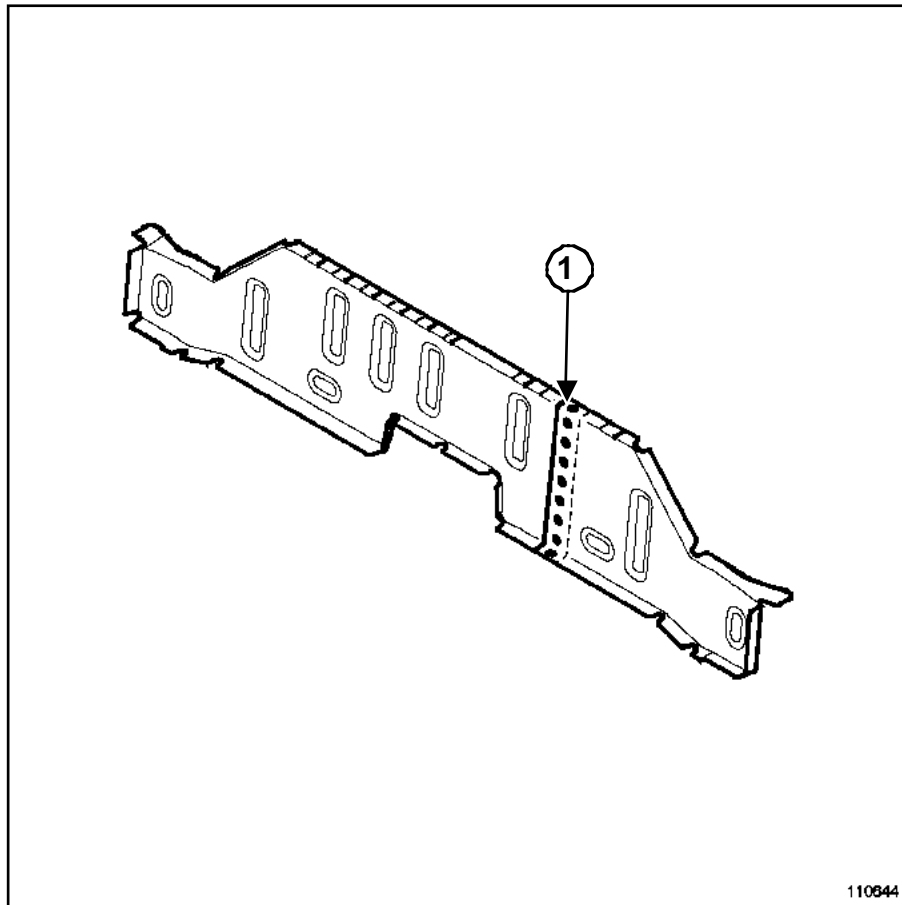
Die Verstärkungen zur Sitzverankerung hinten sind mit dem vorderen Querträger des hinteren Bodenblechs verbunden.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X90

Je nach Typ kann dieses Teil auf verschiedene Arten ausgetauscht werden.

X77, und J77 – X90, und L90



110644

110644

Schnittlinie 1:

Entlang dieser Linie kann ein teilweiser Austausch durchgeführt werden.

Diese Maßnahme ermöglicht es, für Richtarbeiten in den Hohlraum des Aufbauelements zu gelangen.

III - FÜGEVERFAHREN BEI EINEM TEILWEISEN AUSTAUSCH

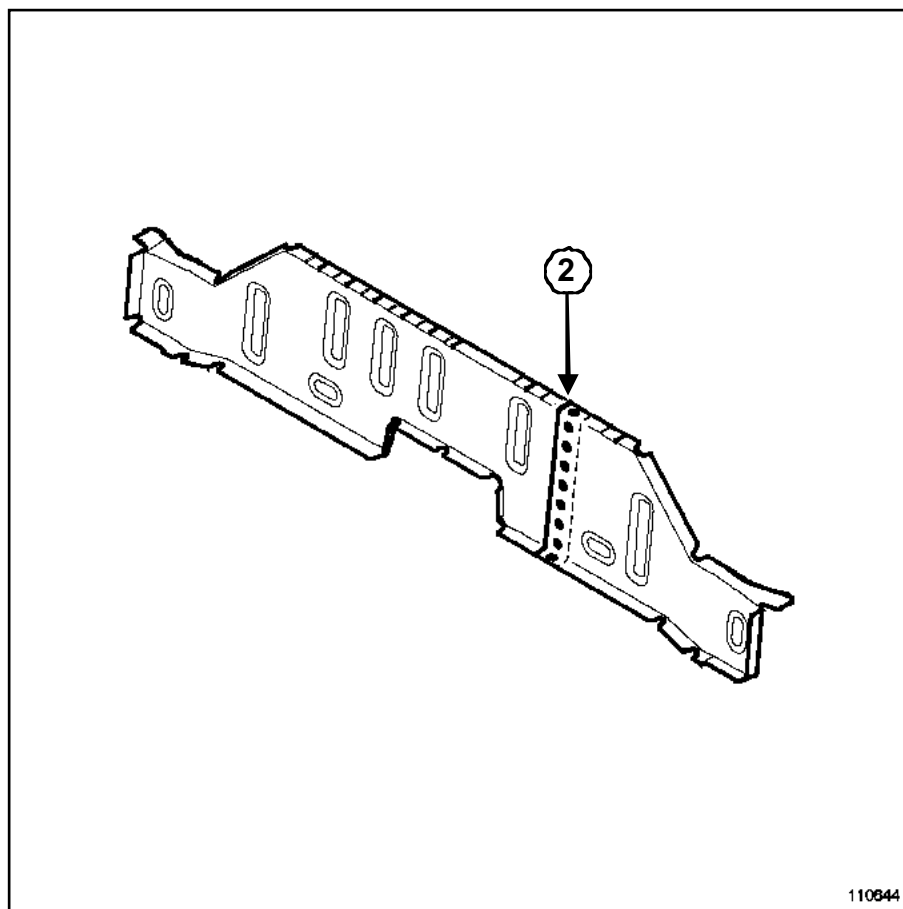
Es sind nur die spezifischen Verbindungen im Zusammenhang mit dem teilweisen Austausch mit Abtrennung angegeben.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110644

110644

Entlang der Linie (2) kann ein Kragen gezogen und eine Lochpunktschweißung in gleichmäßigen Abständen durchgeführt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

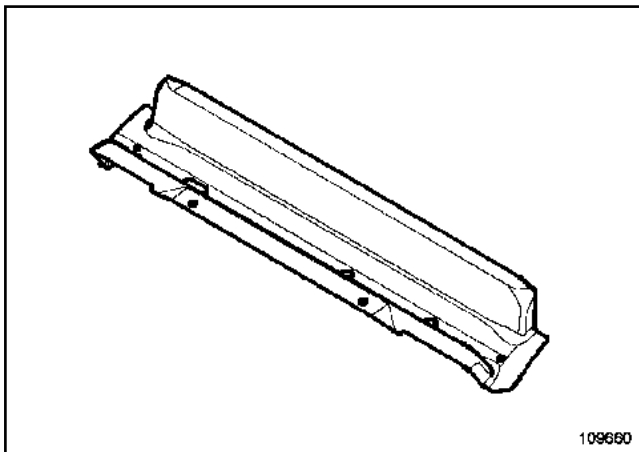
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X90



109660

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des mittleren Querträgers des hinteren Bodenblechs.

X77, und J77 – X90, und L90

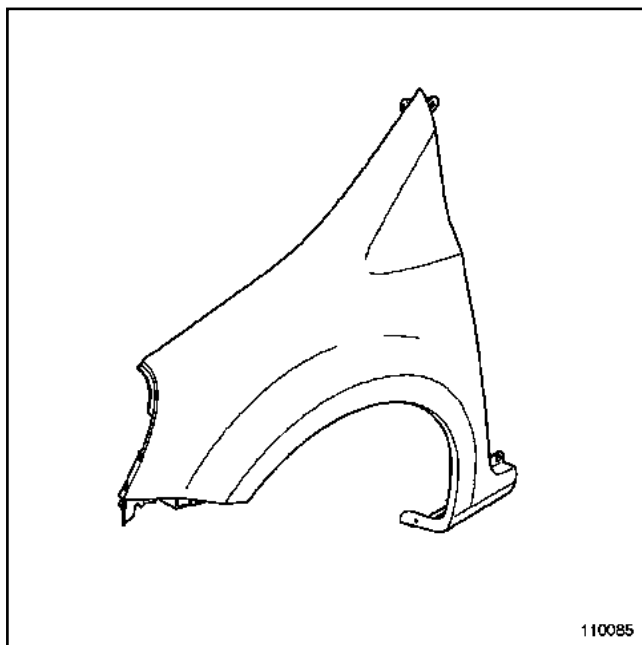
ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77



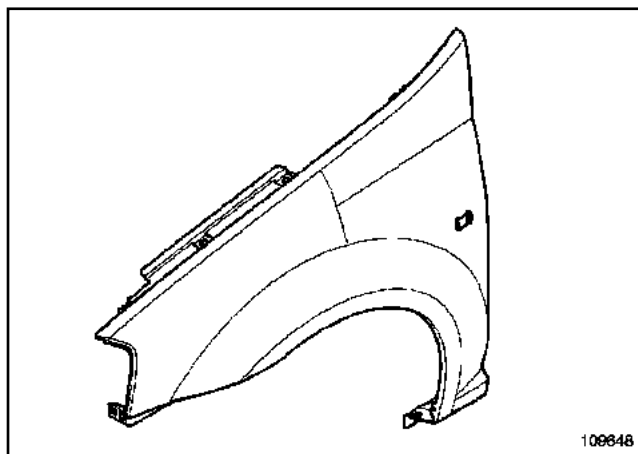
110085

110085

Dieser vordere Kotflügel weist folgende Eigenschaften auf:

- Fertigung aus Kunststoff (NORYL)
- Verschraubung an der oberen Halterung

X90



109648

109648

Dieses Basisteil ist aus Stahl (verschraubt) und dient der Halterung des Seitenblinkers am vorderen Kotflügel.

II - AUSBAU - EINBAU

Bei jeglichem Ausbau ohne Austausch des Bauteils die Position der vorderen Befestigungen vor dem Lösen markieren, damit beim Einbau später keine Einstellung erfolgen muss.

X77

Bei einem Ausbau oder einem Austausch des vorderen Kotflügels Folgendes ausbauen bzw. entfernen:

- der vorderen Stoßfänger
- den Scheinwerfer
- den Schmutzfänger

X90

Bei einem Ausbau oder einem Austausch des vorderen Kotflügels Folgendes ausbauen bzw. entfernen:

- der vorderen Stoßfänger
- den Schmutzfänger

VORDERER AUFBAU

Kotflügel vorne: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

III - EINSTELLUNG

Der vordere Kotflügel ist das vorletzte Element, das an der Karosserie in der werkseitigen Montagereihenfolge montiert wird.

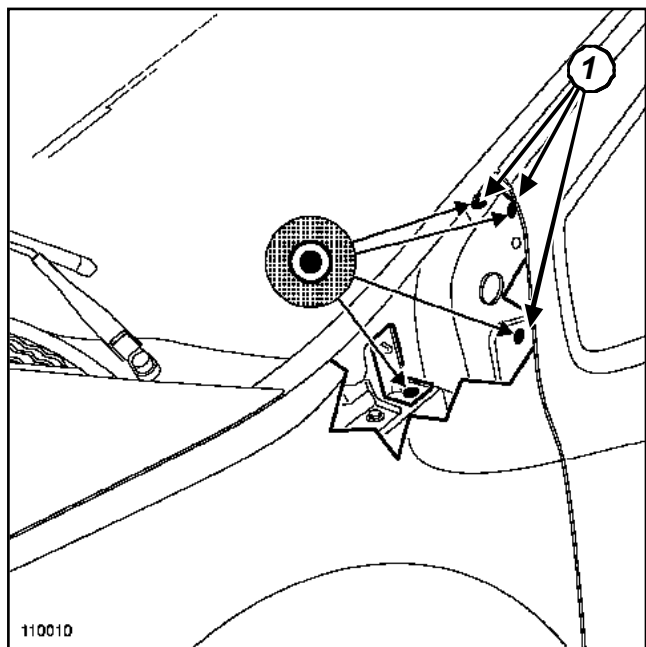
Zur endgültigen Einstellung alle anderen Bauteile inklusive Stoßfänger und Scheinwerfer korrekt positionieren.

Es existieren zwei Einstellungsbereiche:

- a: Einstellung des hinteren Bereiches
- b: Einstellung des oberen vorderen Bereichs

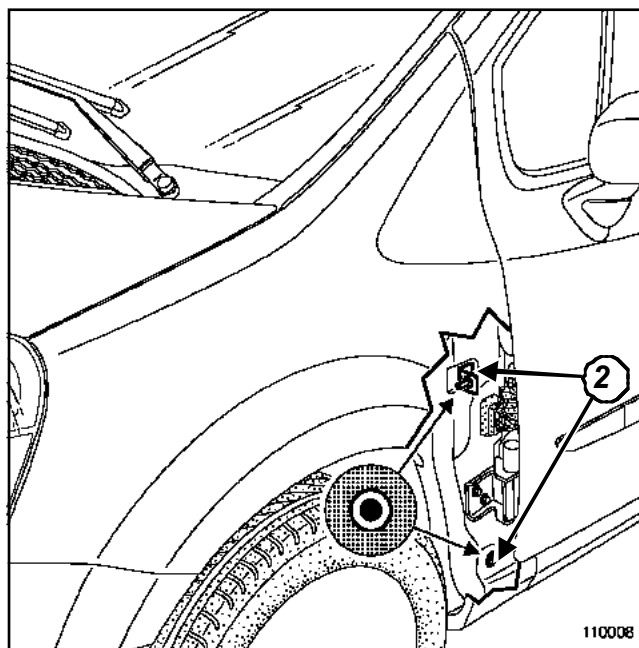
X77

Einstellung des hinteren Bereichs:



110010

110010



110008

110008

Die Passgenauigkeit und die Ausrichtung mit der Vordertür über die Befestigungen (1) und (2) einstellen.

VORDERER AUFBAU

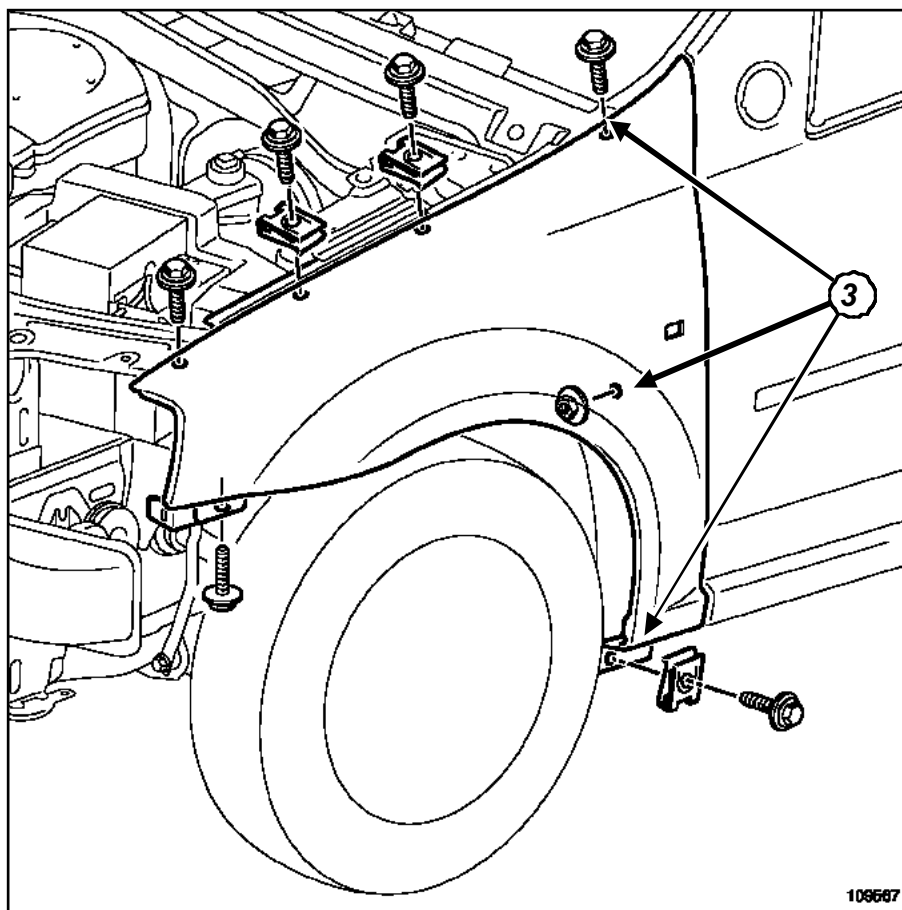
Kotflügel vorne: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

X90

Einstellung des hinteren Bereichs:



Die Passgenauigkeit und die Ausrichtung mit der Vordertür über die Befestigungen (3) einstellen.

VORDERER AUFBAU

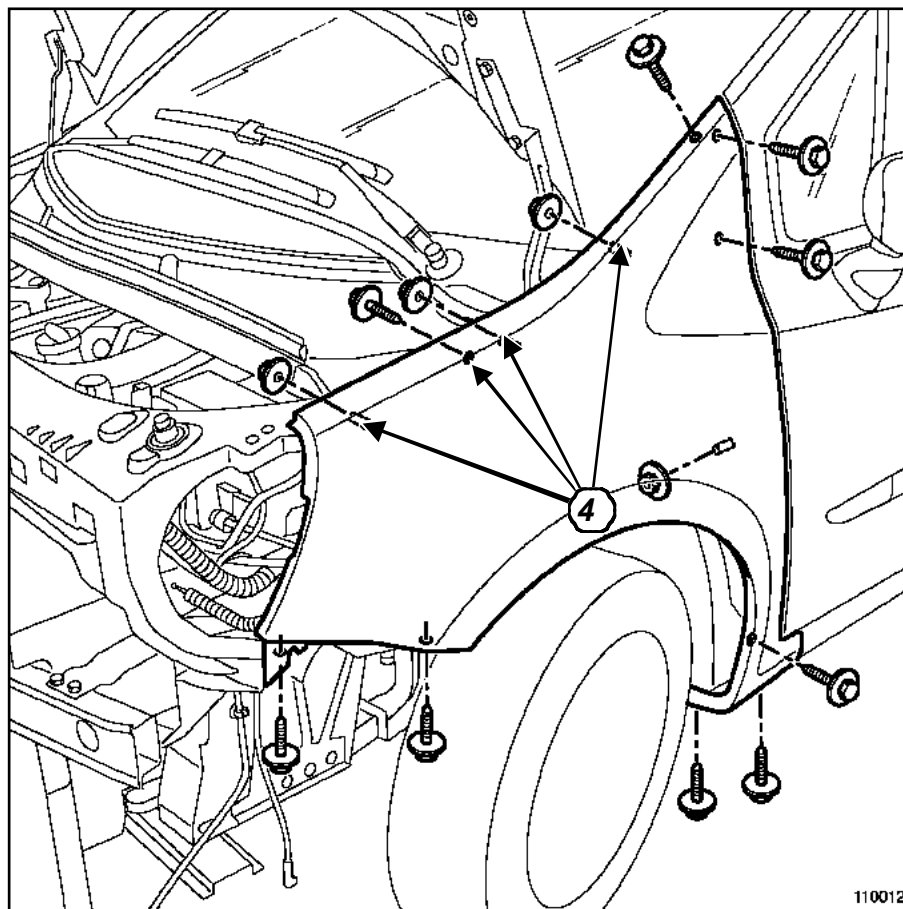
Kotflügel vorne: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

X77

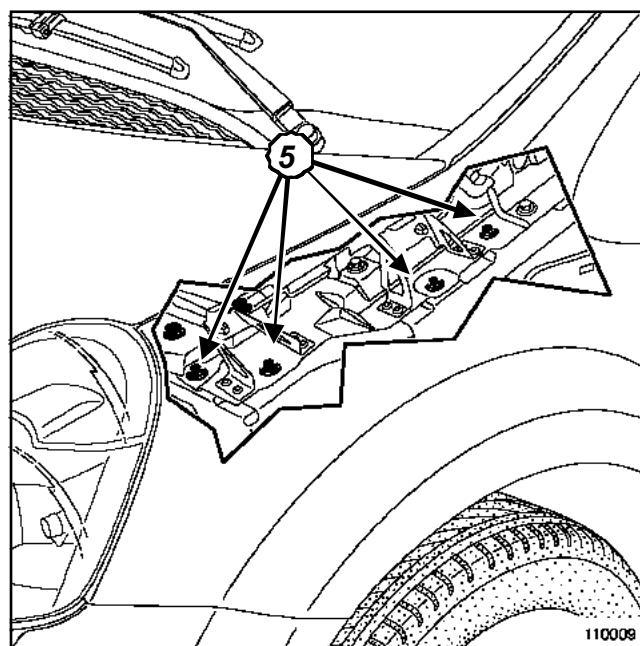
Einstellung des vorderen Bereichs:



110012

110012

Die Höheneinstellung des vorderen Kotflügels geschieht über die Befestigungen (4).



110009

110009

VORDERER AUFBAU

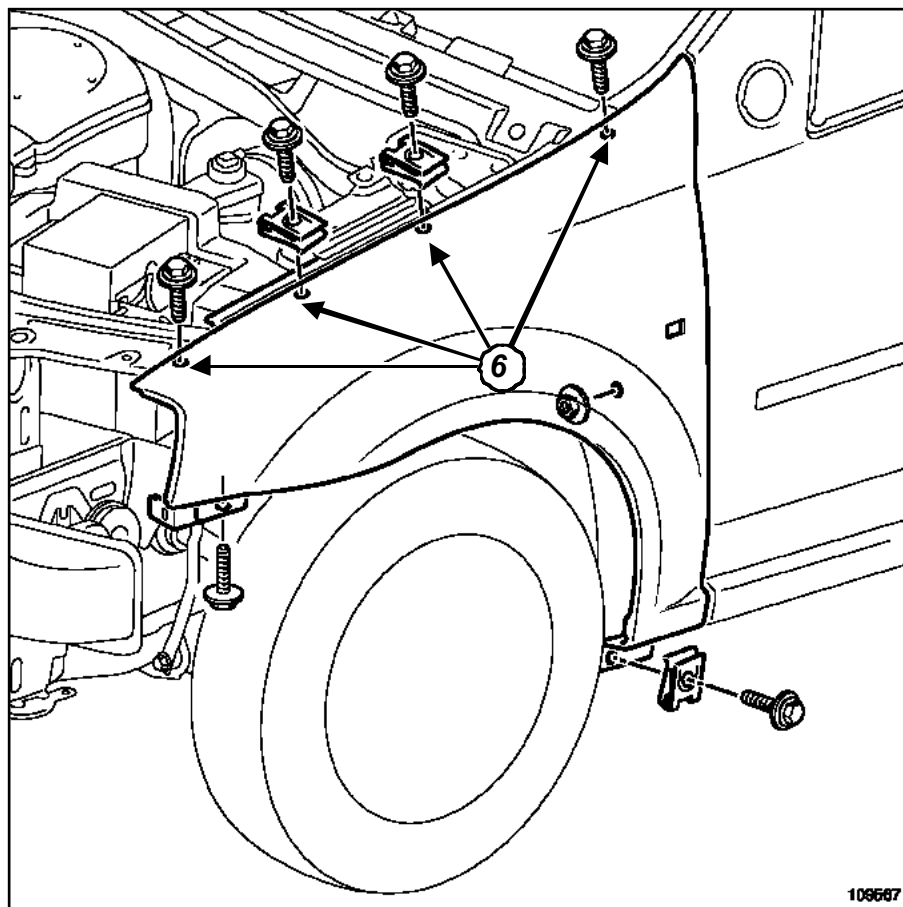
Kotflügel vorne: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

Die Einstellung der Ausrichtung des vorderen Kotflügels mit der Motorhaube ist nicht über die Befestigungen des Kotflügels möglich; hierzu dienen die Befestigungen der oberen Befestigung des vorderen Kotflügels (5).

X90



Die Einstellung der Ausrichtung des vorderen Kotflügels geschieht über die Befestigungen (6).

Die Höheneinstellung des Kotflügels ist nur bei korrekt eingestellter Motorhaube möglich.

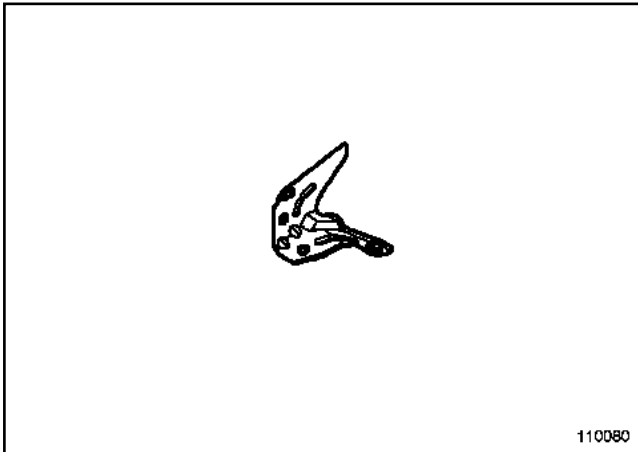
X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

X77



110080

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion der unteren Befestigung des vorderen Kotflügels und ermöglicht die Einstellung des vorderen Kotflügels (Y).

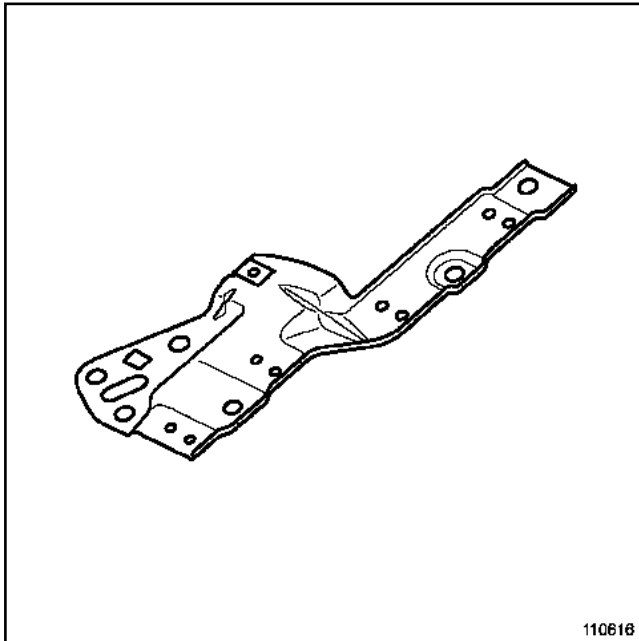
X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

X77



110616

110616

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion der oberen Befestigung des vorderen Kotflügels und ermöglicht die Einstellung des vorderen Kotflügels (Y und Z).

VORDERER AUFBAU

Frontteil: Allgemeine Beschreibung

42A

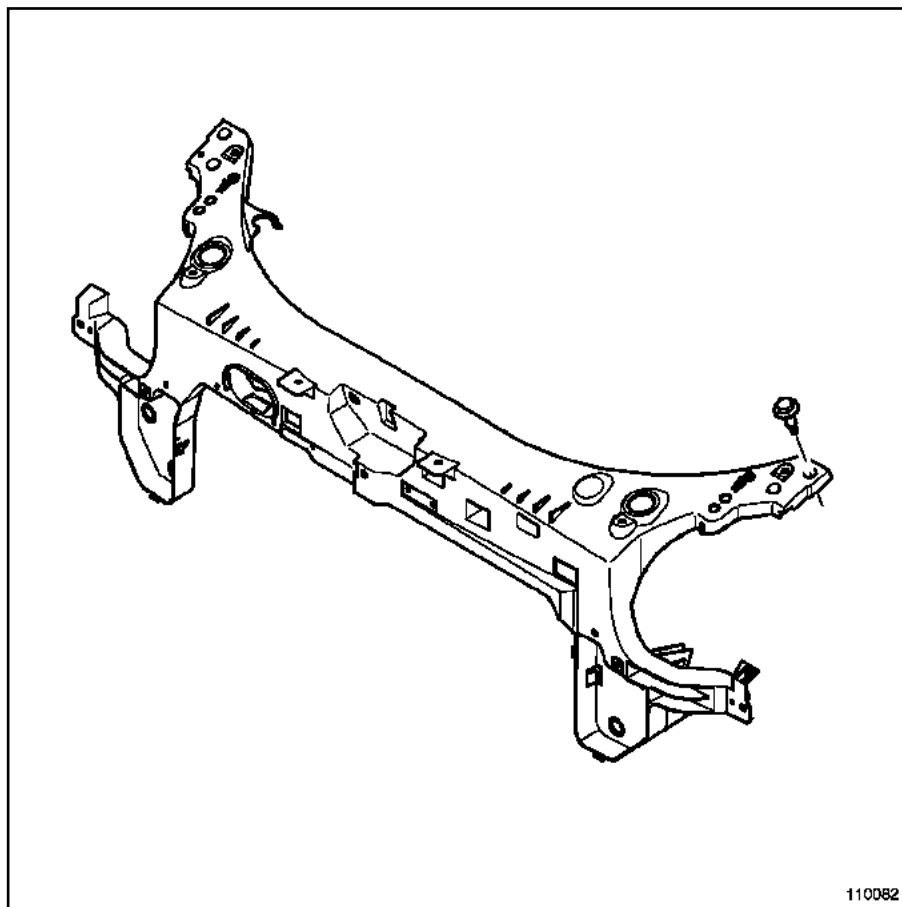
X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

X77



110082

110082

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es aus Verbundwerkstoff gefertigt, nicht reparierbar und am Fahrzeug ist.

Das Teil ist an den Enden der Längsträger vorne befestigt; es ist keine Einstellung möglich.

Vorderer Querträger oben: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

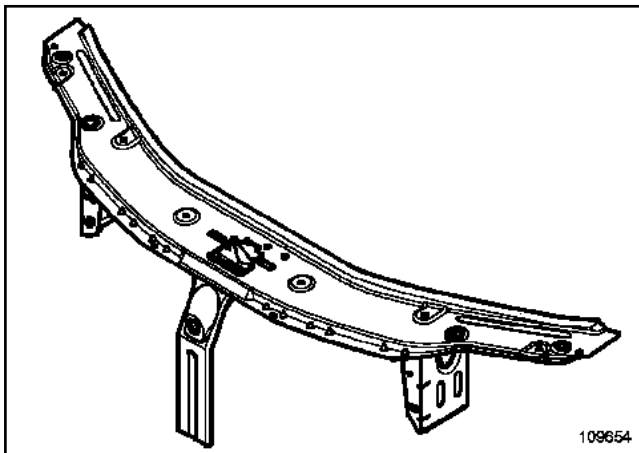
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X90



109654

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es zwei Funktionen dient:

- vorderer Querträger oben
- Halterung des Scheinwerfers

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

ACHTUNG

Bei Verschweißen dieses Teils muss unbedingt eine Probemontage der Motorhaube, der Scheinwerfer und des Frontgrills durchgeführt werden, da der vordere Querträger oben die Einstellung dieser Bauteile bestimmt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

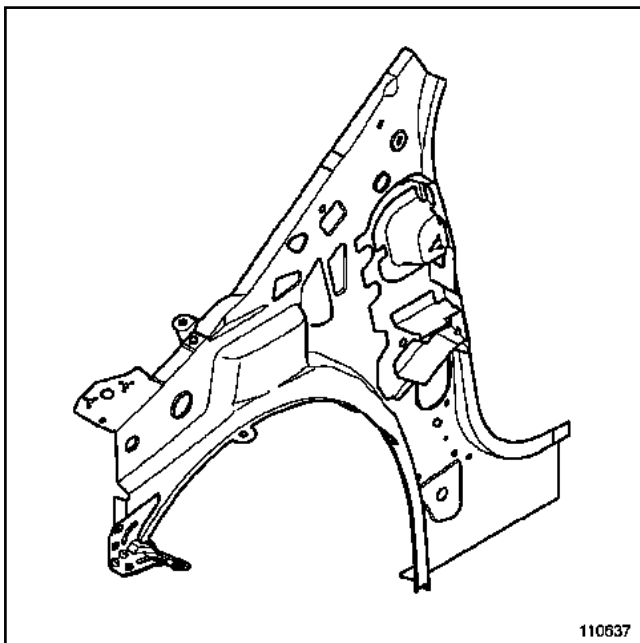
I-KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77



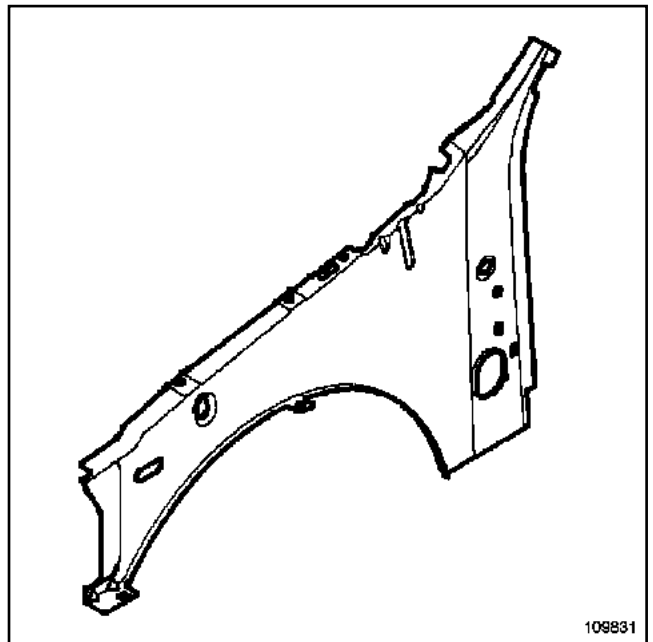
110637

110637

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es zwei Funktionen dient:

- Stehblech
- Verstärkung der A-Säule

X90



109831

109831

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es zwei Funktionen dient:

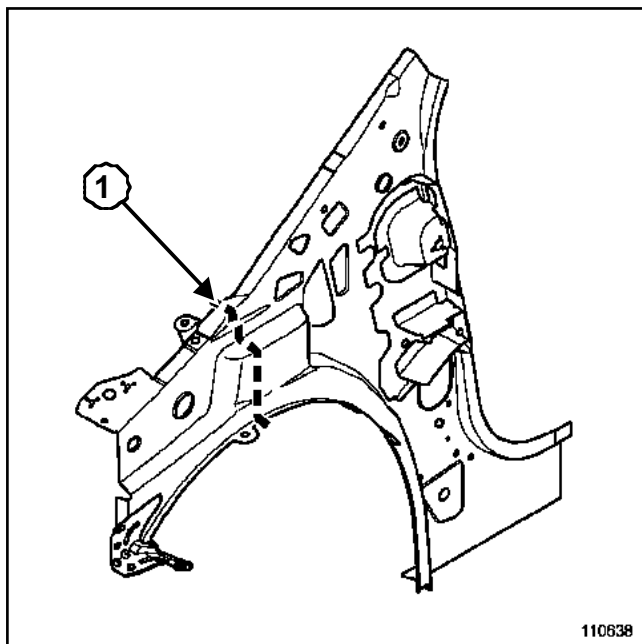
- Stehblech
- Verstärkung der A-Säule

Vorderes Stehblech: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77



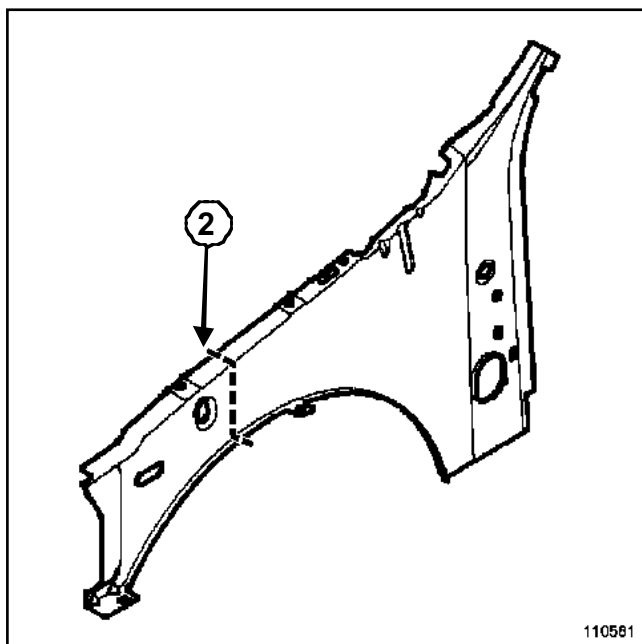
110638

110638

Entlang der Linie (1) kann eine Abtrennung erfolgen.

Diese Maßnahme ermöglicht es, für Richtarbeiten in den Hohlraum zu gelangen.

X90



110581

110561

Entlang der Linie (2) kann eine Abtrennung erfolgen.

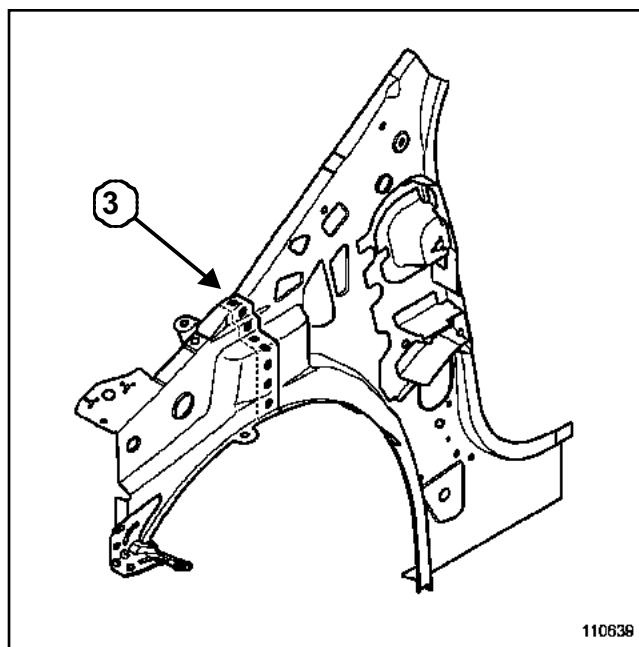
III - FÜGEVERFAHREN BEI EINEM TEILWEISEN AUSTAUSCH

Es sind nur die spezifischen Verbindungen im Zusammenhang mit dem teilweisen Austausch mit Abtrennung angegeben.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



110638

110639

Entlang der Linie (3) kann ein teilweiser Austausch durchgeführt werden; hierbei einen Kragen ziehen und eine Lochpunktschweißung in gleichmäßigen Abständen durchführen.

Je nach dem genauen Verlauf der Abtrennung kann eine MAG-Schweißung durchgeführt werden.

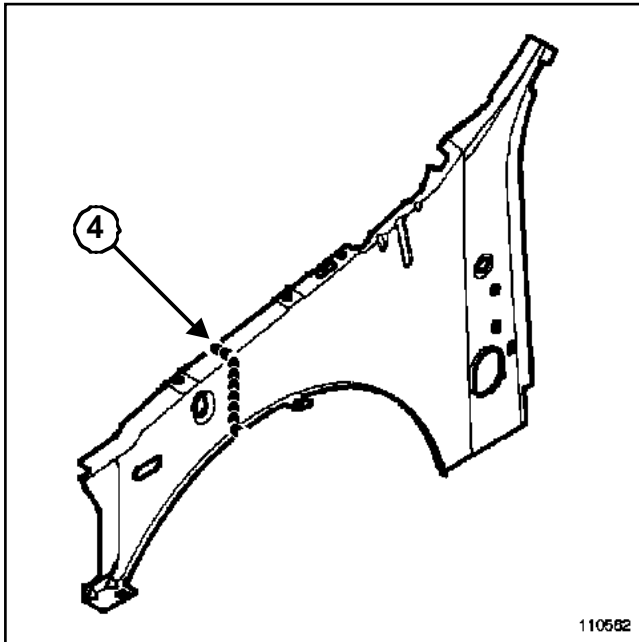
VORDERER AUFBAU

Vorderes Stehblech: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110562

Entlang der Linie (4) kann ein teilweiser Austausch und eine MAG-Schweißung erfolgen.

Je nach genauem Verlauf der Abtrennung kann ein Kragen gezogen werden und eine Lochpunkt-schweißung in gleichmäßigen Abständen durchgeführt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

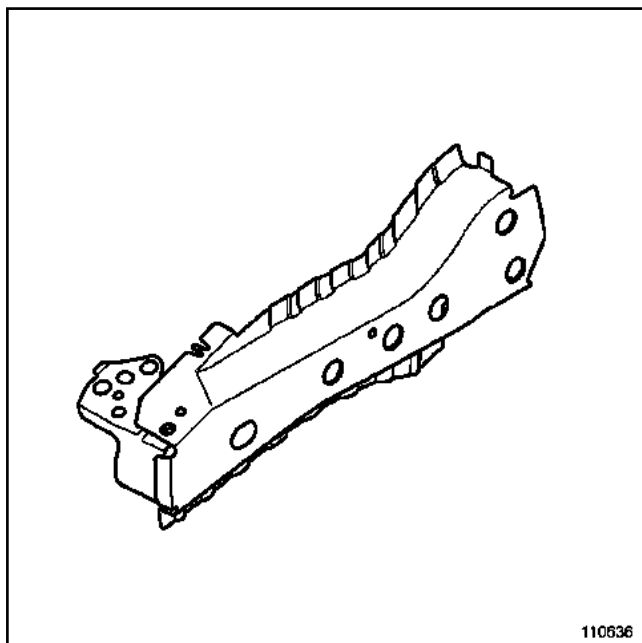
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77

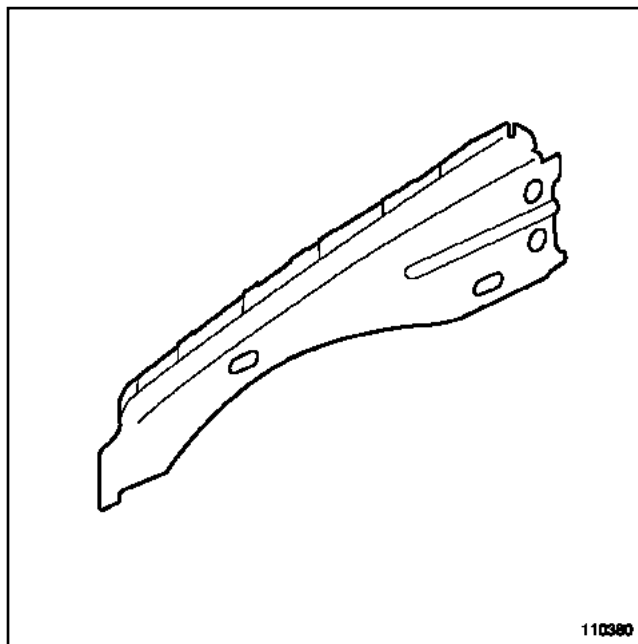


110636

110636

Die Besonderheit dieses Teils ist die Tatsache, dass es zur Befestigung der Motorhaubenstütze und als obere Halterung zur Befestigung des vorderen Kotflügels dient.

X90



110380

110380

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion der oberen Verstärkung des Radkasten-Stehbleches.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (MR 400, 40A, Allgemeines).

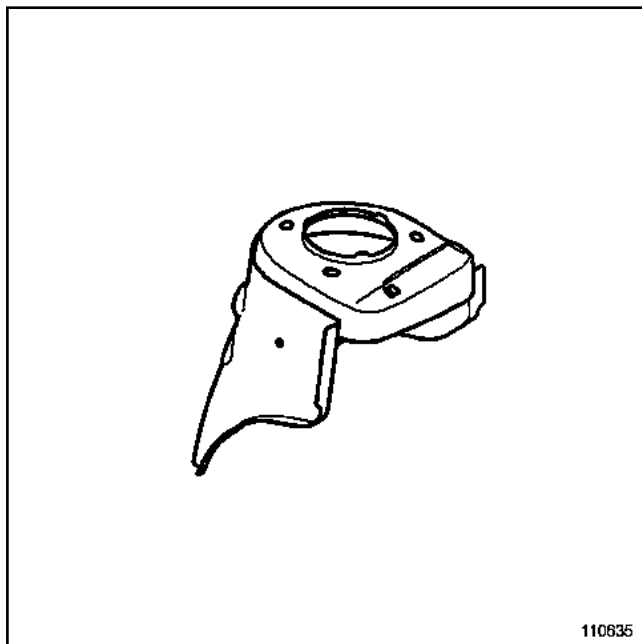
WICHTIG

Für diese Maßnahme ist die Verwendung der Richtbank unerlässlich, da dieses Teil die Position des vorderen Stoßdämpfers bestimmt.

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77

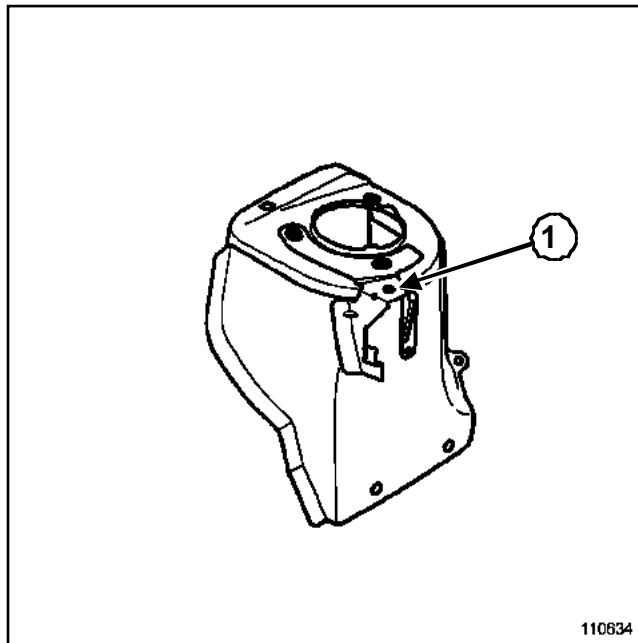
Linke Fahrzeugseite



110635
110635

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des vorderen Radkastens.

Rechte Fahrzeugseite

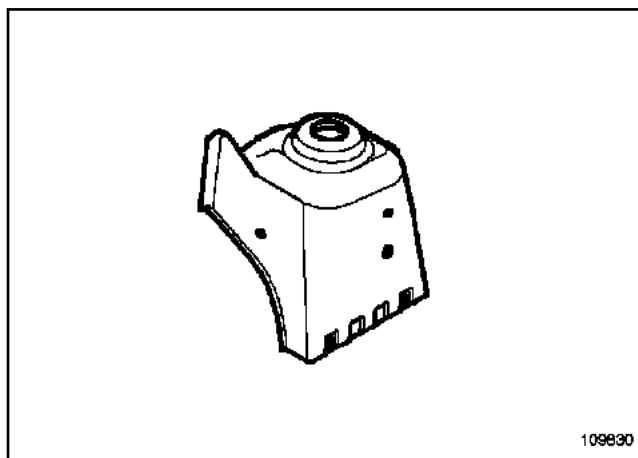


110634
110634

Je nach Motor des Fahrzeugs sind zwei Radkästen erhältlich:

- mit der Halterung der Scheibenwischermechanik (1)
- mit der Halterung der Drehmomentstütze

X90



109830
109830

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des vorderen Radkastens.

VORDERER AUFBAU

Vorderer Radkasten: Allgemeine Beschreibung

42A

X77, und J77 – X90, und L90

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

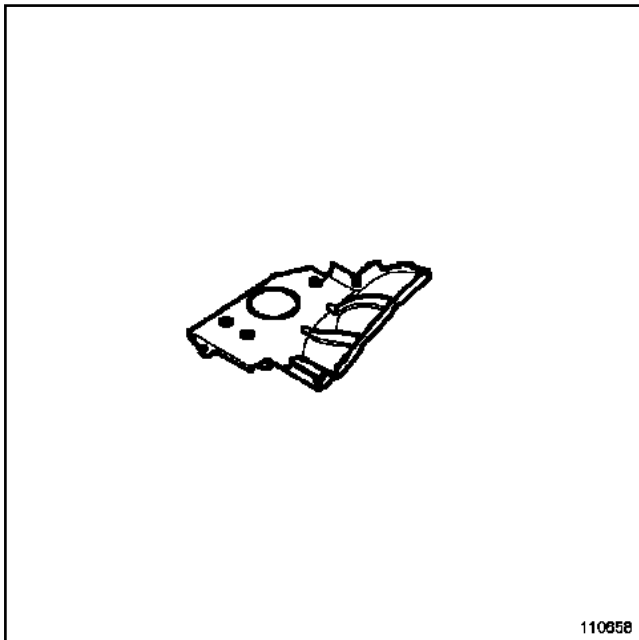
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90



110658

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des vorderen Radkastens (vorderer Teil).

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

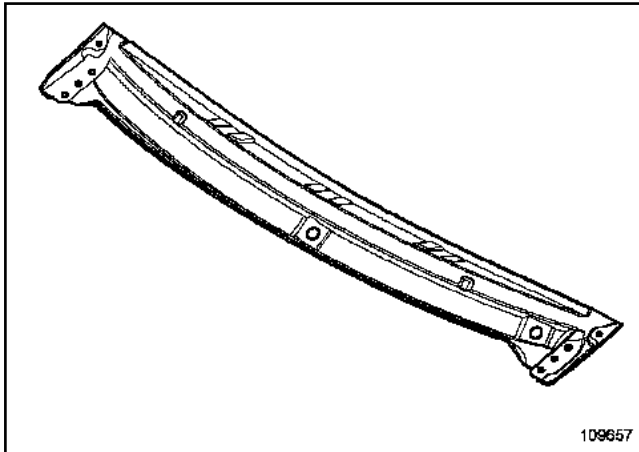
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90



109657

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des Querträgers des Frontscheibenrahmens.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

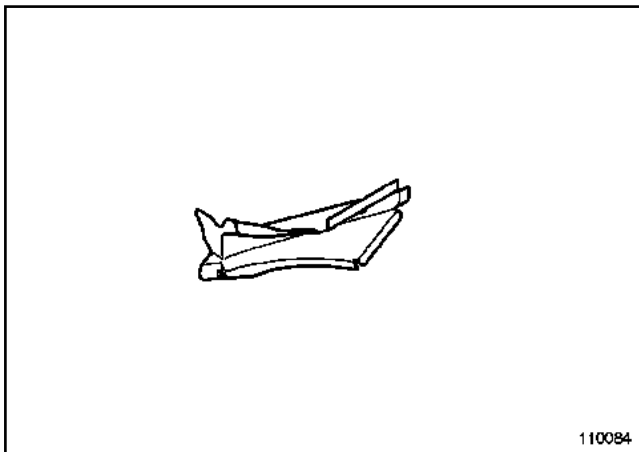
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**).

Die diversen Konzeptionen dieses Teils sind folgende:

X77 – X90



110084

110084

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion der oberen Verstärkung der seitlichen Stirnwandverstärkung.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

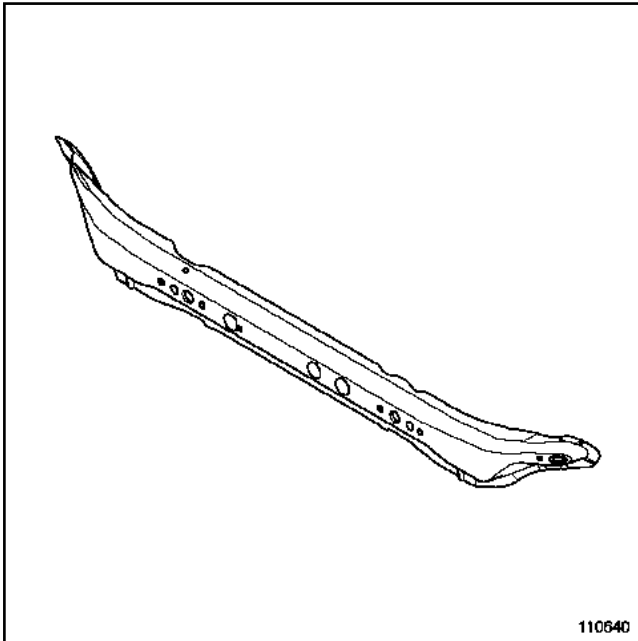
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe (**MR 400, 40A, Allgemeines**

X77 – X90



110640

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des Querträgers der Stirnwand.

Bei Verbindungen, die nicht beidseitig erreichbar sind, müssen die Widerstands-Schweißpunkte wenn möglich durch Lochpunkt-MAG-Schweißung ersetzt werden.

SEITLICHER AUFBAU

A-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

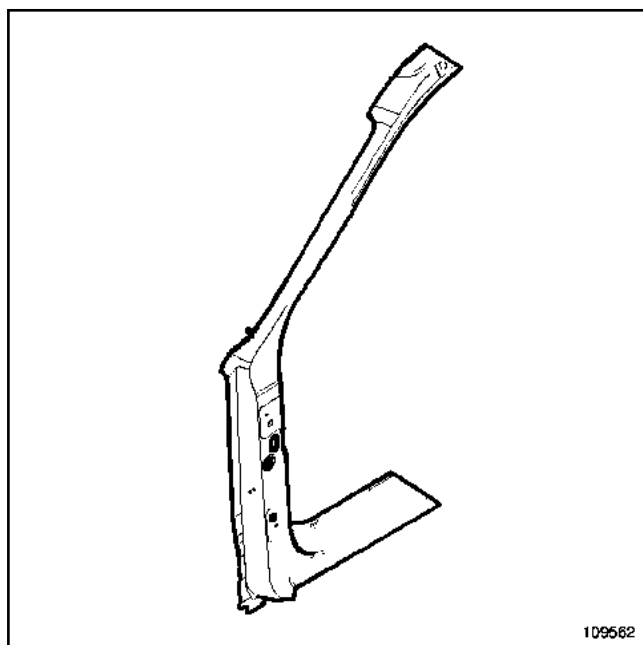
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77 – X90



109562

109562

Die Konzeption dieses Teils ist bei den beiden Fahrzeugen identisch.

Beim 77 erhält man die A-Säule durch Entnahme an der vorderen Partie der Karosserie Seite.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügstellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Verstärkung der A-Säule: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

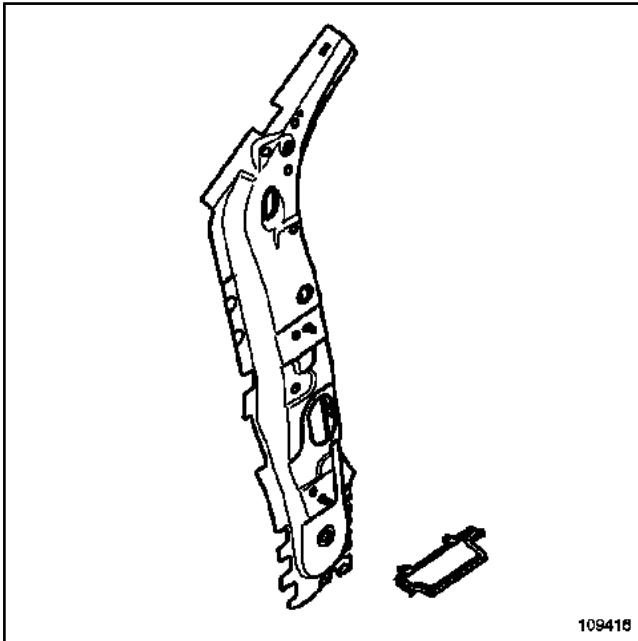
ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77 – X90



109416

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; seine einzige Funktion ist die Funktion als A-Säulenverstärkung.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügstellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Verstärkung der A-Säule: Allgemeine Beschreibung

X90, und L90 – X77, und J77

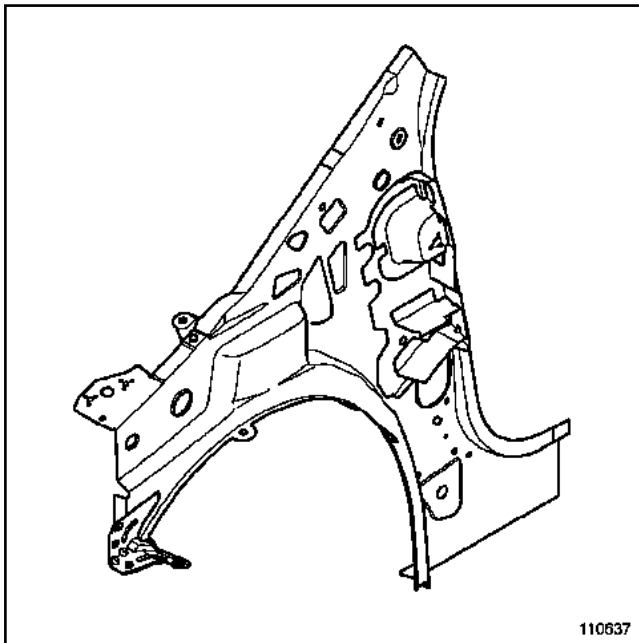
ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77



110637

110637

Dieses Teil hat zwei Funktionen:

- Verstärkung der A-Säule
- vorderes Stehblech

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügstellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

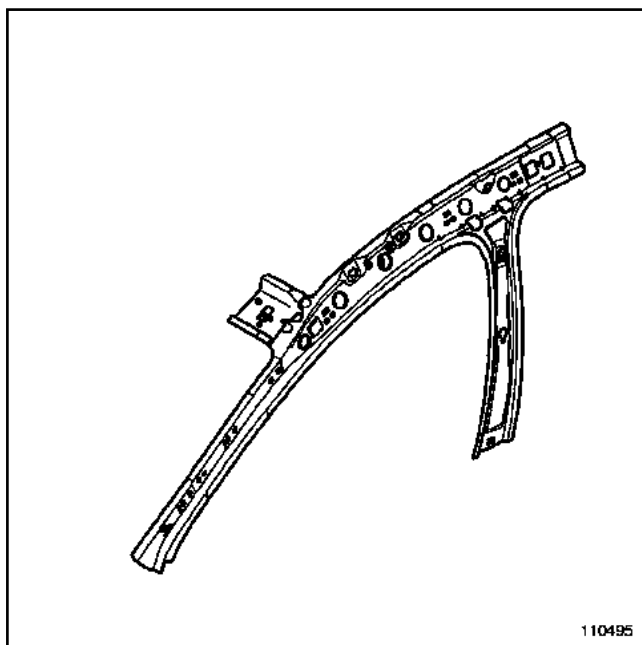
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



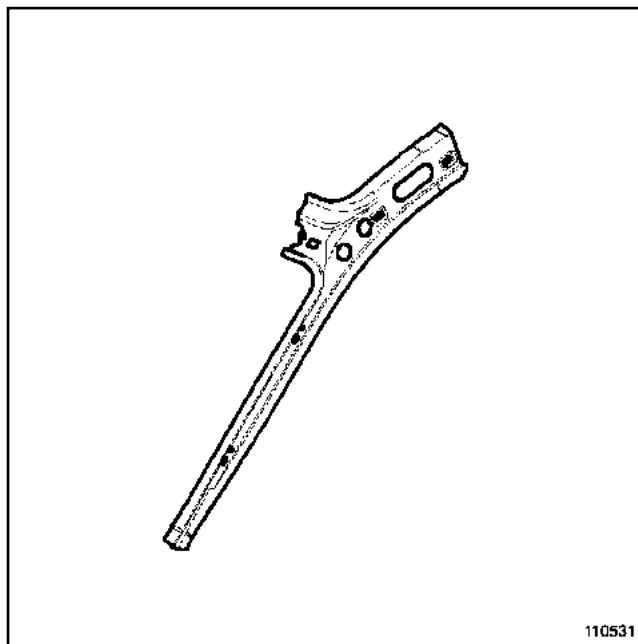
110495

110495

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktion in sich zu vereinen:

- Verstärkung der Frontscheibenstrebe
- B-Säulenverstärkung

X90



110531

110531

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; seine einzige Funktion ist die Funktion als Verstärkung der Frontscheibenstrebe.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

SEITLICHER AUFBAU

B-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

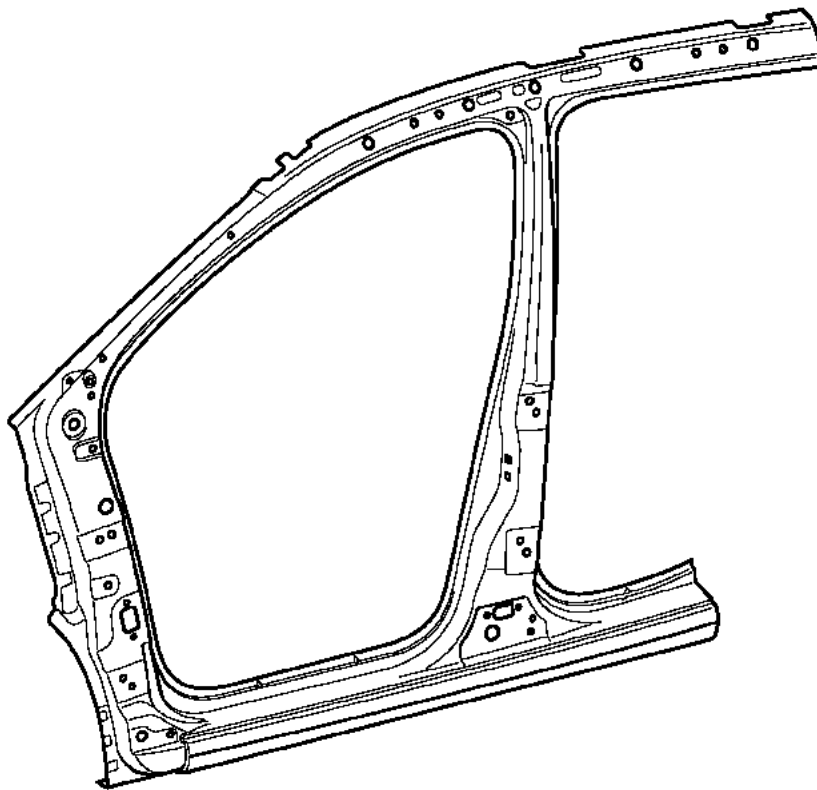
I-KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



110591

110591

Die Konzeption dieses Teils ist bei den beiden Fahrzeugen identisch.

Beim 77 erhält man die B-Säule durch Entnahme an der vorderen Partie der Karosserieseite.

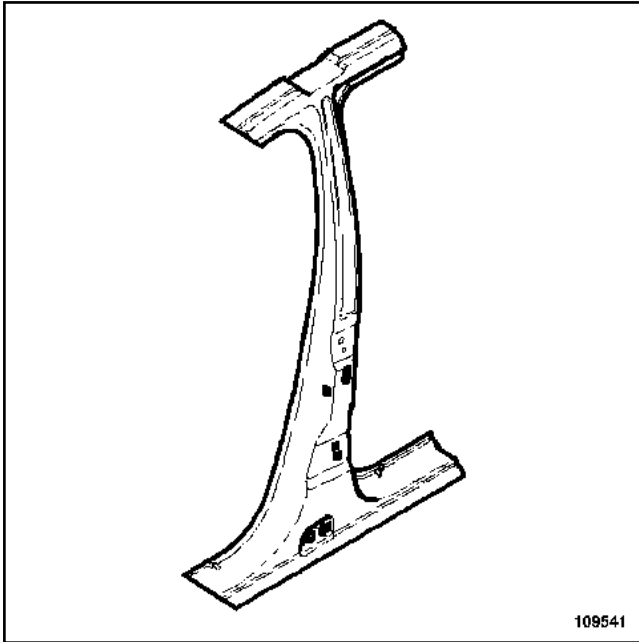
SEITLICHER AUFBAU

B-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X90, und L90 – X77, und J77

X90



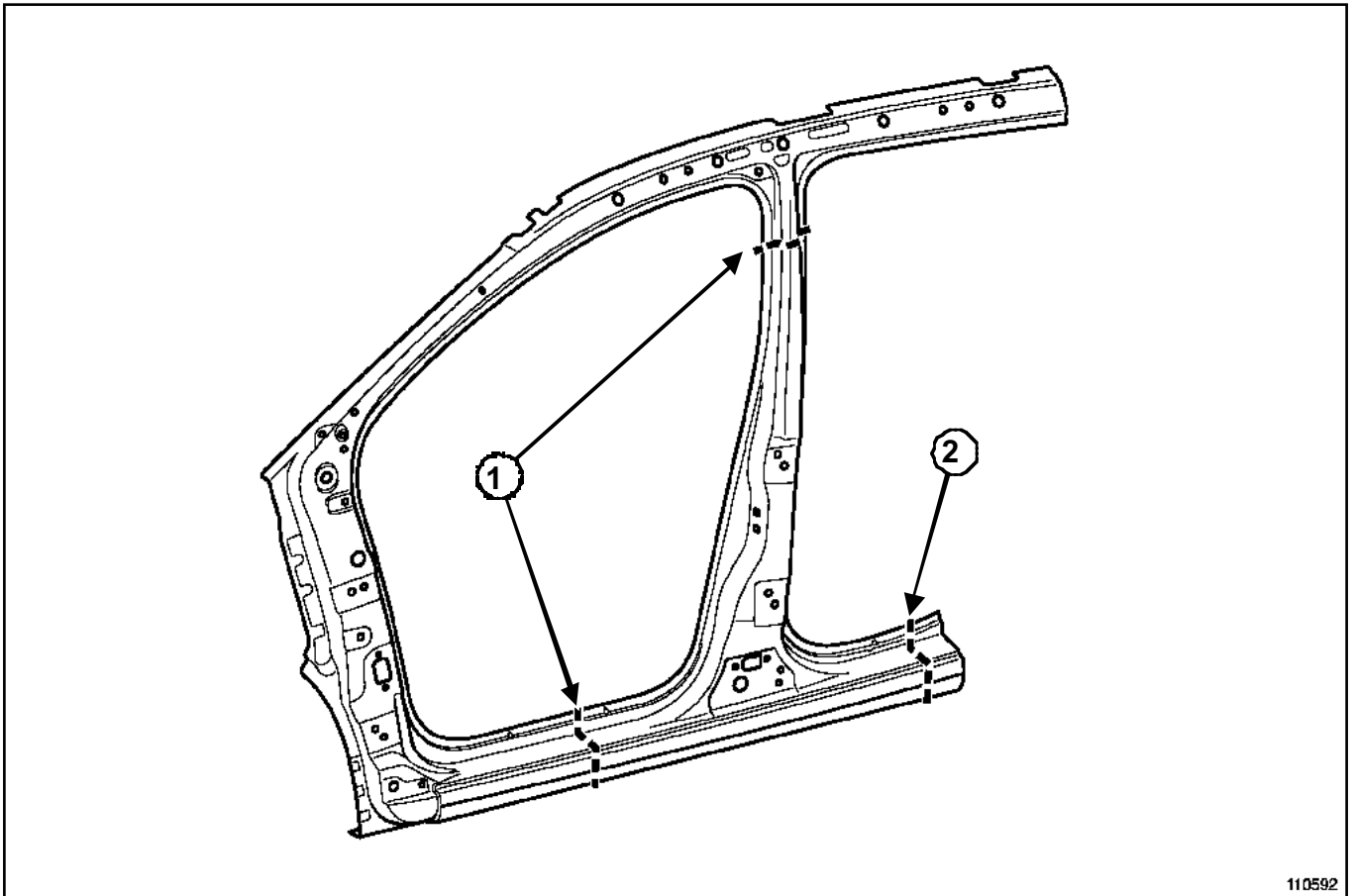
109541

109541

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als B-Säule.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77



110592

110592

Die Schnittlinien (1) und (2) zeigen die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

SEITLICHER AUFBAU

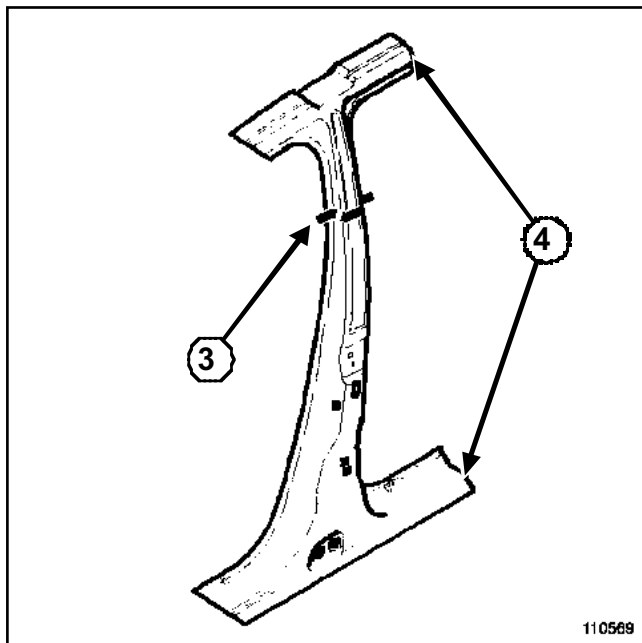
B-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X90, und L90 – X77, und J77

Der Schnitt (2) muss an der Fügelinie ausgeführt werden.

X90



110569

Die Schnittlinie (3) zeigt die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

Die Bereiche (4) stellen einen natürlichen Krangenzug dar, der sich in den hinteren Kotflügel fügt.

Diese Maßnahme kann den Zugang in den Hohlraum des Aufbauelements ermöglichen, um Richtarbeiten durchzuführen.

III - FÜGEVERFAHREN BEI TEILWEISEM AUSTAUSCH

Es werden lediglich die spezifischen Verbindungen bei einem teilweisen Austausch mittels Schneidarbeiten angegeben.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten beschrieben im: **(MR 400, 40A, Allgemeines)**.

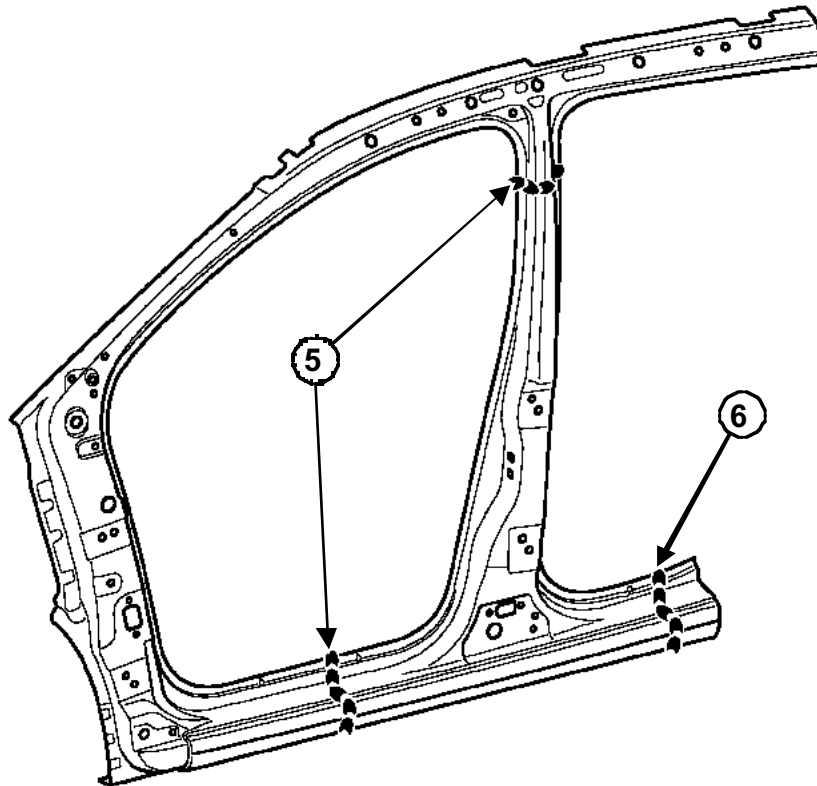
SEITLICHER AUFBAU

B-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X90, und L90 – X77, und J77

X77



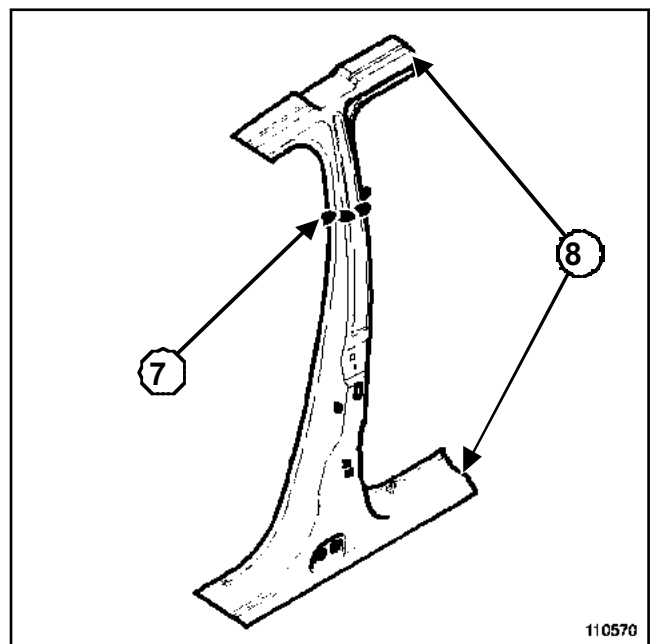
110593

110593

Die Linien (5) und (6) der Zeichnung stellen eine Stumpfnahd durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren dar.

Die Schweißnaht (6) erfolgt an der Fügeline.

X90



110570

110570

SEITLICHER AUFBAU

B-Säule: Allgemeine Beschreibung

43A

X90, und L90 – X77, und J77

Die Linie (7) der Zeichnung stellt eine Stumpfnahd durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren dar.

Die Linien (8) der Zeichnung stellen einen natürlichen Kragenzug im hinten angrenzenden Bauteil dar; die Schweißnähte werden mittels MAG-Schweißpunkten durchgeführt.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

B-Säulen-Verstärkung: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

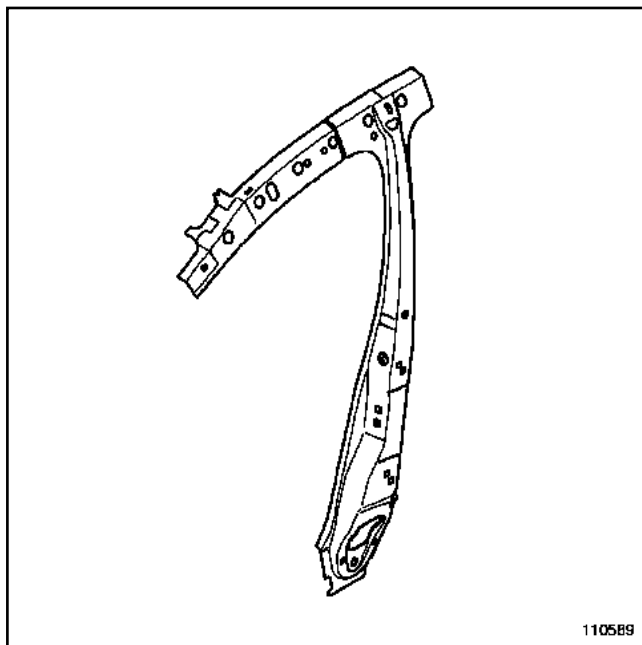
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



110589

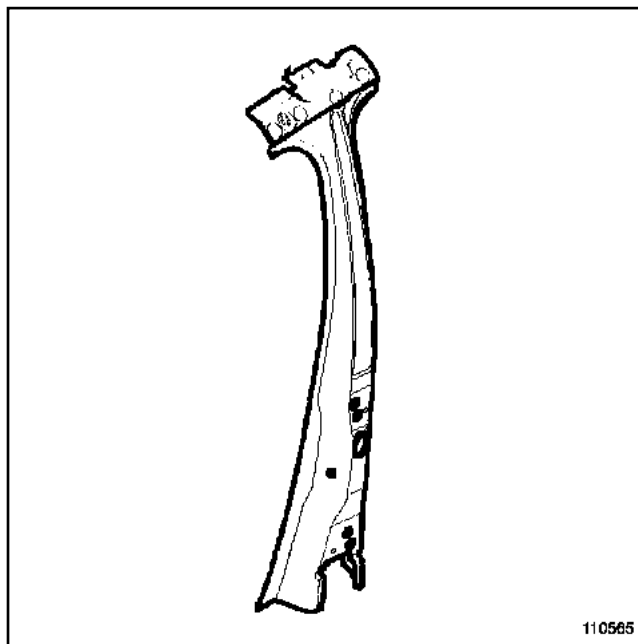
110589

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktion in sich zu vereinen:

- Verstärkung der B-Säule
- Verstärkung der oberen Partie des Seitenteils

An diesem Teil dürfen keinerlei Schneidarbeiten ausgeführt werden.

X90



110565

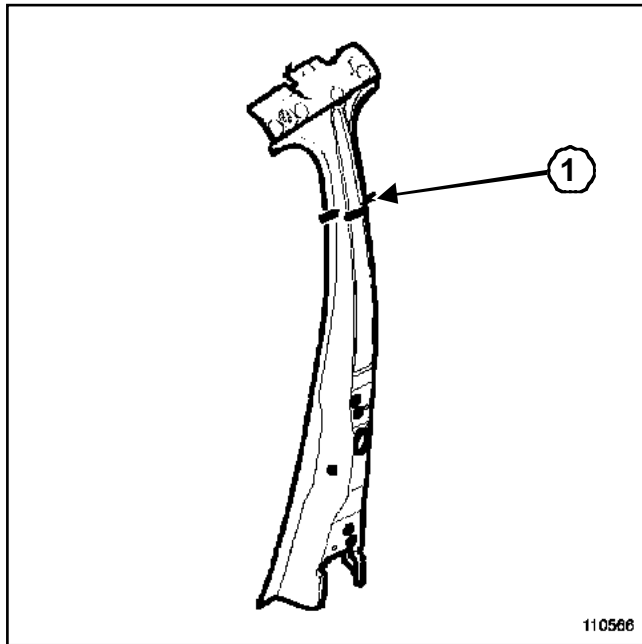
110565

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als B-Säulenverstärkung.

X77, und J77 – X90, und L90

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

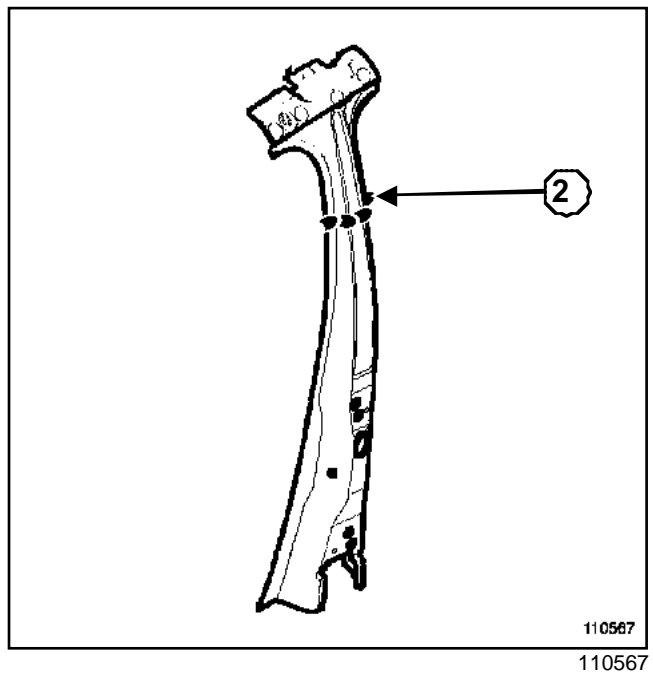
X90



110566

Die Linie (1) zeigt die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

X90



110567

Die Linie (2) der Zeichnung stellt eine Stumpfnahht durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren dar.

III - FÜGEVERFAHREN BEI TEILWEISEM AUSTAUSCH

Es werden lediglich die spezifischen Verbindungen bei einem teilweisen Austausch mittels Schneidarbeiten angegeben.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Möglichkeiten beschrieben im: **(MR 400, 40A, Allgemeines)**.

Verstärkung der B-Säule: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

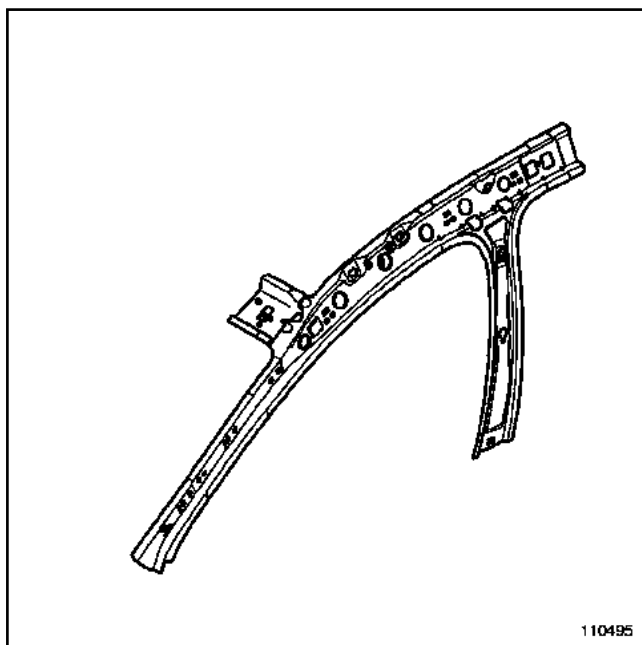
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



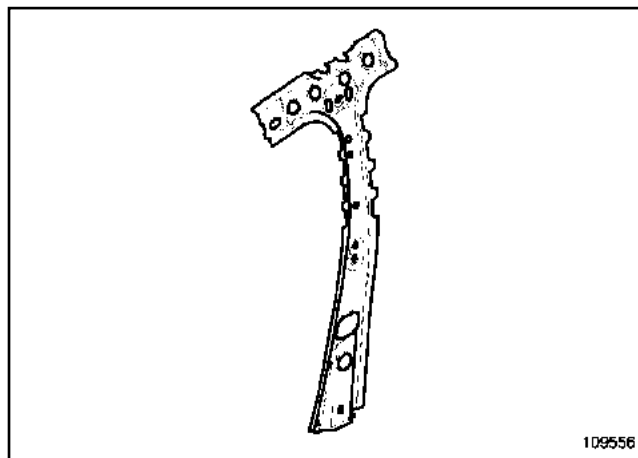
110495

110495

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktion in sich zu vereinen:

- B-Säulenverstärkung
- Verstärkung der oberen Partie Seitenteil

X90



109556

109556

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als B-Säulenverstärkung.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Karosserie: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

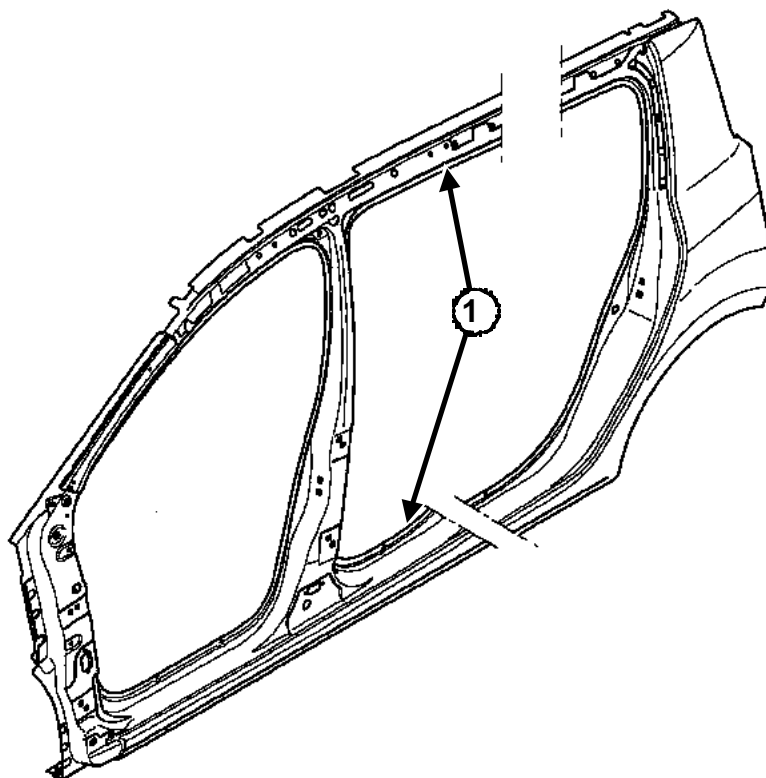
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



110492

110492

Die Karosserie:seite erhält man durch Verschweißen von hinterem Kotflügel und vorderer Partie der Karosserie:seite.

Das Verschweißen der beiden Teile muss auf der Fügung (1) erfolgen und als Stumpfnahht durch MAG-Kettenpunktschweißung.

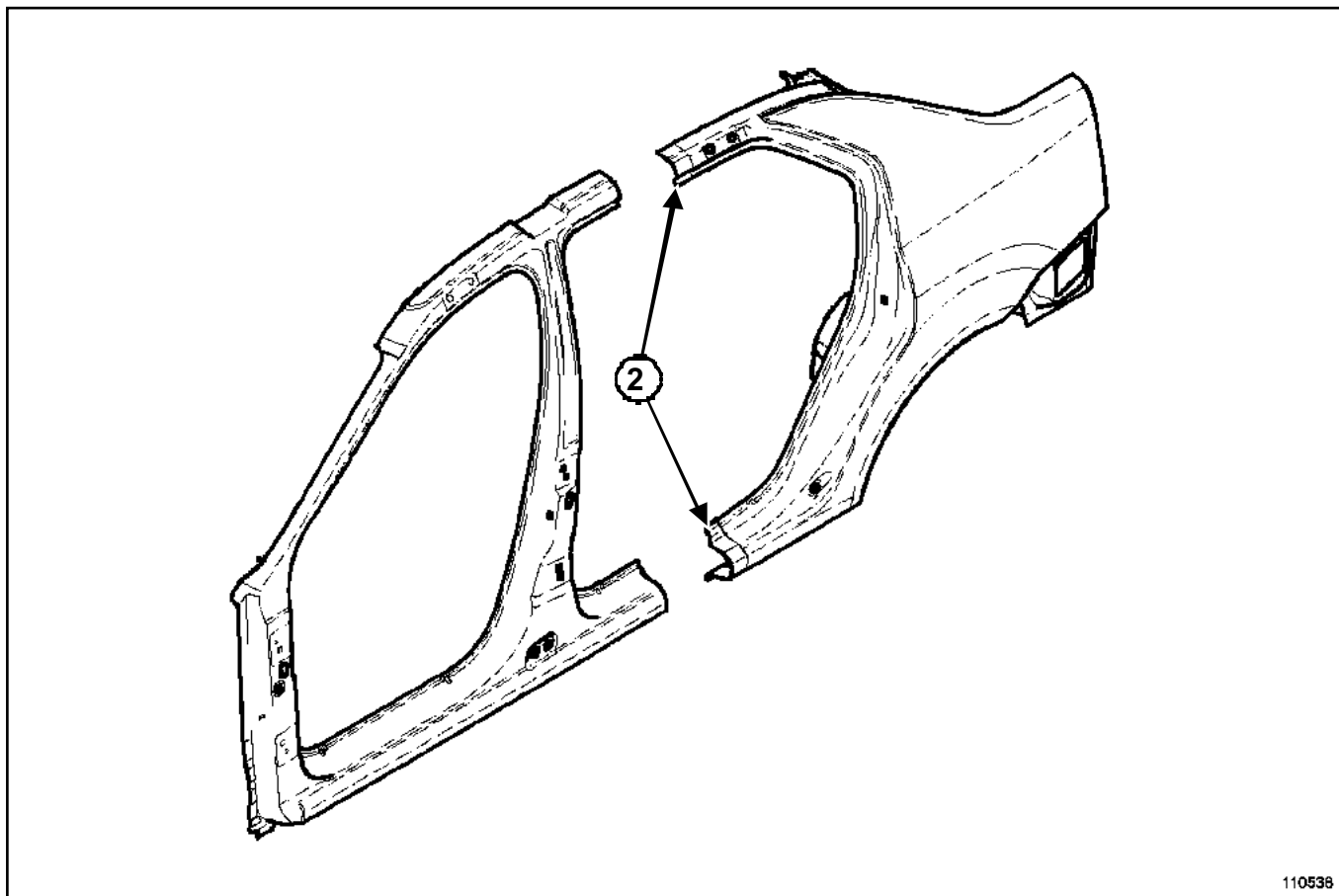
SEITLICHER AUFBAU

Karosserie: Allgemeine Beschreibung

43A

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110538

110538

Die Karosserie:seite erhält man durch Verschweißen von hinterem Kotflügel und vorderer Partie der Karosserie:seite.

Dieses Teil wird durch natürlichen Kragenzug (2) verbunden.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

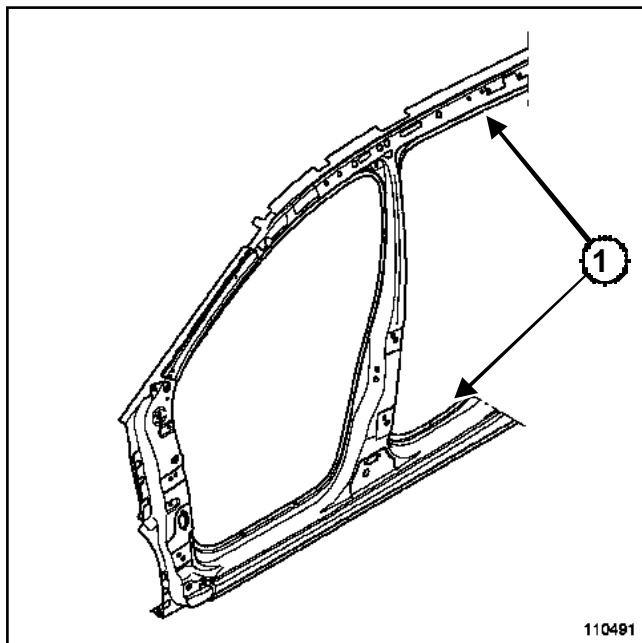
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



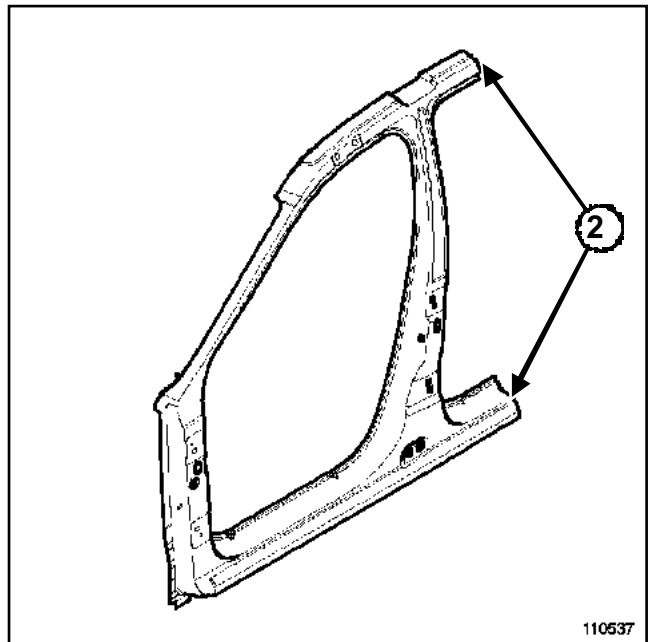
110491

110491

Dieses Teil weist zwei Besonderheiten auf:

- unter dem Dach ist es verschweißt
- es ist angefügt im Bereich (1)

X90



110537

110537

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, unter dem Dach verschweißt zu sein.

Dieses Teil weist zwei Besonderheiten auf:

- unter dem Dach ist es verschweißt
- ein natürlicher Kragenzug findet sich unter dem hinteren Kotflügel im hinteren Bereich (2)

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

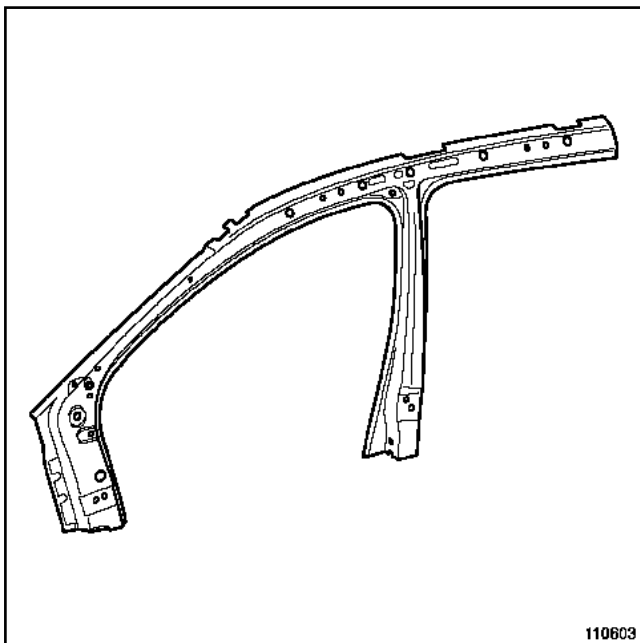
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

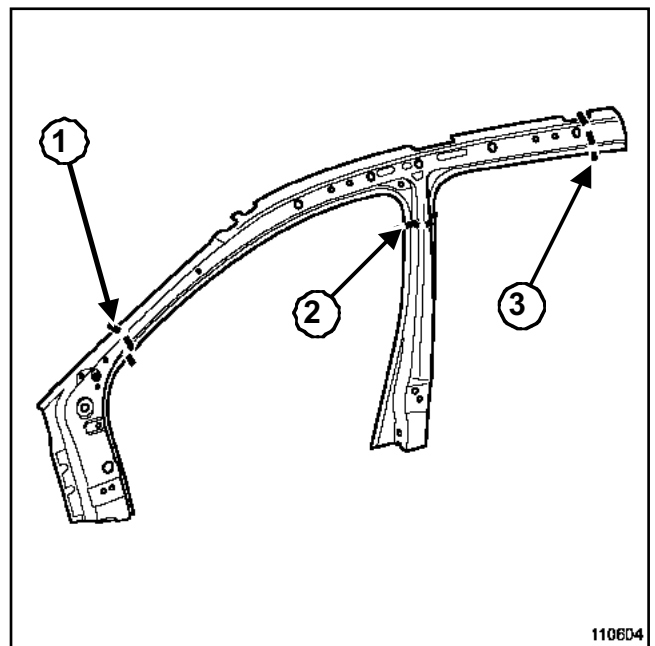
X77 – X90



110603

110603

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als obere Partie des Seitenteils.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

110604

110604

Die Linien (1), (2) und (3) zeigen die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

III - FÜGEVERFAHREN BEI TEILWEISEM AUSTAUSCH

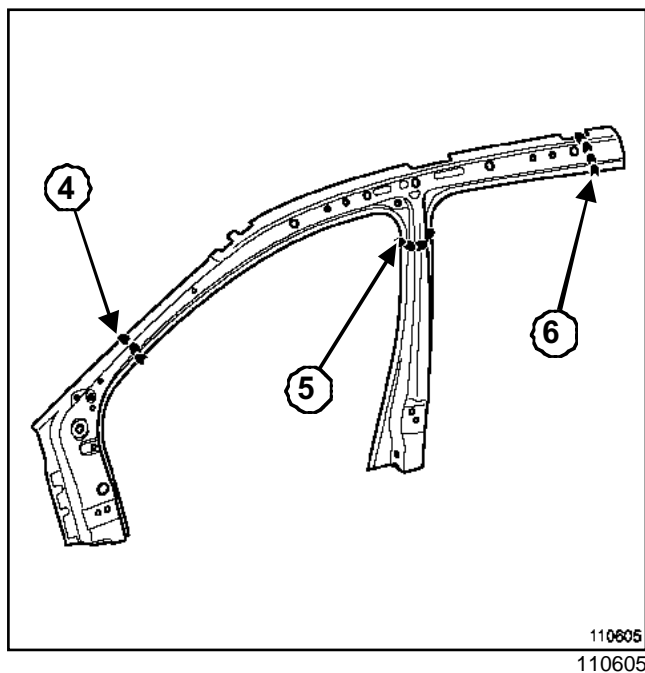
Es werden lediglich die spezifischen Verbindungen bei einem teilweisen Austausch mittels Schneidarbeiten angegeben.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Oberes Karosserieteil: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90



Die Linien (4), (5) und (6) der Zeichnung zeigen eine Stumpfnah durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren.

Die Schweißnaht (6) erfolgt an der Fügeline.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

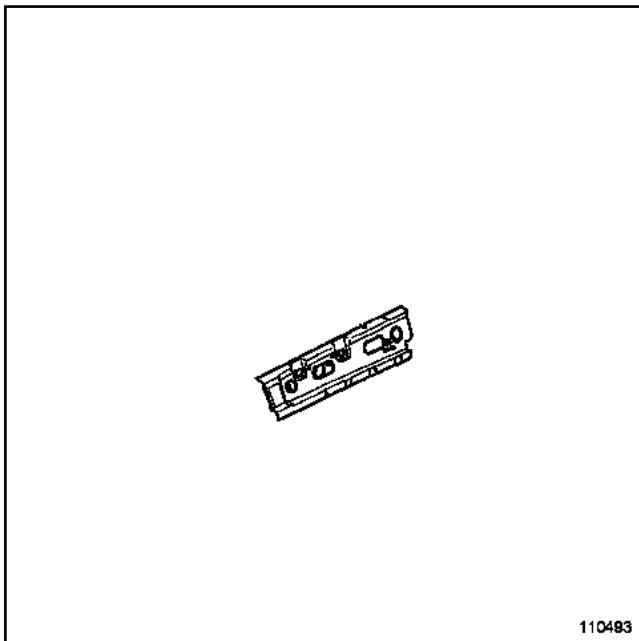
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X77 – X90



110493

110493

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion der Verstärkung des hinteren Dachholms.

Für die anderen Fälle des Zugangs zu den Verbindungsstellen sind die diversen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen der Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

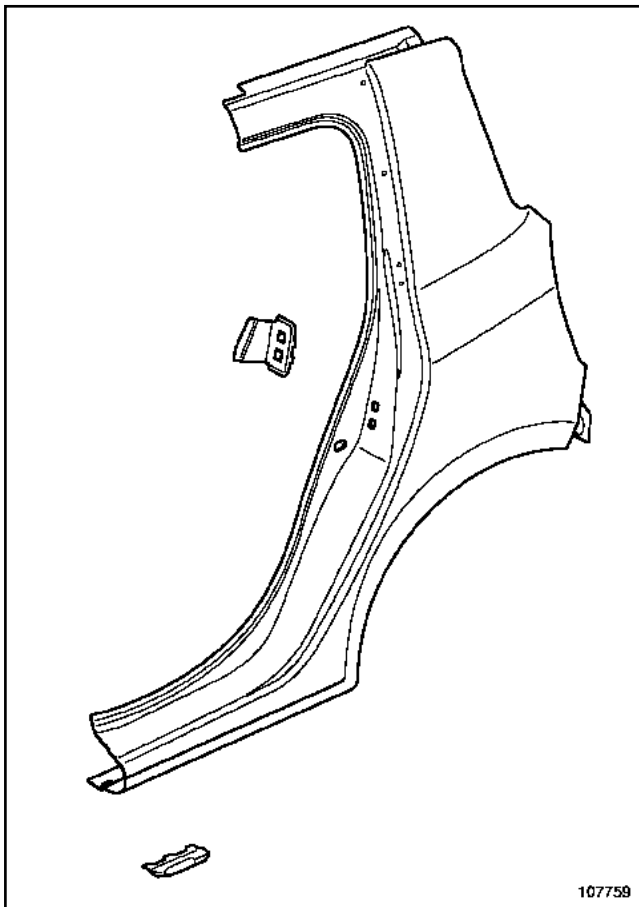
I-KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



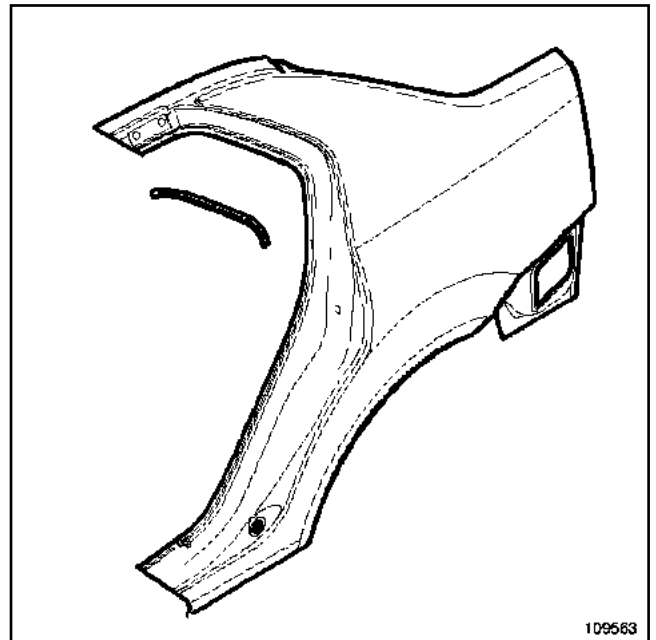
107759

Dieses Teil weist drei Besonderheiten auf:

- unter dem Dach ist es verschweißt
- an der vorderen Partie der Karosserie-seite ist es angefügt

- es ist eine Zusatzarbeit zum Austausch der vorderen Partie der Karosserie-seite bei einem Austausch der kompletten Karosserie-seite

X90



109563

109563

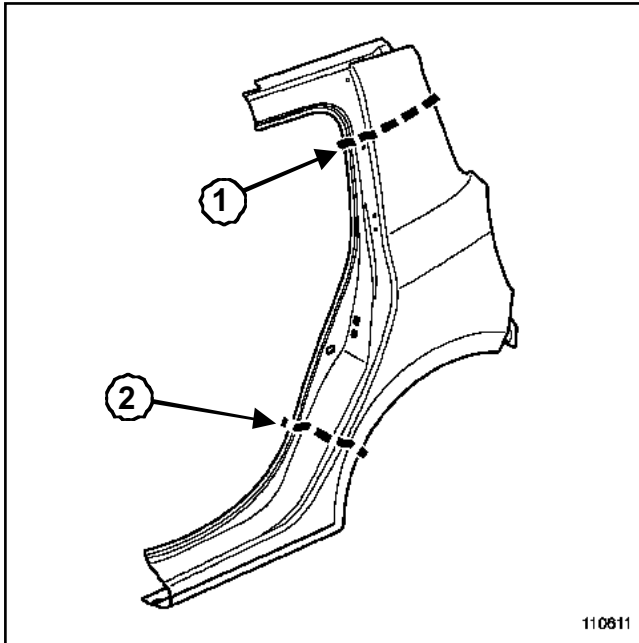
Dieses Teil weist zwei Besonderheiten auf:

- unter dem Dach ist es verschweißt
- an der vorderen Partie der Karosserie-seite ist es durch natürlichen Kragenzug angefügt

X90, und L90 – X77, und J77

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

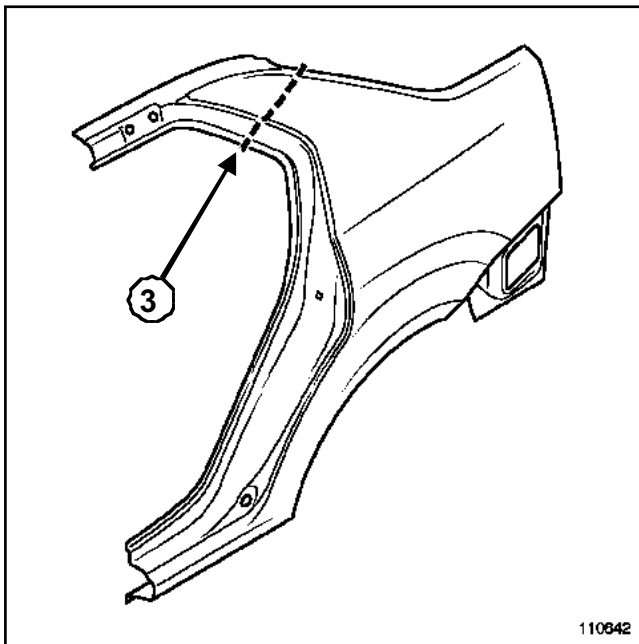
X77



110611

Die Linien (1) und (2) der Zeichnung zeigen die Stellen, an denen ein teilweiser Austausch möglich ist.

X90



110642

110642

Die Linie (3) zeigt die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

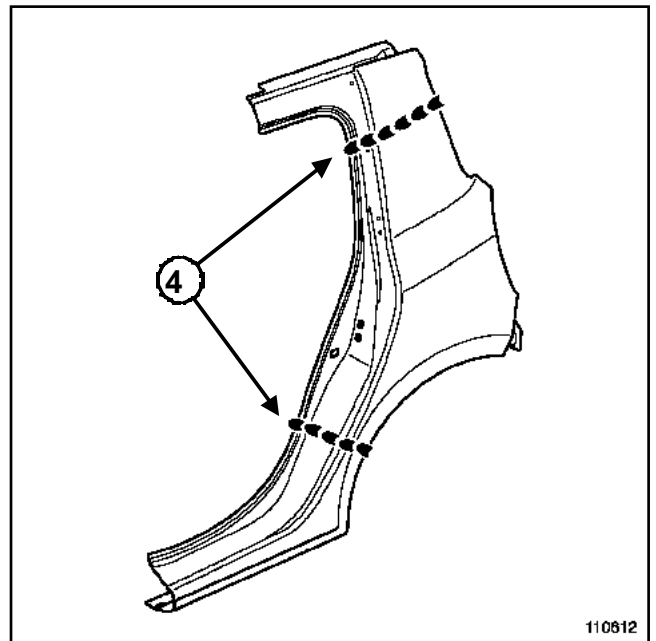
III - FÜGEVERFAHREN BEI TEILWEISEM AUSTAUSCH

Es werden lediglich die spezifischen Verbindungen bei einem teilweisen Austausch mittels Schneidarbeiten angegeben.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Möglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



110612

110612

Die Linien (4) zeigen eine Stumpfnahd durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren.

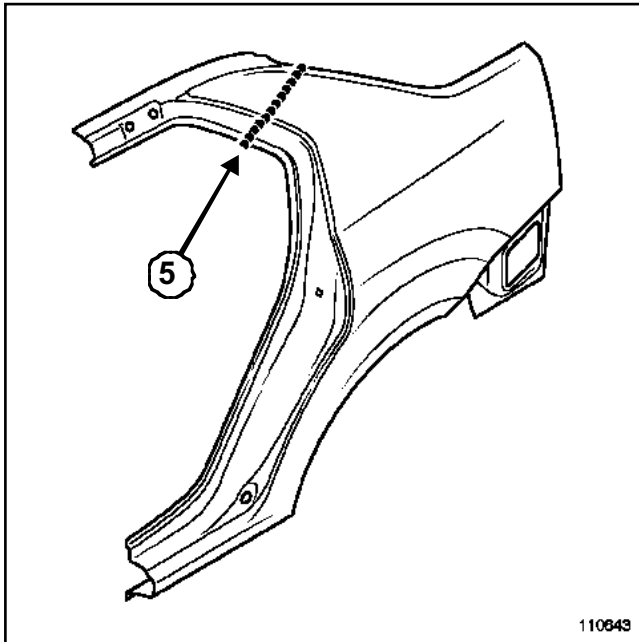
HINTERER AUFBAU

Hinteres Seitenteil: Allgemeine Beschreibung

44A

X90, und L90 – X77, und J77

X90



110643

Die Linie (5) der Zeichnung stellt eine Stumpfnah durch Kettenpunktschweißung im MAG-Verfahren dar.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

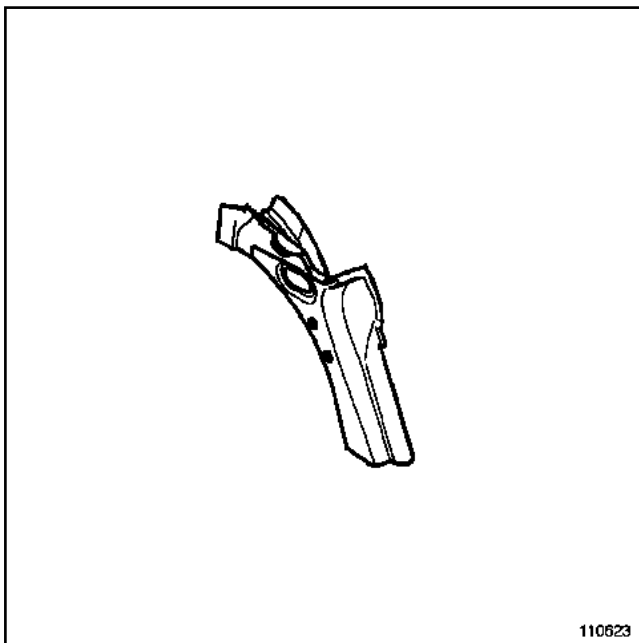
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77

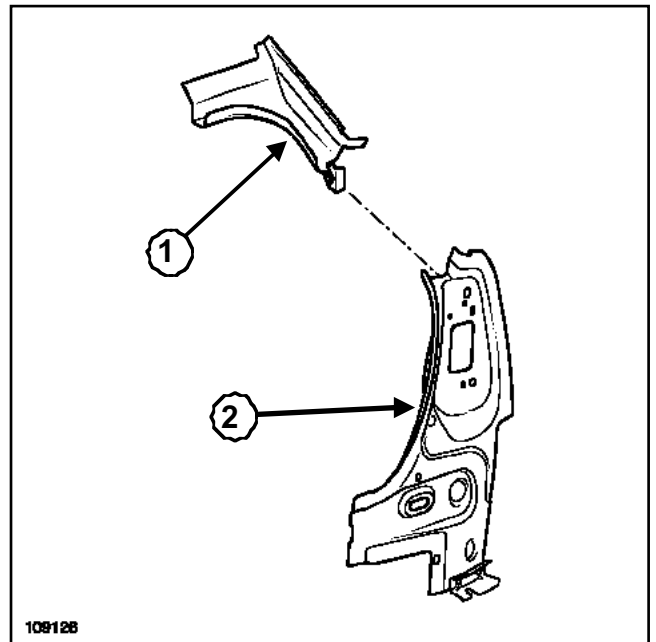


110623

110623

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als Regenleiste des hinteren Seitenteils.

X90



109126

109126

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, aus zwei Teilen zu bestehen:

- Regenleiste des hinteren Seitenteils (1)
- Rückleuchtenhalterung (2).

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Rückleuchtenhalterung: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

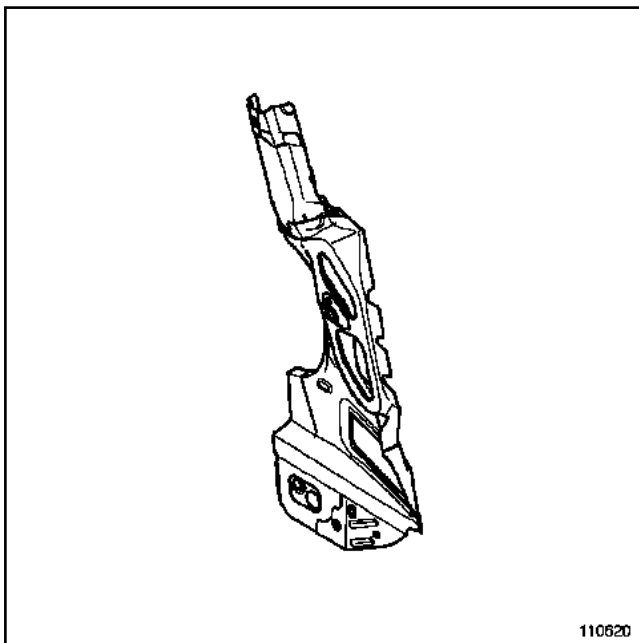
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77

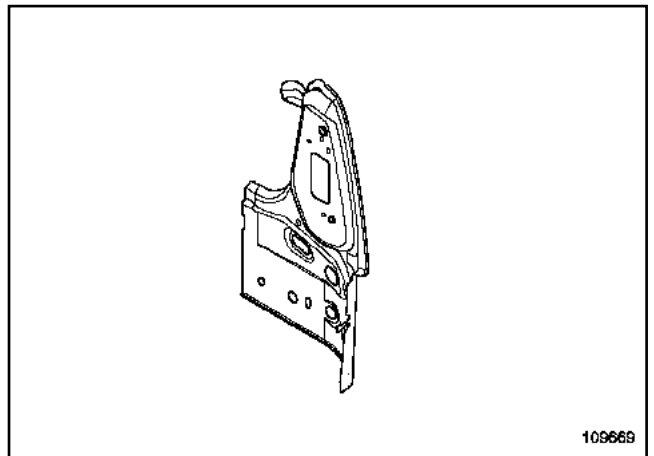


110620

110620

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil. Die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als Rückleuchtenhalterung und es partizipiert an der Verbindung der Regenleiste des hinteren Seitenteils.

X90



109669

109669

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als Rückleuchtenhalterung.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

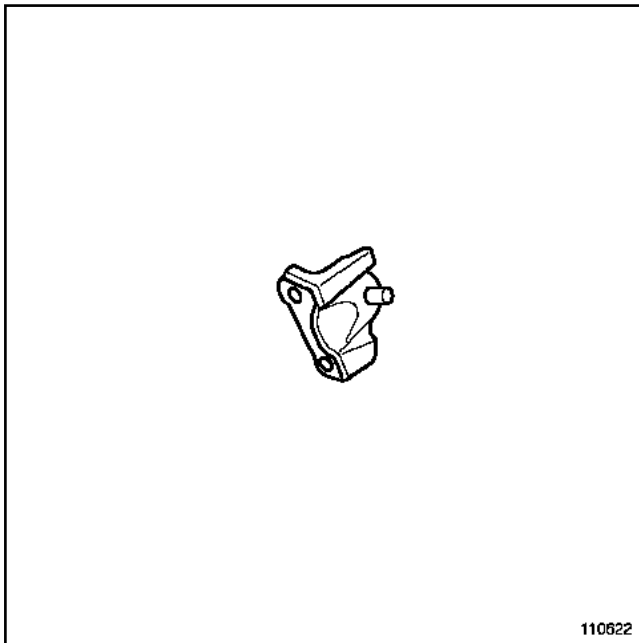
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



110622

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil. Die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als Kugelgelenk der Aufstellstütze und es wird an der Regenleiste des hinteren Seitenteils verschraubt.

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

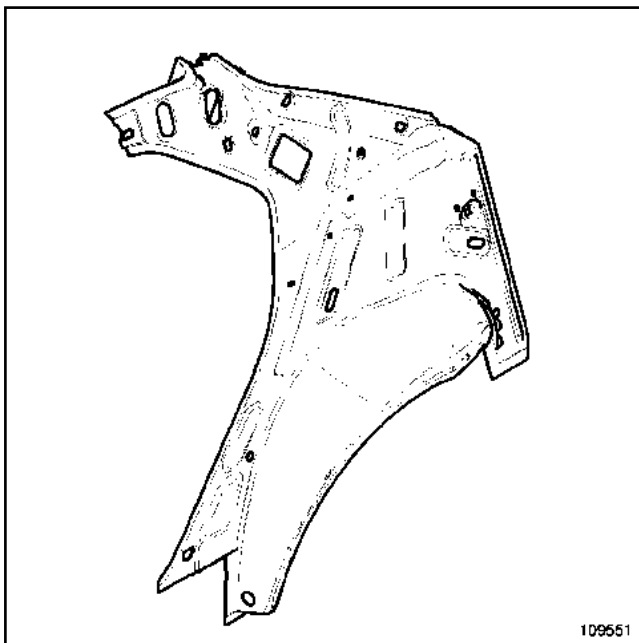
I - KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77 – X90



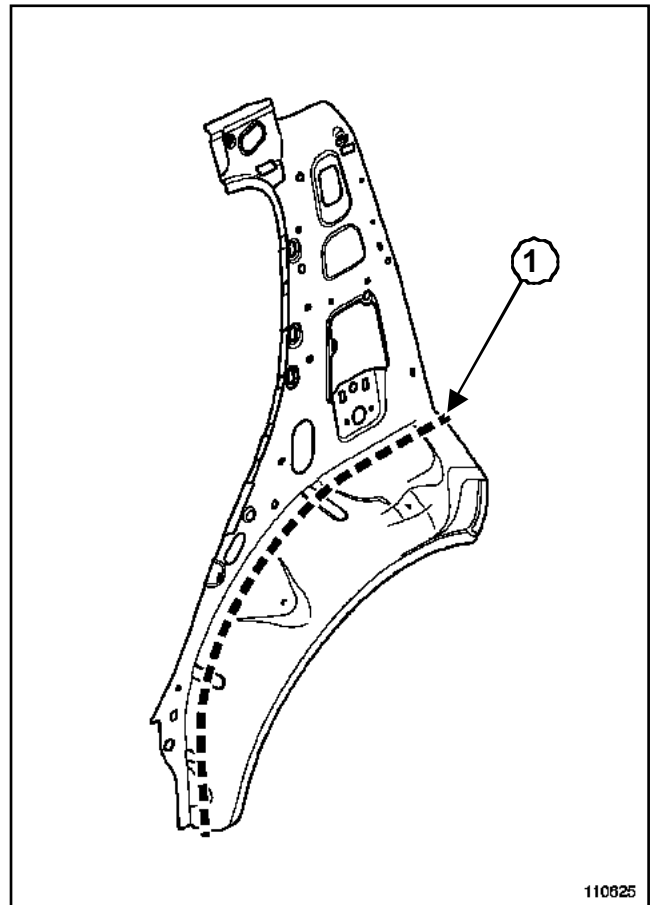
109551

109551

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, an der Verstärkung des hinteren Seitenblechs entnommen zu werden, um den äußeren hinteren Radkasten zu erhalten.

II - SCHNITTBEREICH FÜR TEILWEISEN AUSTAUSCH

X77 – X90



110625

110625

Die Linie (1) zeigt die Stelle, an der ein teilweiser Austausch möglich ist.

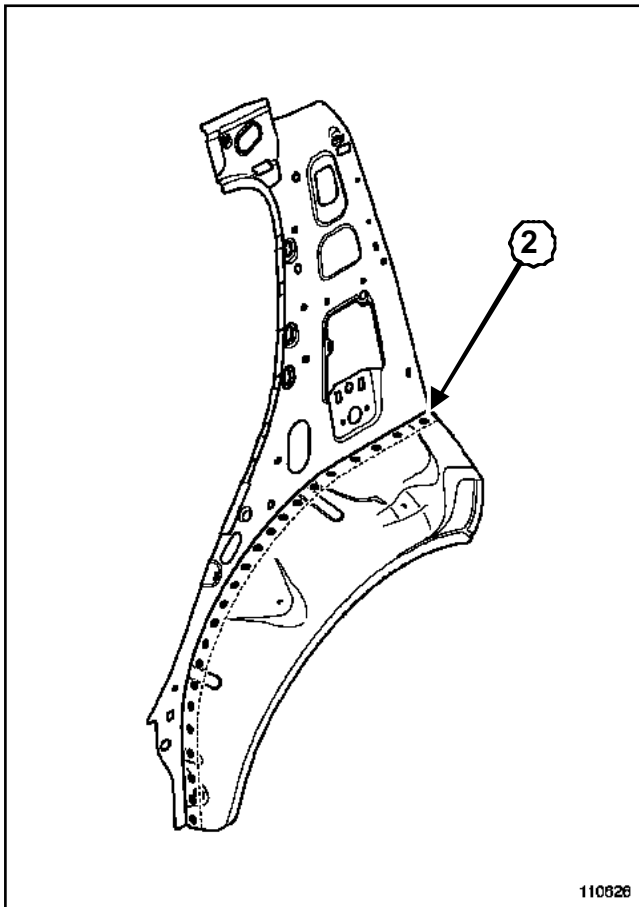
III - FÜGEVERFAHREN BEI TEILWEISEM AUSTAUSCH

Es werden lediglich die spezifischen Verbindungen bei einem teilweisen Austausch mittels Schneidarbeiten angegeben.

Bei der Verbindung der werkseitigen Fügestellen, die über beide Seiten nicht zugänglich ist, werden die Punkte der Widerstandsschweißung vorrangig durch MAG-Schweißpunkte ersetzt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90



110626

Die Linie (2) der Zeichnung stellt einen teilweisen Austausch dar und eine Schweißnaht über einen Kragenzug, der mit in regelmäßigen Abständen gesetzten Schweißpunkten angefügt ist.

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

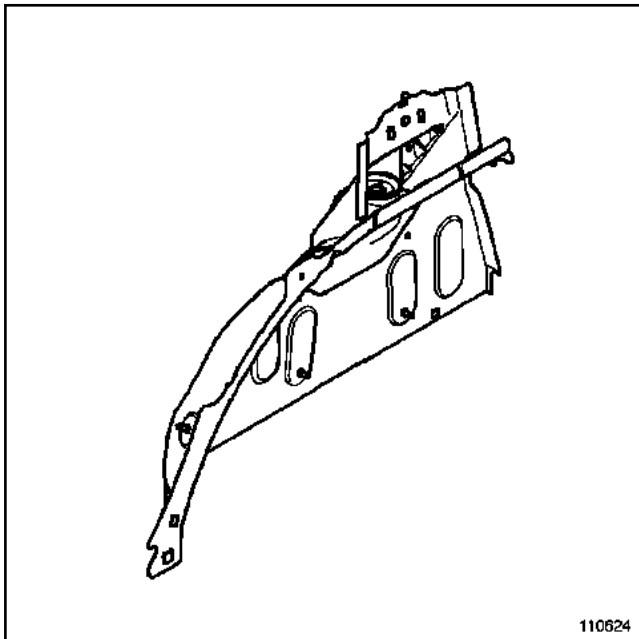
KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Dieses Bauteil gibt es in den folgenden unterschiedlich konzipierten Ausführungen:

X77



110624

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die Funktion als Innenradkasten hinten und die als Halterung für den hinteren Stoßdämpfer sind seine einzigen Funktionen.

WICHTIG

Bei dieser Maßnahme ist die Verwendung einer Richtbank unumgänglich, da dieses Teil die Positionierung des hinteren Stoßdämpfers bestimmt.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

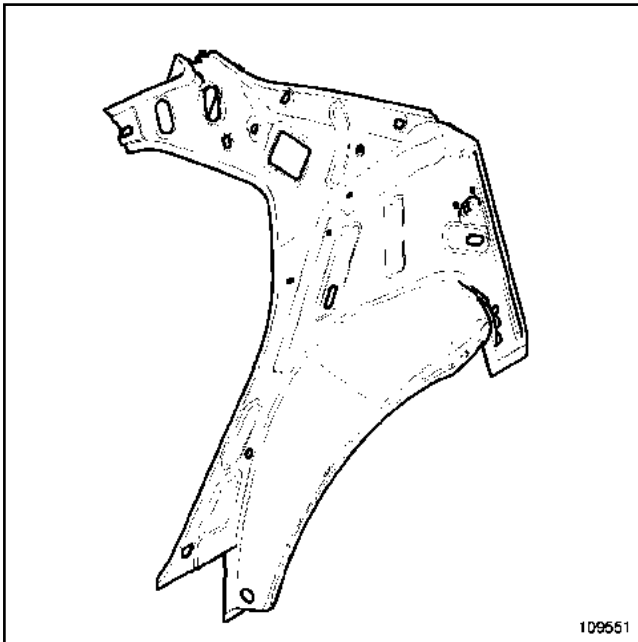
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77 – X90



109551
109551

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktion in sich zu vereinen:

- Verstärkung hinteres oberes Seitenblech
- hinterer äußerer Radkasten

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

HINTERER AUFBAU

Heckablage: Allgemeine Beschreibung

44A

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

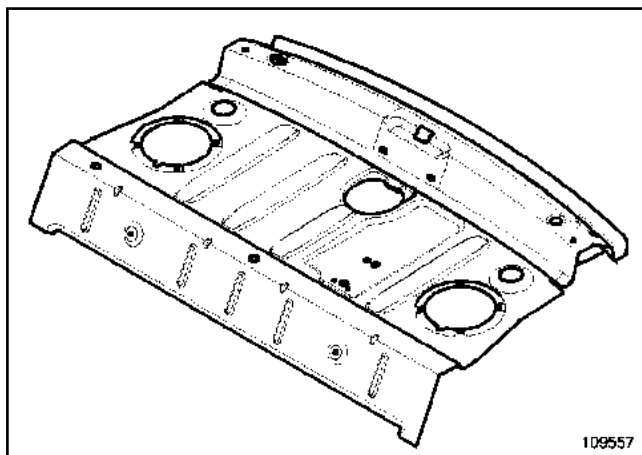
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90



109557

109557

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die einzige Funktion dieses Bauteils ist die Funktion als Heckablage.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

Heckablagenhalterung: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

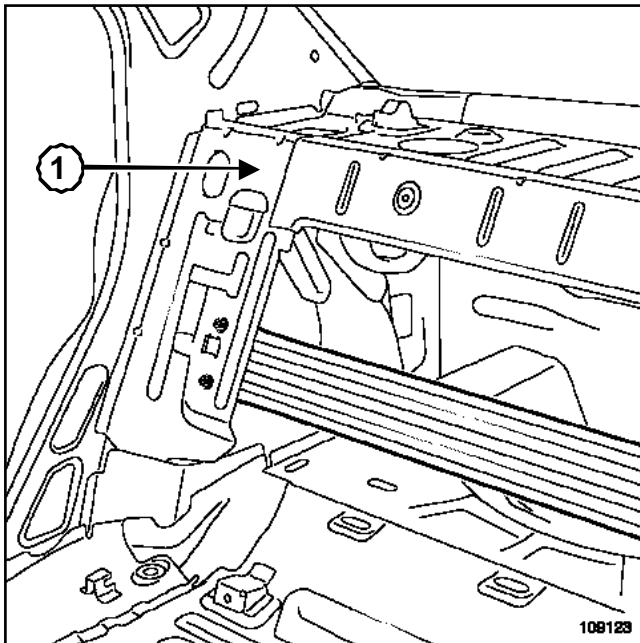
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS**WICHTIG**

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

X90



109123

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des Trägers der Heckablage (1).

Für die anderen Fälle des Zugangs zu den Verbindungsstellen sind die diversen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen der Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

HINTERER AUFBAU

Heckblech: Allgemeine Beschreibung

44A

X90, und L90 – X77, und J77

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

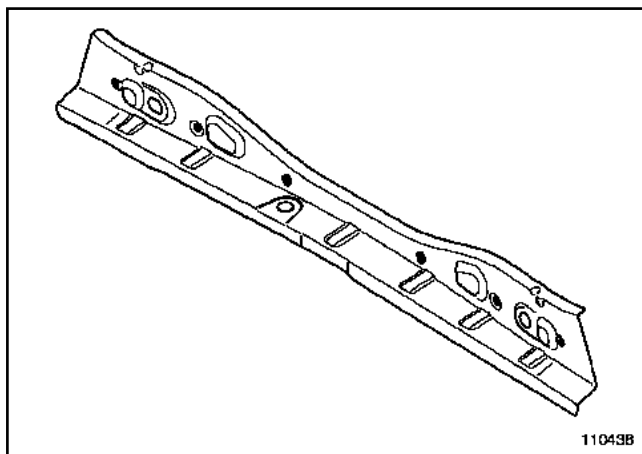
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

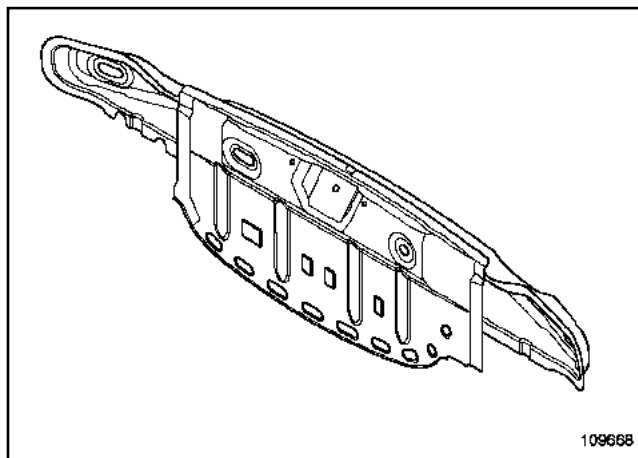
X77



110438

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des Heckblechs.

X90



109668

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, zwei Funktionen zu vereinen:

- Heckblech
- Verstärkung des Heckblechs

Für die anderen Fälle des Zugangs zu den Verbindungsstellen sind die diversen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen der Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77, und J77 – X90, und L90

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

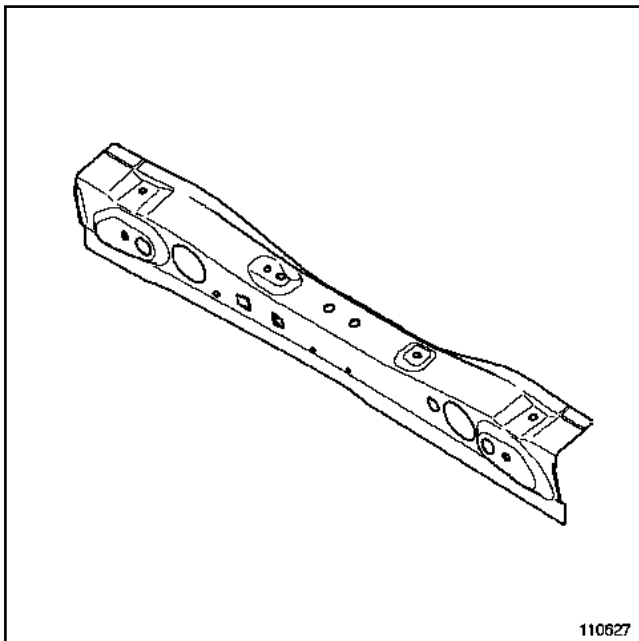
BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen, siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**.

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X77

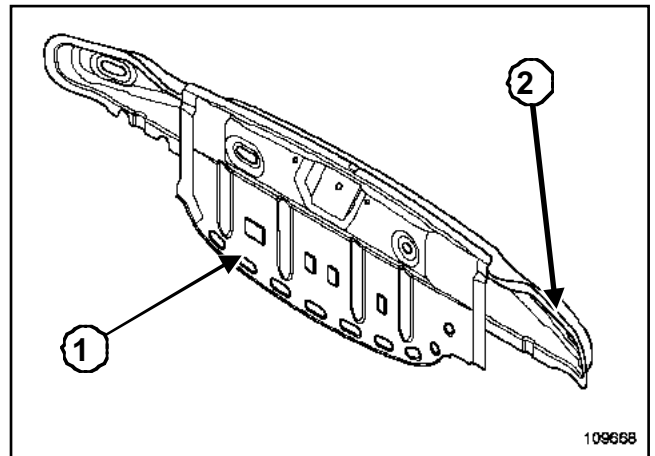


110627

110627

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, die Funktion der Verstärkung des Heckblechs und des Schließblechs des Heckblechs zu vereinen.

X90



109668

109668

Dieses Teil besteht aus zwei Elementen:

- Verstärkung des Heckblechs (1)
- Heckblech (2)

Für die anderen Fälle des Zugangs zu den Verbindungsstellen sind die diversen Austauschmöglichkeiten in den Grundlagen der Instandsetzung des Karosserieaufbaus beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

OBERE KAROSSERIEBLECHE

Dach: Allgemeine Beschreibung

45A

X90 – X77

ACHTUNG

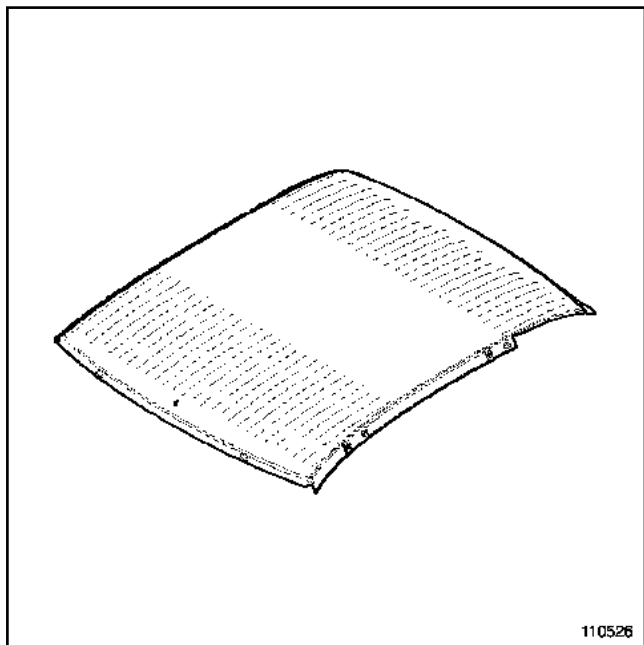
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77



110526

110526

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des Dachs.

Das Dach ist auf beiden Karosserieseiten verschweißt.

Es sind auch Ausführungen verfügbar mit möglicher Anbringung eines Schiebedachs.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

OBERE KAROSSERIEBLECHE

Dachspriegel: Allgemeine Beschreibung

45A

X90 – X77

ACHTUNG

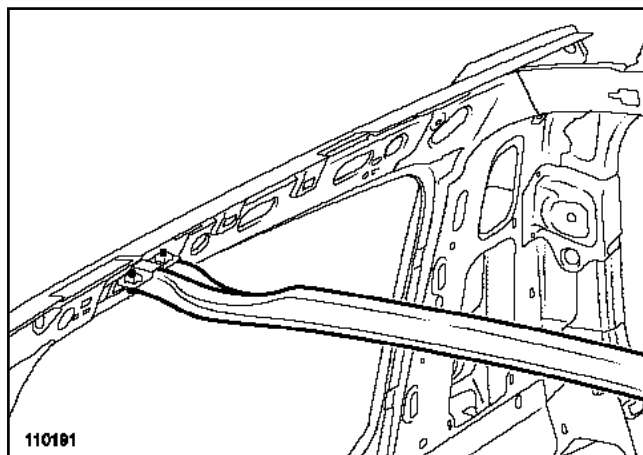
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X77



110191

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil. Seine einzige Funktion ist die Funktion als Dachspriegel, es ersetzt bei Modellen mit Panorama-Schiebedach den mittleren Dachspriegel.

Dieses Teil weist die Besonderheit auf, dass es über eine Schraubverbindung am Aufbau befestigt wird.

X90 – X77

ACHTUNG

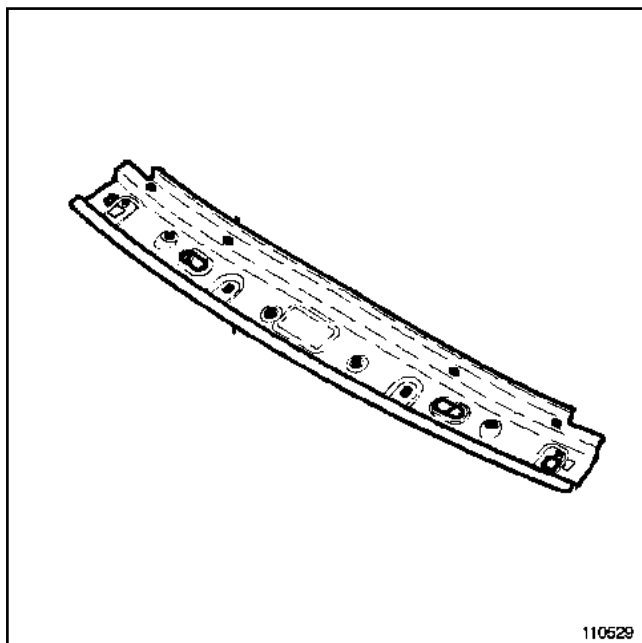
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77



110529

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des vorderen Dachquerträgers sowie der Verstärkung des Dachs durch eine Klebeverbindung.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

OBERE KAROSSERIEBLECHE

Mittlerer Dachspriegel: Allgemeine Beschreibung

45A

X77 – X90

ACHTUNG

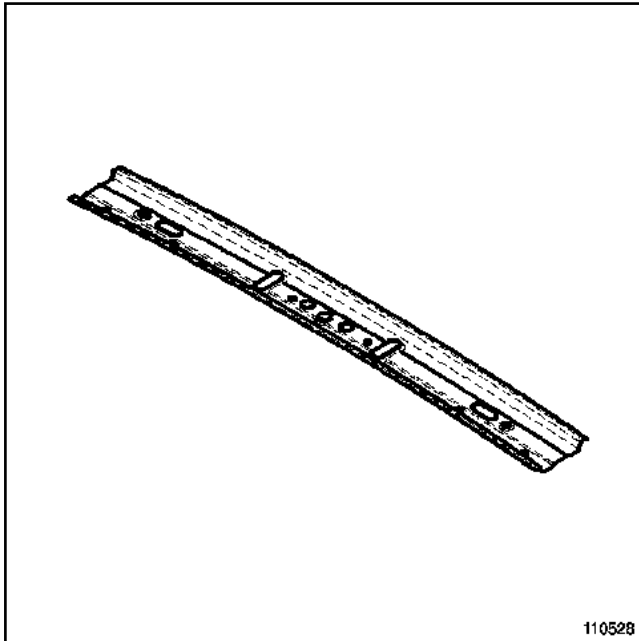
Bevor Sie die folgenden allgemeinen Informationen lesen, vergewissern Sie sich anhand des Reparaturhandbuchs des Fahrzeugs, dass zu diesem Teil keine Besonderheiten gelten.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu den besonderen Hinweisen bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77



110528

110528

Dieses Basisteil erfüllt nur die Funktion des mittleren Dachquerträgers sowie der Verstärkung des Dachs durch eine Klebeverbindung.

Die verschiedenen Austauschmöglichkeiten je nach Erreichbarkeit der Verbindungsstellen werden im Karosserie-Reparaturhandbuch beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

OBERE KAROSSERIEBLECHE

Hinterer Dachträger: Allgemeine Beschreibung

45A

X77 – X90

ACHTUNG

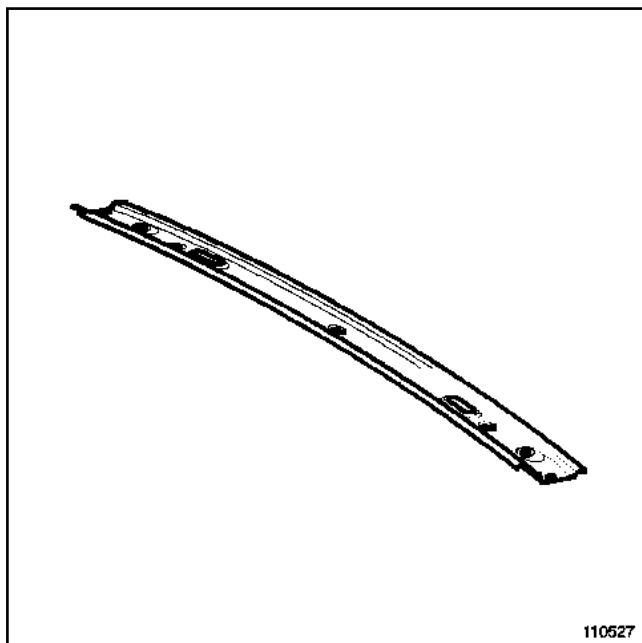
Überzeugen Sie sich vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen davon, dass für dieses Teil im Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheiten aufgeführt sind.

KONZEPTION DES AUFBAUELEMENTS

WICHTIG

Zu detaillierten Angaben bezüglich spezieller Verbindungen (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77



110527

Bei diesem Teil handelt es sich um ein elementares Bauteil; die Funktion als hinterer Dachspiegel und die als Dachverstärkung über eine Klebeverbindung sind die einzigen Funktionen dieses Bauteils.

Bezüglich anderer Zugänge zu den Verbindungsflächen werden die verschiedenen Austauschmöglichkeiten im Basis-Reparaturhandbuch Karosserie beschrieben (siehe **MR 400, 40A, Allgemeines**).

X90 – X77

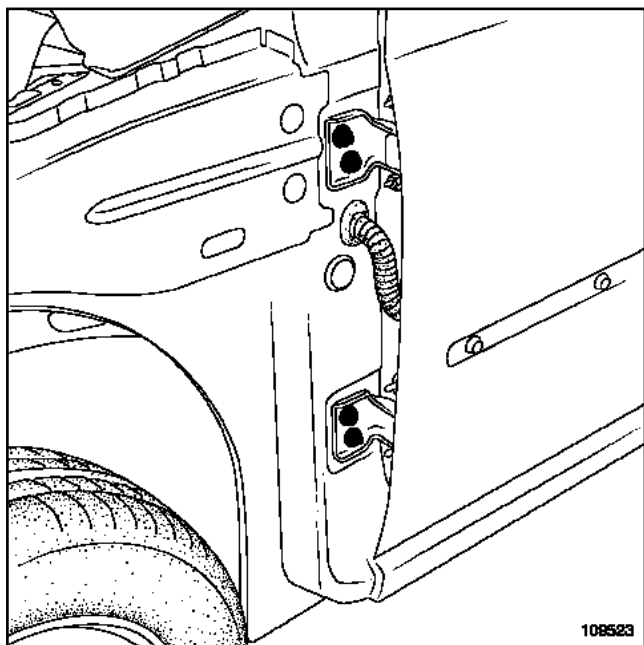
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

I - BAUWEISE DES ELEMENTS

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X90

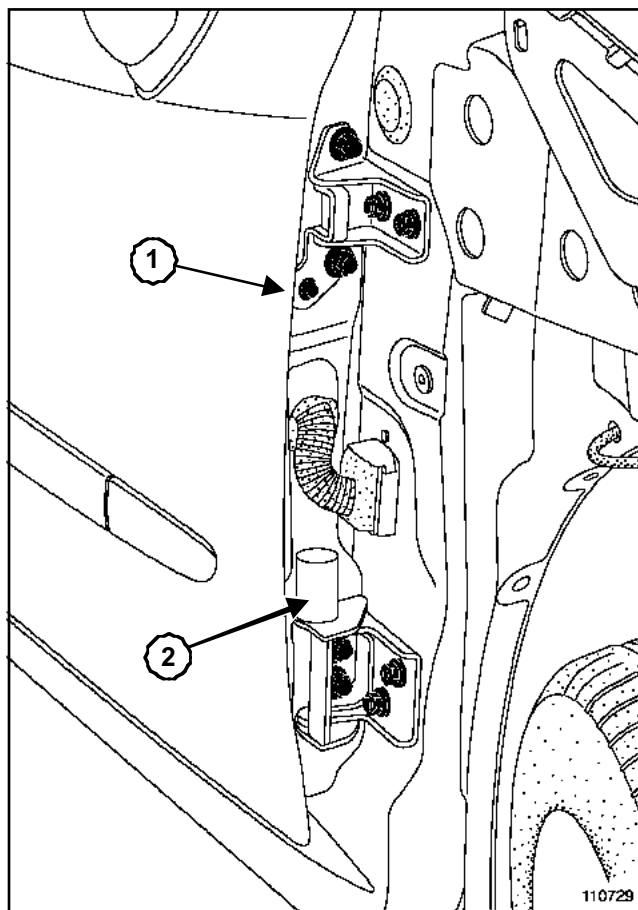


109523

Dieses Teil weist folgende Eigenschaften auf:

- Scharniere „doppelt verschraubt“ senkrecht an der A-Säule sowie am Türkasten befestigt
- eine Strebe zur Türarretierung, unabhängig von den Scharnieren

X77



110729

Dieses Teil weist folgende Eigenschaften auf:

- ein Indexstift (1) für den werksseitigen Zusammenbau
- Scharniere „doppelt verschraubt“ senkrecht an der A-Säule sowie am Türkasten befestigt
- eine Strebe zur Türarretierung (2), integriert im unteren Scharnier

Dieses Basisteil erfüllt nicht nur die Funktion der vorderen Seitentür „durch Druck“, sondern deckt auch noch einen Teil des Dachs ab.

II - AUSBAU - EINBAU

Sind die Befestigungen der Scharniere der vorderen Seitentür vom Typ „doppelt verschraubt“, ist es gemäß der durchzuführenden Arbeiten möglich, die vordere Seitentür auszubauen:

- indem die Befestigungen am Element bei Austausch der vorderen Seitentür abgeschraubt werden

X90 – X77

- mit den Scharnieren, durch Ausbau der Befestigungen an der A-Säule bei Austausch an der Karosserie

Bei einem Ausbau ohne Austausch des Elements immer die Position der Befestigungen vor dem Abschrauben markieren, um beim Einbau keine Einstellungen vornehmen zu müssen.

III - EINSTELLUNG

Die vordere Seitentür wird bei der werkseitigen Einbaureihenfolge der ausbaubare Teile nach der hinteren Seitentür angebracht.

Zur Durchführung ihrer Endeinstellung sind alle anderen Elemente ordnungsgemäß zu positionieren.

Es gibt zwei wesentliche Einstellungsbereiche:

- a Einstellung des vorderen Bereichs
- b Einstellung des hinteren Bereichs
- c Einstellung des oberen Bereichs
- d Einstellung des unteren Bereichs

Die Einstellungen gelenkseitig beginnen, mit gelöster Schlossfalle und eingebauten Anschlägen.

X77 – X90

1 - a Einstellung des vorderen Bereichs:

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Kotflügel vorne über die Befestigungen der Scharniere der vorderen Seitentür vornehmen.

X77

Den Indexstift durch eine Schraube mit gleichem Durchmesser ersetzen, um die Einstellung der vorderen Seitentür durchzuführen.

2 - b Einstellung des hinteren Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit der hinteren Seitentür sowie die Schließkraft über die Befestigungen der Türfalle vornehmen.

WICHTIG

In diesem Fall einen Kompromiss zwischen der Schließkraft und der hinteren Passgenauigkeit der vorderen Seitentür finden; dabei das primäre Augenmerk auf die Verriegelung richten, so dass die Seitentür ausreichenden Druck auf die Dichtung ausübt, um Vibrationen im hinteren Bereich der Tür zu vermeiden.

3 - c Einstellung des oberen Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Dach und der Frontscheibenstrebe über die Befestigungen der Scharniere der vorderen Seitentür vornehmen.

4 - d Einstellung des unteren Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Einstiegsschweller über die Befestigungen der Scharniere der vorderen Seitentür vornehmen.

X90 – X77

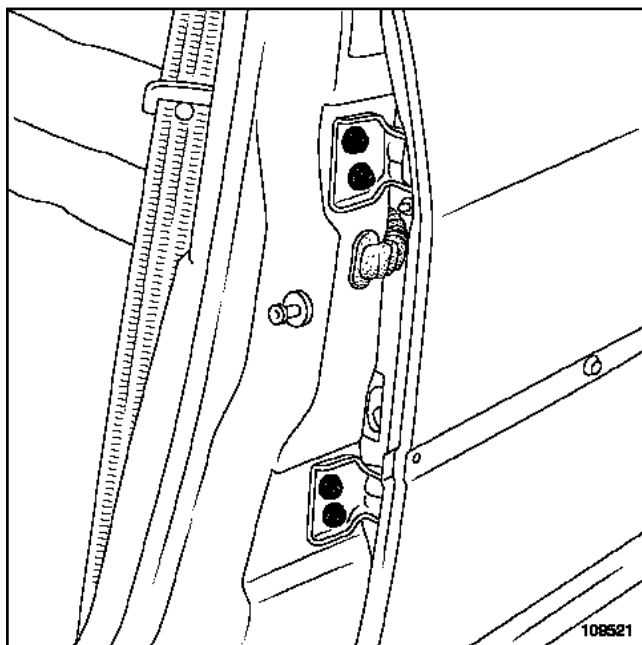
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

I - BAUWEISE DES ELEMENTS

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X90

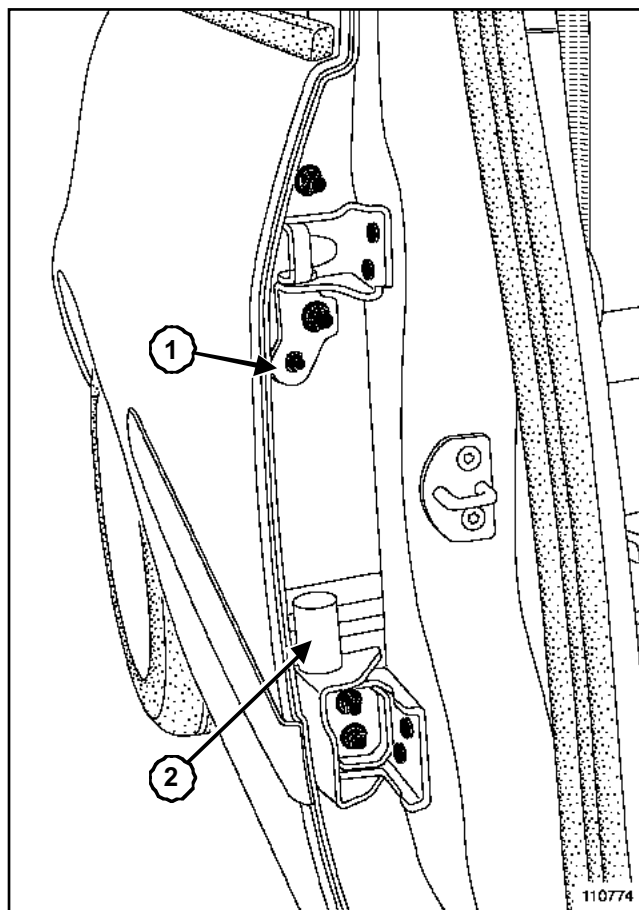


109521

Dieses Teil weist folgende Eigenschaften auf:

- Scharniere „doppelt verschraubt“, senkrecht an der B-Säule sowie am Türkasten befestigt
- eine Strebe zur Türarretierung, unabhängig von den Scharnieren

X77



110774

Dieses Teil weist folgende Eigenschaften auf:

- ein Indexstift (1) für den werksseitigen Zusammenbau
- Scharniere „doppelt verschraubt“, senkrecht an der B-Säule sowie am Türkasten befestigt
- eine Strebe zur Türarretierung (2), integriert im unteren Scharnier

Dieses Basisteil erfüllt nicht nur die Funktion der vorderen Seitentür „durch Druck“, sondern deckt auch noch einen Teil des Dachs ab.

II - AUSBAU - EINBAU

Sind die Befestigungen der Scharniere der vorderen Seitentür vom Typ „doppelt verschraubt“, ist es gemäß der durchzuführenden Arbeiten möglich, die hintere Seitentür auszubauen:

- indem die Befestigungen am Element bei Austausch der hinteren Seitentür abgeschraubt werden

X90 – X77

- mit den Scharnieren, durch Ausbau der Befestigungen an der A-Säule bei Austausch an der Karosserie

Bei einem Ausbau ohne Austausch des Elements immer die Position der Befestigungen vor dem Abschrauben markieren, um beim Einbau keine Einstellungen vornehmen zu müssen.

III - EINSTELLUNG

Die hintere Seitentür wird bei der werkseitigen Einbaureihenfolge der ausbaubaren Teile als erstes Element angebracht.

Zur Durchführung ihrer Endeinstellung sind alle anderen Elemente ordnungsgemäß zu positionieren.

Es gibt zwei wesentliche Einstellungsbereiche:

- a Einstellung des vorderen Bereichs
- b Einstellung des hinteren Bereichs
- c Einstellung des oberen Bereichs
- d Einstellung des unteren Bereichs

Die Einstellungen gelenkseitig beginnen, mit gelöster Schlossfalle und eingebauten Anschlägen.

X77 – X90

1 - a Einstellung des vorderen Bereichs:

X77

Den Indexstift durch eine Schraube mit gleichem Durchmesser ersetzen, um die Einstellung der hinteren Seitentür durchzuführen.

Die Verkleidung der B-Säule entfernen, um von innen an die Befestigungen der Scharniere zu gelangen.

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit der vorderen Seitentür über die Befestigungen der Scharniere der hinteren Seitentür vornehmen.

2 - b Einstellung des hinteren Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem hinteren Kotflügel sowie die Schließkraft über die Befestigungen der Türfalle vornehmen.

WICHTIG

In diesem Fall einen Kompromiss zwischen der Schließkraft und der hinteren Passgenauigkeit der hinteren Seitentür finden; dabei das primäre Augenmerk auf die Verriegelung richten, so dass die Seitentür ausreichenden Druck auf die Dichtung ausübt, um Vibrationen im hinteren Bereich der Tür zu vermeiden.

3 - c Einstellung des oberen Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Dach und dem Seitenblech über die Befestigungen der Scharniere der hinteren Seitentür vornehmen.

4 - d Einstellung des unteren Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Einstiegsschweller über die Befestigungen der Scharniere der hinteren Seitentür vornehmen.

Tankverschlussklappe: Allgemeine Beschreibung

X77, und J77 – X90, und L90

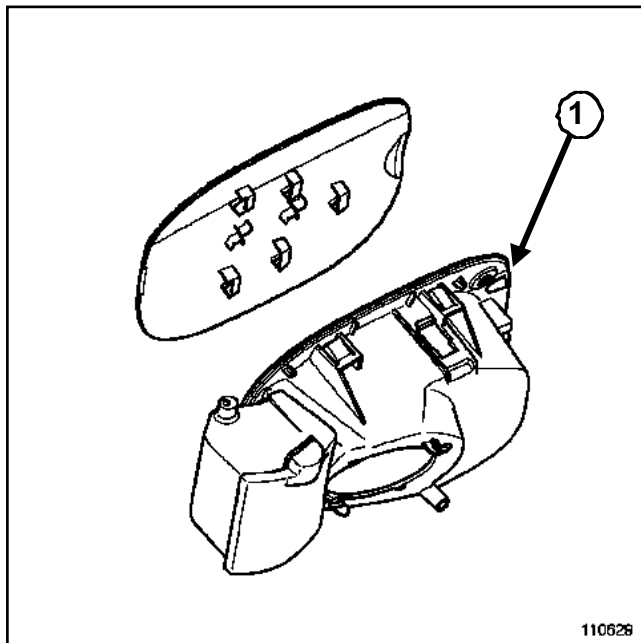
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des Fahrzeugs keine Besonderheiten für dieses Teil aufweist.

BAUWEISE DES ELEMENTS

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X77

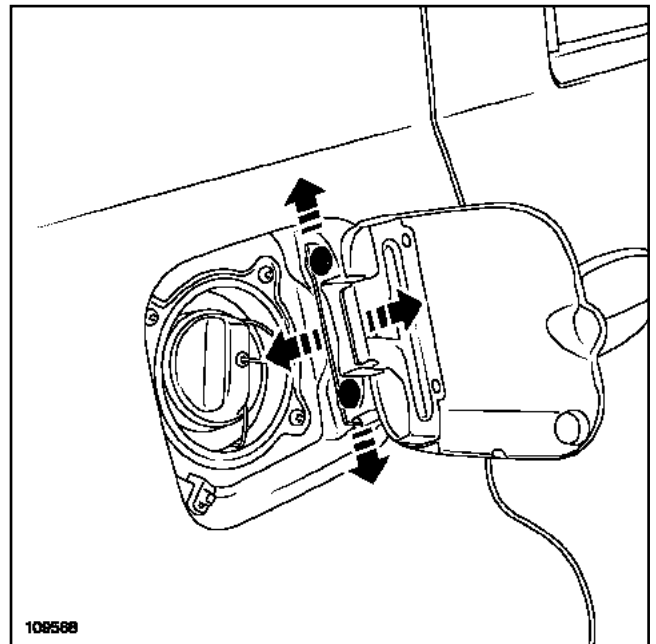


110629

Die Tankverschlussklappe weist zwei Besonderheiten auf:

- sie besteht aus Kunststoff (NORYL)
- sie ist auf ihrer Kunststoffhalterung (1) eingepasst

X90



109568

Die Tankverschlussklappe weist zwei Besonderheiten auf:

- sie besteht aus Stahl
- sie ist mit dem Seitenteil des hinteren Kotflügels verschraubt und einstellbar

HAUBEN/KLAPPEN

Motorhaube: Allgemeine Beschreibung

48A

X77, und J77 – X90, und L90

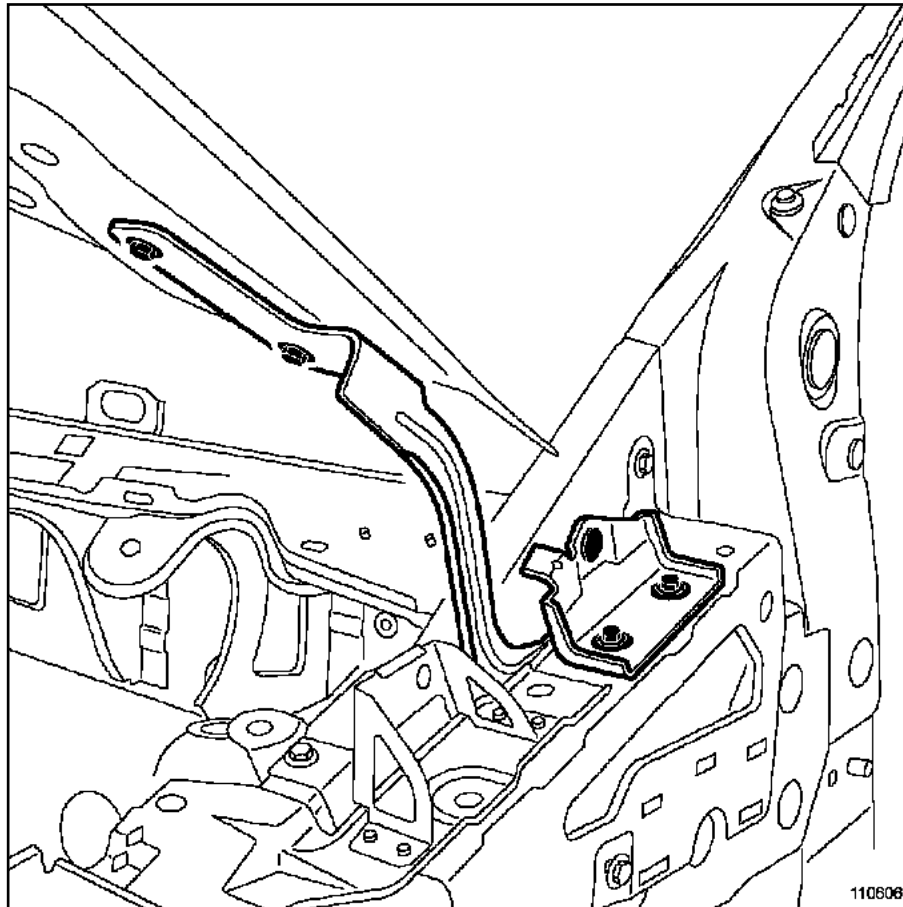
ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheit für dieses Teil aufweist.

I -BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

Dieses Teil weist folgende diverse Bauweisen auf:

X77



Dieser Motorhaubentyp weist folgende Eigenschaften auf:

- von vorne zu öffnen, Motorhaubenstütze hinten des Typs « doppelt verschraubt », flach auf der Halterung der Motorhaubenstütze befestigt und flach sowie ausgerichtet auf der Motorhaubenverstärkung befestigt
- seitliche Stütze, befestigt auf der Halterung der Befestigung des Kotflügels vorne
- feste seitliche Anschläge mit im vorderen Querträger oben integrierte Aufpralldämpfer für Fußgänger
- mittleres Schloss mit integrierter Sicherheitsverriegelung
- ohne integrierte Scheibenwaschdüsen

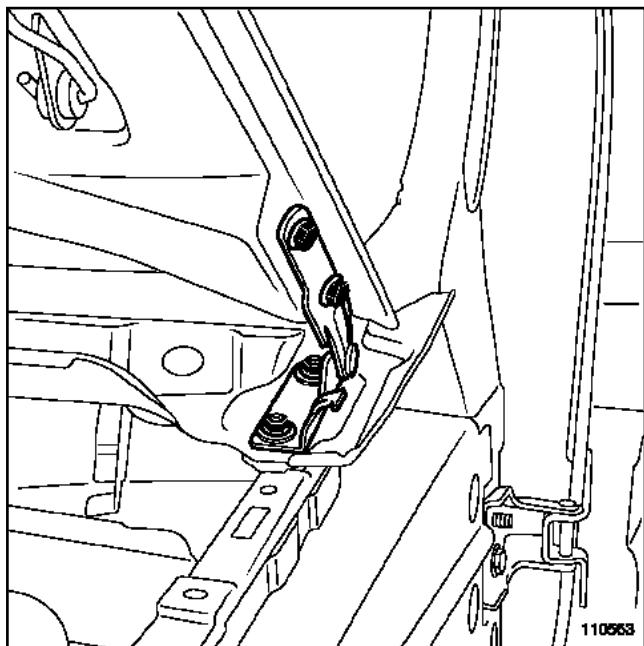
HAUBEN/KLAPPEN

Motorhaube: Allgemeine Beschreibung

48A

X77, und J77 – X90, und L90

X90



110563

Dieser Motorhaubentyp weist folgende Eigenschaften auf:

- Von vorne zu öffnen, Motorhaubenstütze hinten des Typs « doppelt verschraubt », flach auf dem unteren Querträger des Frontscheibenrahmens und senkrecht an der Verstärkung der Motorhaube befestigt
- seitliche Stütze, befestigt auf der Verstärkung der Motorhaube
- einstellbare seitliche Anschläge, befestigt am vorderen Querträger oben
- mittleres Schloss mit integrierter Sicherheitsverriegelung
- mit integrierten und austauschbaren Scheibenwaschdüsen

II - AUSBAU - EINBAU

Sind die Befestigungen der Motorhaubenstütze vom Typ « doppelt verschraubt », ist gemäß der durchzuführenden Arbeiten, die Motorhaube wie folgt austauschbar:

- durch Abschrauben der Befestigungen am Element bei Austausch der Motorhaube bzw. Ausbau im Verlauf einer mechanischen Maßnahme
- mit den Motorhaubenstützen durch Ausbau der Befestigungen am Rahmen im Fall eines Austauschs an der Karosserie

Bei einem Ausbau ohne Austausch des Elements immer die Position der Befestigungen vor dem Abschrauben markieren, um beim Einbau keine Einstellungen vornehmen zu müssen.

III - EINSTELLUNG

Die Motorhaube wird bei der werkseitigen Einbau-reihenfolge der ausbaubare Teile als letztes Element an der Karosserie angebracht.

Zur Durchführung ihrer Endeinstellung sind alle anderen Elemente ordnungsgemäß zu positionieren, einschließlich des Stoßfängers und der Scheinwerfer.

Es gibt zwei wesentliche Einstellungsbereiche:

- a Einstellung des hinteren Bereichs
- b Einstellung des vorderen Bereichs

Die Einstellungen gelenkseitig beginnen, mit gelöster Schlossfalle und eingebauten Anschlägen.

X77 – X90

a Einstellung des hinteren Bereichs:

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Windlaufrahmen und den Kotflügeln vorne durch die Befestigungen der Motorhaubenstütze vornehmen.

X77

b Einstellung des vorderen Bereichs

Die Passgenauigkeit mit den Kotflügeln und die Spiele mit dem Stoßfänger und den Scheinwerfern sind nicht einstellbar, da die Anschläge der Motorhaube am vorderen Querträger oben feststehend sind.

Nur die Schließkraft ist über die Befestigungen der Schließvorrichtung einstellbar.

HAUBEN/KLAPPEN

Motorhaube: Allgemeine Beschreibung

48A

X77, und J77 – X90, und L90

WICHTIG

In diesem Fall einen Kompromiss zwischen der Schließkraft und der vorderen Höhe der Motorhaube finden; dabei das primäre Augenmerk auf die Verriegelung richten, so dass ein minimaler Zug der Motorhaube in Druckrichtung auf die Anschläge ausgeübt wird, um Vibrationen im vorderen Bereich der Motorhaube zu vermeiden.

X90

b Einstellung des vorderen Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit den Kotflügeln vorne vornehmen sowie die Spiele mit dem Stoßfänger und den Scheinwerfern einstellen; dabei die Anschläge an- oder abschrauben, danach die Schließkraft über die Befestigungen der Schließvorrichtung einstellen.

WICHTIG

Immer einen ausreichenden Druck der Motorhaube an den Anschlägen gewährleisten, um das Vibrieren im vorderen Bereich der Motorhaube zu vermeiden.

Gepäckraumhaube: Allgemeine Beschreibung

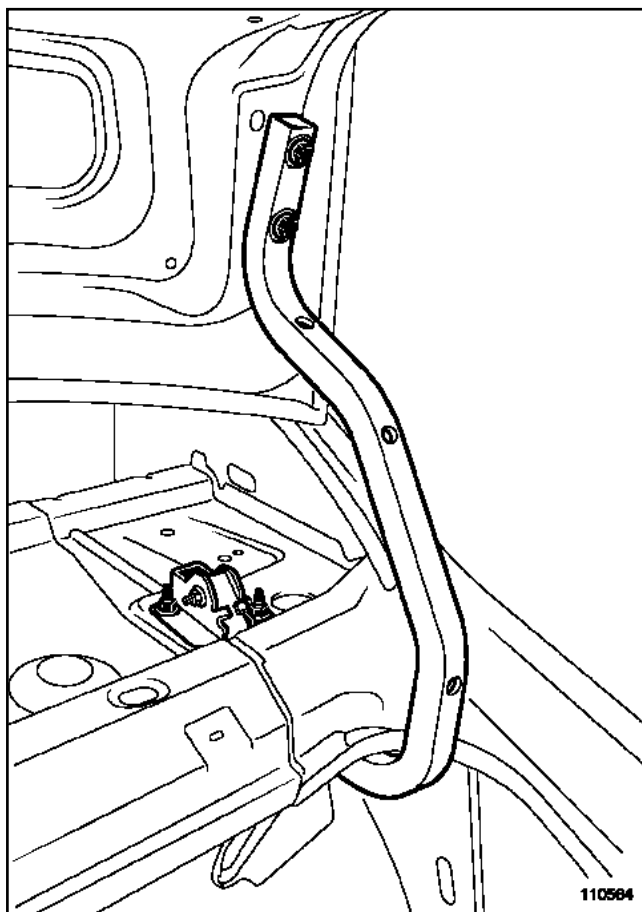
X90 – X77

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheit für dieses Teil aufweist.

I - BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

X90



110564

Dieser Heckklappentyp weist folgende Eigenschaften auf:

- von hinten zu öffnen, Aufstellstütze vorne des Typs „doppelt verschraubt“, flach auf der Halterung der Heckablage befestigt und flach an der Verstärkung der Heckklappe befestigt
- seitliche Federn, befestigt an der Aufstellstütze der Heckklappe
- feste seitliche Anschläge, integriert in der Aufstellstütze der Heckklappe

- mittleres Schloss

II - AUSBAU - EINBAU

Sind die Befestigungen der Aufstellstütze der Heckklappe vom Typ „doppelt verschraubt“, ist gemäß den durchzuführenden Arbeiten, die Heckklappe wie folgt austauschbar:

- indem die Befestigungen am Element bei Austausch der Heckklappe abgeschraubt werden
- mit den Aufstellstützen durch Ausbau der Befestigungen an der Halterung der Heckablage im Fall eines Austauschs an der Karosserie

Bei einem Ausbau ohne Austausch des Elements immer die Position der Befestigungen vor dem Abschrauben markieren, um beim Einbau keine Einstellungen vornehmen zu müssen.

III - EINSTELLUNG

Zur Durchführung ihrer EndEinstellung sind die Heckleuchten und der Stoßfänger ordnungsgemäß zu positionieren.

Es gibt zwei wesentliche Einstellungsbereiche:

- a Einstellung des vorderen Bereichs
- b Einstellung des hinteren Bereichs

Die Einstellungen gelenkseitig beginnen, mit gelöster Schlossfalle und eingebauten Anschlägen.

X90

a Einstellung des vorderen Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit der Heckscheibe und den Kotflügel hinten durch die Befestigungen der Aufstellstütze der Heckklappe vornehmen.

X90 – X77

X90

b Einstellung des hinteren Bereichs

Die Passgenauigkeit mit den Kotflügeln hinten und die Spiele mit dem Stoßfänger und den Heckleuchten sowie die Schließkraft sind über die Befestigungen der Schließvorrichtung einstellbar.

WICHTIG

In diesem Fall einen Kompromiss zwischen der Schließkraft und der hinteren Passgenauigkeit der Heckklappe finden; dabei das primäre Augenmerk auf die Verriegelung richten, so dass die Heckklappe ausreichenden Druck auf die Dichtung ausübt, um Vibrationen der Heckklappe zu vermeiden.

HAUBEN/KLAPPEN

Heckklappe: Allgemeine Beschreibung

48A

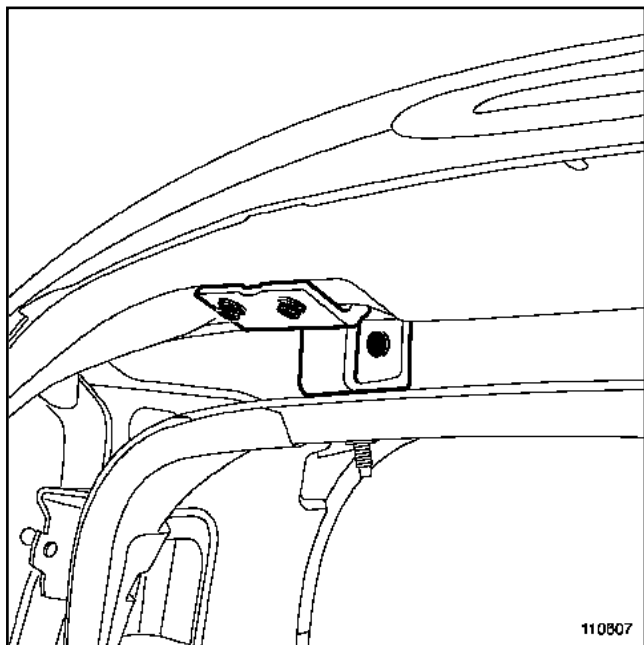
X90 – X77, und J77

ACHTUNG

Vor dem Lesen der folgenden allgemeinen Informationen sicherstellen, dass das Reparaturhandbuch des betreffenden Fahrzeugs keine Besonderheit für dieses Teil aufweist.

I - BAUWEISE DES AUFBAUELEMENTS

X77



110807
110607

Dieser Heckklappentyp weist folgende Eigenschaften auf:

- von unten zu öffnen, Scharnier oben des Typs „doppelt verschraubt“, senkrecht befestigt an der Verstärkung der Heckklappenscharniere und flach an der Heckklappenverstärkung
- seitliche Zylinder, befestigt an den Wasserablaufriegen der Kotflügel hinten
- feste, seitliche Anschläge, in der Heckklappenverstärkung integriert
- mittleres Schloss

II - AUSBAU - EINBAU

Sind die Befestigungen der Heckklappenscharniere vom Typ „doppelt verschraubt“, ist gemäß den durchzuführenden Arbeiten, die Heckklappe wie folgt austauschbar:

- indem die Befestigungen am Element bei Austausch der Heckklappe abgeschraubt werden
- mit den Scharnieren durch Ausbau der Befestigungen am hinteren Dachträger im Fall eines Austauschs an der Karosserie

Bei einem Ausbau ohne Austausch des Elements immer die Position der Befestigungen vor dem Abschrauben markieren, um beim Einbau keine Einstellungen vornehmen zu müssen.

III - EINSTELLUNG

Zur Durchführung der Endeinstellung sind die Heckleuchten und der Stoßfänger ordnungsgemäß zu positionieren.

Es gibt zwei wesentliche Einstellungsbereiche:

- a Einstellung des oberen Bereichs
- b Einstellung des unteren Bereichs

Die Einstellungen gelenkseitig beginnen, mit gelöster Schlossfalle und eingebauten Anschlägen.

X77

a Einstellung des oberen Bereichs

Die Passgenauigkeit gewährleisten und die Ausrichtung mit dem Dach und den hinteren Kotflügeln über die Befestigungen der Scharniere der Heckklappe vornehmen.

X77

b Einstellung des unteren Bereichs

Die Passgenauigkeit mit den Kotflügeln und die Spiele mit dem Stoßfänger und den Heckleuchten sind nicht einstellbar, da die Anschläge der Heckklappe fest an der Heckklappenverstärkung befestigt sind.

Nur die Schließkraft ist über die Befestigungen der Schließvorrichtung einstellbar.

HAUBEN/KLAPPEN

Heckklappe: Allgemeine Beschreibung

48A

X90 – X77, und J77

WICHTIG

In diesem Fall einen Kompromiss zwischen der Schließkraft und der unteren Passgenauigkeit der Heckklappe finden; dabei das primäre Augenmerk auf die Verriegelung richten, so dass die Heckklappe ausreichenden Druck auf die Anschläge ausübt, um Vibrationen der Heckklappe zu vermeiden.